

DARMSTADT-DIEBURG IN ZAHLEN

2018



DARMSTADT-DIEBURG IN ZAHLEN

2018



DARMSTADT-DIEBURG IN ZAHLEN 2018

Bestehende Trends der Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg halten weiter an. So ist auch das Jahr 2018 von starker Zuwanderung über die Kreisgrenzen geprägt, während es weiterhin weniger Geburten als Sterbefälle gibt. Das seit mehreren Jahren anhaltende Geburtendefizit zeigt, dass die Einwohnerzahl des Landkreises nur stabil bleibt, wenn Menschen zuziehen. Wie schon in den Jahren zuvor wurde auch 2018 der Bevölkerungszuwachs alleine dadurch erreicht, dass Ausländerinnen und Ausländer hinzukamen.

Trotz der starken Zuwanderung besteht die große Herausforderung des demografischen Wandels durch eine alternde Bevölkerung weiterhin: Schon heute ist jede fünfte im Landkreis lebende Person mindestens 65 Jahre alt. Integration und Teilhabe aller Menschen im Landkreis sind wichtige Zukunftsaufgaben.

Darmstadt-Dieburg in Zahlen 2018 zeigt die Zusammenhänge der Entwicklungen im Landkreis auf. Diese Datenzusammenstellung ist daher eine hilfreiche Grundlage für politisches Handeln. Doch nicht nur für die Politik, sondern auch für Wirtschaft, Verwaltung, Gesellschaft und die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises stehen mit den vorliegenden Zahlen viele aufschlussreiche Informationen zur Verfügung.

Die demografische Entwicklung ist für nahezu alle Aufgabenbereiche der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, für die Arbeit der kreisangehörigen Kommunen sowie für vielfältige Bereiche des täglichen Lebens von großer Bedeutung.

Darmstadt, im August 2020

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Klaus Peter Schellhaas'. The signature is fluid and cursive, written over a light blue horizontal line.

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

QUELENNACHWEIS/ERLÄUTERUNGEN:

Herausgeber: Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg,
Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt
Fachbereich Konzernsteuerung

Weitere Statistiken können bei Dr. Tamara Eschler
(06151 / 881-1017; kreisstatistik@ladadi.de) erfragt
werden.

Quelle soweit nicht anders angegeben:

Hessisches Statistisches Landesamt,
Rheinstraße 35 - 37, 65185 Wiesbaden
Telefon 0611 / 3802-0

Veröffentlichungen: Hessische Kreiszahlen
Hessische Gemeindestatistik

Die Hessischen Kreiszahlen 2019 und die Hessische Gemeindestatistik 2019 enthalten jeweils Daten zum Berichtsjahr 2018. Dies sind die neusten vom Hessischen Statistischen Landesamt vorgelegten Sammelveröffentlichungen.

Wenn nicht anders vermerkt,

- betreffen die Daten das Berichtsjahr,
- beziehen sich alle Angaben auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen,
- gelten die Bestandszahlen für das Ende des Berichtszeitraumes.

Im Allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Zeichenerklärung:

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten.
 - 0 = Zahlenwert ungleich Null, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit.
 - .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Wir bitten um Zusendung von Belegexemplaren. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

Quellennachweis/Erläuterungen	4
Inhaltsverzeichnis	5
Abbildungsverzeichnis	7
Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2018	9
Gebiet und Bevölkerungsstand in Hessen	15
Gebiet und Bevölkerungsstand (1988 bis 2018)	16
Gebiet und Bevölkerungsstand in den Gemeinden	19
Bevölkerungsbewegung (1988 bis 2018)	22
Bevölkerungsbewegung und Wanderung (1988 bis 2018)	24
Bevölkerungsbewegung der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung (1988 bis 2018)	26
Bevölkerungsbewegung in den Gemeinden	28
Wanderungsbewegungen in den Gemeinden	30
Bevölkerung nach Altersgruppen (1988 bis 2018)	32
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	33
Deutsche Bevölkerung nach Altersgruppen (1988 bis 2018)	34
Deutsche Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	35
Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen (1988 bis 2018)	36
Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	37
Nichtdeutsche nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten (2008 bis 2018)	38
Schwerbehinderte Menschen (1988 bis 2018)	39
Ausgewählte Maßzahlen (1988 bis 2018)	40
Allgemeinbildende Schulen (1988 bis 2018)	41
Öffentliche Jugendhilfe (1991 bis 2018)	46
Tageseinrichtungen für Kinder (2006 bis 2018)	48
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz (1999 bis 2018)	49
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz in den Gemeinden	50

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Nichtdeutsche am Arbeitsort in den Gemeinden	52
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in den Gemeinden	53
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Pendlerinnen und Pendler über die Gemeindegrenzen	54
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen (2011 bis 2017)	55
Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am Arbeitsort in den Gemeinden	56
Durchschnittliche Arbeitslosenquote im Jahr in % (1988 bis 2018)	57
Arbeitslose im Landkreis je Quartal (1988 bis 2018)	58
Einkommen der privaten Haushalte (1997 bis 2017)	59
Umsatzsteuerpflichtige nach Wirtschaftsbereichen in den Gemeinden	60
Bruttoinlandsprodukt in Hessen	61
Bruttowertschöpfung in Hessen	62
Bodenfläche nach Nutzungsarten	63
Flächennutzung in den Gemeinden	64
Landwirtschaftliche Betriebe in den Gemeinden	65
Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen (1988 bis 2018)	66
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in den Gemeinden	67
Baugenehmigungen in den Gemeinden	68
Baufertigstellungen in den Gemeinden	69
Tourismus in den Gemeinden	70
Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugdichte (1989 bis 2019)	71
Unfälle im Straßenverkehr (1988 bis 2018)	72
Erläuterungen	73

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Veränderungen der Bevölkerungszahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg (1988 bis 2018)	17
Zuwächse und Abnahmen der Bevölkerungszahl des Landkreises Darmstadt-Dieburg im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr (1988 bis 2018)	17
Bevölkerungspyramide des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2017/8	18
Anteile an der Bevölkerung des Landkreises	19
Verteilung der Bevölkerungszuwächse und –verluste 2018	20
Verteilung der Einwohnerdichte 2018	21
Geburten und Sterbefälle (1988 bis 2018)	23
Saldo Geburten und Sterbefälle (1988 bis 2018)	23
Wanderungsbewegungen (1988 bis 2018)	25
Wanderungsgewinne bzw. –verluste (1988 bis 2018)	25
Verteilung des Saldos der Geburten und Sterbefälle 2018	29
Verteilung der Zu- und Fortzüge 2018	31
Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre in % an der Gesamtbevölkerung	32
Anteile der Altersgruppen in den Städten und Gemeinden	33
Durchschnittliche Lebenserwartung der Neugeborenen	41
Schülerinnen und Schüler an Grundschulen (1988 bis 2018)	44
Schülerinnen und Schüler nach Schultypen	44
Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 2018	51
Pendlerinnen und Pendler in den Städten und Gemeinden	54
Verfügbares Einkommen je Einwohner (1997 bis 2017)	59
Flächennutzung 2018	63

Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2018

Das Bevölkerungswachstum hält im Landkreis Darmstadt-Dieburg weiter an. Bereits das zehnte Jahr in Folge gibt es einen Zuwachs. Das positive Ergebnis ist, wie in den vergangenen Jahren, ausschließlich auf die starke Zuwanderung zurückzuführen, der Geburten-saldo bleibt negativ.

Die Einwohnerzahl des Landkreises liegt am 31.12.2018 bei 297.399 Personen. Im Vergleich mit der Einwohnerzahl vom 31.12.2017 sind dies 1.351 Einwohnerinnen und Einwohner mehr. Prozentual ist die Bevölkerungszahl mit einem Zuwachs von 0,5 % weiterhin recht deutlich angestiegen.

Die Einwohnerzahl Hessens wächst im Jahr 2018 um 22.547 Menschen (+0,4 %). Sie steigt in allen drei Regierungsbezirken an. Die stärkste positive Entwicklung liegt dennoch im Regierungsbezirk Darmstadt vor, in dem die Einwohnerzahl zum Jahresende 2018 um 20.674 Personen höher ist als am 31.12.2017. Dies entspricht einem Anstieg um 0,5 %. Im Regierungsbezirk Gießen steigt die Einwohnerzahl um 1.455 Personen (+0,1 %) und im Regierungsbezirk Kassel beträgt der Zuwachs 418 Personen (+0,0 %). Insgesamt ist in allen drei Regierungsbezirken der Zuwachs etwas geringer als noch im Jahr zuvor.

Besonders starke Zugewinne finden sich wiederholt in den meisten hessischen Großstädten. Den größten prozentualen Zuwachs von 1,6 % hat dabei die Stadt Offenbach (+2.086 Personen). Die Bevölkerung der Stadt Frankfurt wächst um 6.178 Einwohnerinnen und Einwohner (+0,8 %) und in Darmstadt steigt die Einwohnerzahl um 953 Personen (+0,6 %). In Wiesbaden geht die Einwohnerzahl hingegen um 312 Personen zurück (-0,1 %). Die Einwohnerzahl wächst im Jahr 2018 in allen Kreisen im Regierungsbezirk Darmstadt. Die größten prozentualen Zugewinne haben der Kreis Groß-Gerau (+1,2 %) und der Kreis Offenbach (+0,7 %). Den drittgrößten Zuwachs unter den Landkreisen im Regierungsbezirk Darmstadt hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg (+0,5 %). In den beiden andern Regierungsbezirken ereignet sich hingegen in sieben von elf Landkreisen ein Bevölkerungsrückgang. Dieser liegt dort in einem Bereich von -0,1 % bis -0,5 % der Einwohnerzahl.

Die wachsende Einwohnerzahl des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist, wie auch schon in den Jahren zuvor, ausschließlich auf einen positiven Wanderungssaldo zurückzuführen. Weiterhin besteht ein Geburtendefizit im Landkreis. Im Jahr 2018 gibt es 212 weniger Geburten als Sterbefälle. Das Geburtendefizit hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr (-350 Personen) wieder etwas verringert. Die Zahl von 2.912 geborenen Kindern ist gegenüber

dem Jahr zuvor etwas angestiegen (2.761 Geburten), die Zahl der Todesfälle bleibt mit 3.124 Verstorbenen auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Jahr zuvor (3.111 Personen).

Die Zahl der lebend Geborenen je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner liegt im Jahr 2018 bei 9,8. Sie ist gegenüber dem Vorjahr um 0,5% angestiegen. Damit wurde im Jahr 2018 der höchste Stand seit 1999 erreicht. Der Tiefststand dieses Wertes lag im Jahr 2009 bei nur 7,7 Geborenen je 1.000 Einwohnenden.

Im Jahr 2018 übersteigt die Zahl der Zuzüge (16.690) über die Kreisgrenzen die Zahl der Wegzüge (15.022) deutlich. Insgesamt ergibt sich ein positiver Wanderungssaldo von 1.668 Personen.

Der Wanderungsgewinn des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird im Jahr 2018, wie schon in den Jahren zuvor, von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft getragen. 8.118 Zuzügen von Nichtdeutschen über die Kreisgrenzen stehen nur 6.262 Wegzüge von Nichtdeutschen gegenüber, was einen Zugewinn von 1.856 Personen ergibt. Die Zuwanderung von Nichtdeutschen ist im Jahr 2018 nur in geringem Umfang auf die Migration von Geflüchteten aus Krisengebieten zurückzuführen. An der Zuwanderung sind insbesondere viele Arbeitsmigranten beteiligt, die vor allem aus den Mitgliedstaaten der EU stammen.

Bei den Deutschen ist hingegen in den letzten Jahren überwiegend ein Trend zum Wegzug zu erkennen, nur 2014 und 2015 ereignete sich eine leichte Zuwanderung durch Deutsche. Im Jahr 2018 gibt es in den Landkreis 8.572 Zuzüge von Deutschen und 8.760 Wegzüge aus dem Kreisgebiet, dies ergibt einen Wanderungsverlust von 188 Personen.

Auch der Saldo der Geburten und Sterbefälle liegt bei den Nichtdeutschen im positiven Bereich. Im Jahr 2018 ereignen sich bei Nichtdeutschen 218 mehr Geburten als Sterbefälle. Bei den Deutschen ist der Geburtensaldo hingegen schon seit 2002 durchgängig negativ und liegt im Jahr 2018 bei -430 Personen.

Bevölkerungsentwicklung in den Städten und Gemeinden

Bei der Bevölkerungsentwicklung in den Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg ist deutlich zu erkennen, dass die Kommunen überwiegend von der starken Zuwanderung in den Regierungsbezirk Darmstadt profitieren.

In 15 Städten und Gemeinden im Landkreis steigt die Einwohnerzahl im Jahr 2018 an. Den größten prozentualen Bevölkerungszuwachs haben Messel (+2,0 %), Münster (+1,9 %), Roßdorf (+1,6 %), Groß-Zimmern (+1,2 %) und Babenhausen (+1,1 %). In absoluten Zahlen ist der Zugewinn von 273 Einwohnerinnen und Einwohnern in Münster am größten, gefolgt

von Roßdorf (+202), Griesheim (+177), Groß-Zimmern (+176) und Babenhausen (+175). Einen Rückgang der Einwohnerzahl gibt es in Alsbach-Hähnlein (-96 Personen; -1,0 %), Eppertshausen (-37 Personen; -0,6 %), Erzhausen (-80 Personen; -1,0 %), Fischbachtal (-18 Personen; -0,7 %), Groß-Bieberau (-25 Personen, -0,5 %), Mühlthal (-71 Personen; 0,5 %), Ober-Ramstadt (-46 Personen; -0,3 %) und Schaafheim (-31 Personen; -0,3 %).

In 15 Städten und Gemeinden des Landkreises sind mehr Zuzüge als Fortzüge zu verzeichnen. Bei den Wanderungsbewegungen im Laufe des Jahres 2018 liegen die deutlichsten Gewinne in Münster (+277), Roßdorf (+215) und Babenhausen (+211) vor. Die höchsten negativen Wanderungssalden ergeben sich hingegen für Erzhausen (-90), Mühlthal (-69) und Alsbach-Hähnlein (-56).

Bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung ereignen sich in 15 Städten und Gemeinden mehr Sterbefälle als Geburten. Die größten Geburtendefizite liegen in Seeheim-Jugenheim (-63), Reinheim (-59) und Bickenbach (-54) vor. Die höchsten positiven Geburtensalden haben Griesheim (+56), Pfungstadt (+47) und Weiterstadt (+33). Das Wachstum in Griesheim, Groß-Zimmern, Messel, Münster, Pfungstadt und Weiterstadt setzt sich aus einem Geburtenüberschuss und gleichzeitigem Wanderungsgewinn zusammen. In Alsbach-Hähnlein, Eppertshausen, Fischbachtal, Groß-Bieberau, Ober-Ramstadt und Schaafheim ist der Einwohnerverlust das Resultat von gleichzeitigem negativen Geburtensaldo und Wanderungsverlust.

Zusammensetzung der Altersstruktur

Die Altersstruktur der Bevölkerung ist insbesondere im Hinblick auf die demografische Entwicklung von großer Bedeutung. Die seit vielen Jahren verringerte Zahl der Geburten zeigt ihre Auswirkung auf die Altersstruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Ältere Menschen ab 65 Jahren hatten in den vergangenen Jahren einen wachsenden Anteil an der Gesamtbevölkerung des Landkreises. Im Jahr 2018 erreicht der Anteil der ab 65-Jährigen seinen bisherigen Höchststand von 20,7 %. Gegenüber dem Jahr 2017 hat sich dieser Anteil um 0,1 % erhöht. Der Anteil an ab 65-Jährigen liegt damit minimal höher als der hessische Durchschnitt von 20,6 %, allerdings noch erheblich unter dem Durchschnitt der hessischen Landkreise von 21,7 %.

Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Anteil der Kinder unter 6 Jahren um 0,1 % auf 5,8 % an. Der Anteil an unter 6-Jährigen ist damit geringfügig höher als der hessische Durchschnitt von 5,7 % und der Schnitt bei den hessischen Landkreisen von 5,5 %. Der Anteil der 6- bis 15-

Jährigen bleibt bei 8,3 % und der Anteil der 15- bis unter 65-Jährigen sinkt um 0,4 % auf 65,1 %.

Die Altersstruktur ist in den Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg sehr unterschiedlich. Die höchsten Anteile an unter 6-Jährigen, gemessen an der jeweiligen Bevölkerung insgesamt, haben Weiterstadt (6,9 %), Pfungstadt (6,5 %), Roßdorf (6,3 %) und Messel (6,2%). Die niedrigsten Anteile an unter 6-Jährigen haben Schaaheim (4,4 %), sowie Groß-Umstadt und Otzberg (je 5,0 %). Im Vergleich mit dem Vorjahr sinkt der Anteil an unter 6-Jährigen in Dieburg, Eppertshausen, Fischbachtal, Groß-Bieberau und Schaaheim, in 13 Kommunen steigt der Anteil der Kinder hingegen an, in fünf Kommunen bleibt er gleich.

Besonders schnell erhöhen sich die Anteile der Altersgruppe ab 65 Jahren an der jeweiligen Gesamtbevölkerung der Kommunen. Der Anteil dieser Altersgruppe liegt in 17 Städten und Gemeinden höher als 20 %. Im Jahr 2015 hatten schon 13 Kommunen einen so hohen Anteil, im Jahr 2012 waren es aber erst sieben. Der Anteil der ab 65-Jährigen sinkt gegenüber dem Vorjahr in Babenhausen, Messel, Modautal und Münster etwas ab, in Eppertshausen, Reinheim und Roßdorf bleiben die Anteile gleich und in den übrigen 16 Städten und Gemeinden steigt er an. Die niedrigsten Anteile an ab 65-Jährigen haben Weiterstadt (17,9 %), Groß-Zimmern (18,3 %), und Griesheim (18,6 %). Die höchsten Anteile an ab 65-Jährigen weisen Seeheim-Jugenheim (26,0 %), Reinheim (24,0 %), Alsbach-Hähnlein (23,1 %) und Messel (22,7 %) auf. In Seeheim-Jugenheim ist damit bereits mehr als jede vierte Person 65 Jahre oder älter.

Wie auch schon in den Jahren zuvor, ist im Landkreis Darmstadt-Dieburg der demografische Wandel auf Ebene der älter werdenden Bevölkerung gut zu erkennen. Erneut wird ein Absinken der Einwohnerzahl durch Zuwanderung von außerhalb des Landkreises verhindert. Doch auch im Jahr 2018 zeigt sich durch ein deutliches Geburtendefizit, dass die Stabilität der Einwohnerzahl auf Zuzüge angewiesen ist.

Die Zuwanderung von Geflüchteten aus Krisengebieten hatte für die Bevölkerungsentwicklung in den Jahren 2014 bis 2016 eine große Bedeutung. Diese Zuwanderung führte zu einem stärkeren Wachstum der Einwohnerzahl und hatte in geringem Maß auch eine Auswirkung auf die Altersstruktur, da sie den Trend zur Alterung der Bevölkerung in der prozentualen Betrachtung geringfügig abmildert. Trotzdem haben die großen Herausforderungen durch die ständig steigende Zahl älterer Menschen weiterhin Bestand.

Methodischer Hinweis:

Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg sind in dieser Veröffentlichung einige Zeitreihen enthalten. Die hierzu verwendeten Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes beruhen bis einschließlich der Zahlen für das Jahr 2011 auf Fortschreibungsergebnissen der Volkszählung von 1987. Infolge der Erhebungen des Zensus 2011 wurde die Einwohnerzahl für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die meisten seiner Städte und Gemeinden nach unten korrigiert. In Zeitreihen des Landkreises sind für die Jahre ab 2012 daher meist deutliche Unterschiede zu den Vorjahren erkennbar. Vergleiche mit den Zahlen früherer Jahre werden durch diese Abweichungen erschwert.

GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Gemeinde	Fläche am 1.1.2019 in km ²	Gemeinden am 31.12.2018	Bevölkerungsstand ¹⁾						
			Bevölkerung am 31.12.2018			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2017		Einwohner je km ² am 31.12.2018	Weibliche Einwohner auf 1000 männliche am 31.12.2018
			insgesamt	davon		Anzahl	%		
				männlich	weiblich				
Darmstadt, Wissenschaftsst.	122,07	1	159.207	81.217	77.990	953	0,6	1 304	960
Frankfurt am Main, St.	248,31	1	753.056	371.671	381.385	6.178	0,8	3 033	1 026
Offenbach am Main, St.	44,88	1	128.744	63.699	65.045	2.086	1,6	2 869	1 021
Wiesbaden, Landeshauptst.	203,87	1	278.342	132.943	145.399	-312	-0,1	1 365	1 094
Bergstraße	719,47	22	269.694	133.318	136.376	914	0,3	375	1 023
Darmstadt-Dieburg	658,64	23	297.399	147.786	149.613	1.351	0,5	452	1 012
Groß-Gerau	453,03	14	274.526	137.325	137.201	3.123	1,2	606	999
Hochtaunuskreis	481,84	13	236.564	114.878	121.686	569	0,2	491	1 059
Main-Kinzig-Kreis	1 397,32	29	418.950	206.555	212.395	742	0,2	300	1 028
Main-Taunus-Kreis	222,53	12	237.735	116.332	121.403	766	0,3	1 068	1 044
Odenwaldkreis	623,97	15	96.798	47.875	48.923	201	0,2	155	1 022
Offenbach	356,24	13	354.092	174.417	179.675	2.400	0,7	994	1 030
Rheingau-Taunus-Kreis	811,41	17	187.157	91.962	95.195	555	0,3	231	1 035
Wetteraukreis	1 100,66	25	306.460	151.276	155.184	1.148	0,4	278	1 026
Reg.-Bez. Darmstadt	7 444,25	187	3.998.724	1.971.254	2.027.470	20.674	0,5	537	1 029
Gießen	854,56	18	268.876	132.135	136.741	1.820	0,7	315	1 035
Lahn-Dill-Kreis	1 066,30	23	253.777	125.090	128.687	-387	-0,2	238	1 029
Limburg-Weilburg	738,44	19	172.083	85.571	86.512	112	0,1	233	1 011
Marburg-Biedenkopf	1 262,37	22	246.648	121.414	125.234	483	0,2	195	1 031
Vogelsbergkreis	1 458,91	19	105.878	52.992	52.886	-573	-0,5	73	998
Reg.-Bez. Gießen	5 380,58	101	1.047.262	517.202	530.060	1.455	0,1	195	1 025
Kassel, documenta-St.	106,80	1	201.585	99.007	102.578	849	0,4	1 888	1 036
Fulda	1 380,41	23	222.584	110.592	111.992	801	0,4	161	1 013
Hersfeld-Rotenburg	1 097,75	20	120.829	60.523	60.306	-272	-0,2	110	996
Kassel	1 293,33	29	236.633	116.122	120.511	-41	0,0	183	1 038
Schwalm-Eder-Kreis	1 539,01	27	180.222	90.181	90.041	-532	-0,3	117	998
Waldeck-Frankenberg	1 848,70	22	156.953	78.198	78.755	-303	-0,2	85	1 007
Werra-Meißner-Kreis	1 024,83	16	101.017	49.965	51.052	-84	-0,1	99	1 022
Reg.-Bez. Kassel	8 290,83	138	1.219.823	604.588	615.235	418	0,0	147	1 018
Land H e s s e n	21 115,66	426	6.265.809	3.093.044	3.172.765	22.547	0,4	297	1 026
davon									
kreisfreie Städte	725,93	5	1.520.934	748.537	772.397	9.754	0,6	2 095	1 032
Landkreise	20 389,73	421	4.744.875	2.344.507	2.400.368	12.793	0,3	233	1 024
RVB FrankfurtRheinMain	2 458,31	75	2.376.250	1.170.580	1.205.670	16.517	0,7	967	1 030

1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen

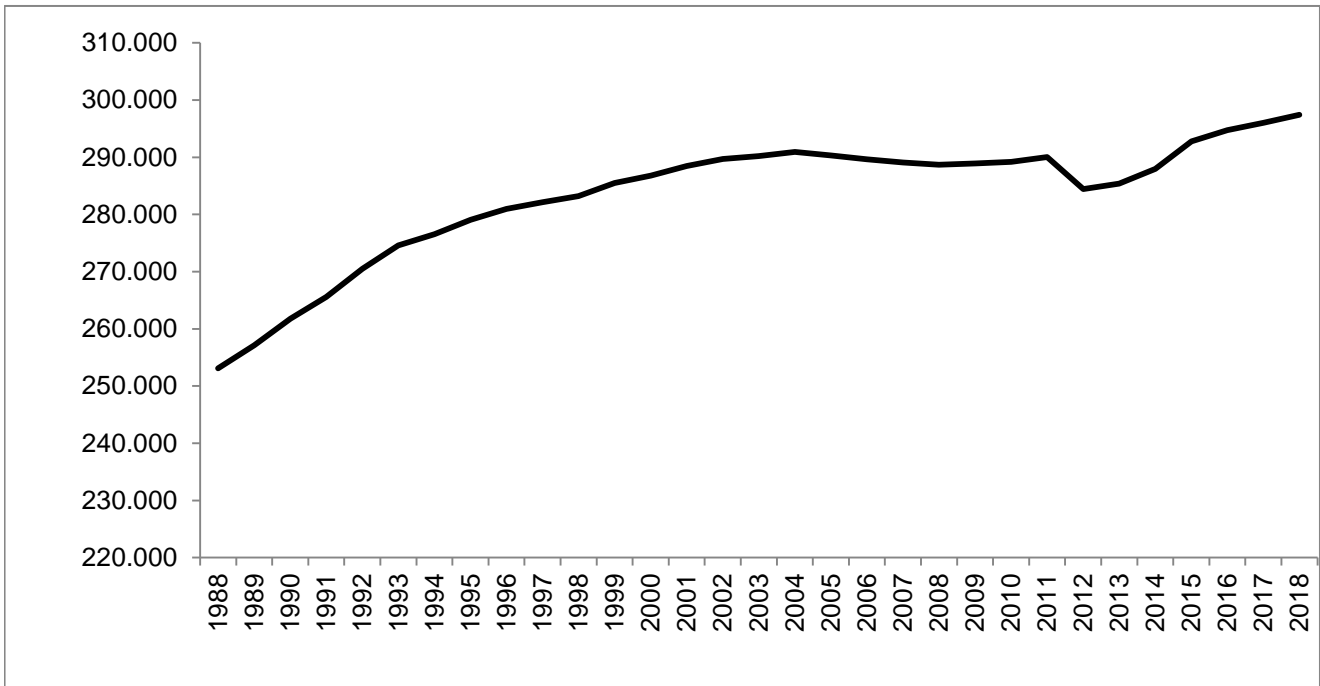
GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND

Jahr	Fläche am 1.1. in km ²	Ge-meinden am 31.12.	Bevölkerungsstand ¹⁾							Einwohner je km ² am 31.12.	Weibliche Einwohner auf 1000 männliche am 31.12.
			Bevölkerung am 31.12.			Zu- bzw. Abnahme (-) 31.12. gegenüber			25.5.1987 bzw. 9.5.2011 ²⁾		
			insgesamt	davon		31.12.Vorjahr		%			
				männlich	weiblich	Anzahl					
1988	658,35	23	253.114	124.716	128.398	2.840	1,1	1,7	384	1.030	
1989	658,39	23	257.121	126.910	130.211	4.007	1,6	3,3	391	1.026	
1990	658,40	23	261.769	129.766	132.003	4.648	1,8	5,1	398	1.017	
1991	658,39	23	265.569	131.903	133.666	3.800	1,5	6,7	403	1.013	
1992	658,39	23	270.527	134.791	135.736	4.958	1,9	8,7	411	1.007	
1993	658,39	23	274.561	136.838	137.723	4.034	1,5	10,3	417	1.006	
1994	658,50	23	276.574	137.824	138.750	2.013	0,7	11,1	420	1.007	
1995	658,50	23	279.066	139.069	139.997	2.492	0,9	12,1	424	1.007	
1996	658,50	23	280.978	139.838	141.140	1.912	0,7	12,9	427	1.009	
1997	658,50	23	282.141	140.271	141.870	1.163	0,4	13,3	428	1.011	
1998	658,48	23	283.230	140.766	142.464	1.089	0,4	13,8	430	1.012	
1999	658,48	23	285.484	141.883	143.601	2.254	0,8	14,7	434	1.012	
2000	658,51	23	286.780	142.478	144.302	1.296	0,5	15,2	436	1.013	
2001	658,51	23	288.463	143.159	145.304	1.683	0,6	15,9	438	1.015	
2002	658,51	23	289.717	143.695	146.022	1.254	0,4	16,4	440	1.016	
2003	658,51	23	290.179	143.798	146.381	462	0,2	16,5	441	1.018	
2004	658,50	23	290.915	144.232	146.683	736	0,3	16,8	442	1.017	
2005	658,51	23	290.292	143.762	146.530	-623	-0,2	16,6	441	1.019	
2006	658,51	23	289.635	143.487	146.148	-657	-0,2	16,3	440	1.019	
2007	658,51	23	289.071	143.029	146.042	-564	-0,2	16,1	439	1.021	
2008	658,65	23	288.701	143.037	145.664	-370	-0,1	16,0	438	1.018	
2009	658,65	23	288.918	143.195	145.723	217	0,1	16,0	439	1.018	
2010	658,65	23	289.199	143.351	145.848	281	0,1	16,2	439	1.017	
2011	658,65	23	290.032	143.912	146.120	833	0,3	16,5	440	1.015	
2012	658,65	23	284.413	140.313	144.100	948	0,3	0,6	432	1.027	
2013	658,65	23	285.407	140.871	144.536	994	0,3	1,0	433	1.026	
2014	658,65	23	287.966	142.348	145.618	2.559	0,9	1,9	437	1.023	
2015	658,65	23	292.773	145.418	147.355	4.807	1,7	3,6	445	1.013	
2016	658,65	23	294.744	146.512	148.232	1.971	0,7	4,3	447	1.012	
2017	658,64	23	296.048	147.134	148.914	1.304	0,4	4,8	449	1.012	
2018	658,64	23	297.399	147.786	149.613	1.351	0,5	5,2	452	1.012	

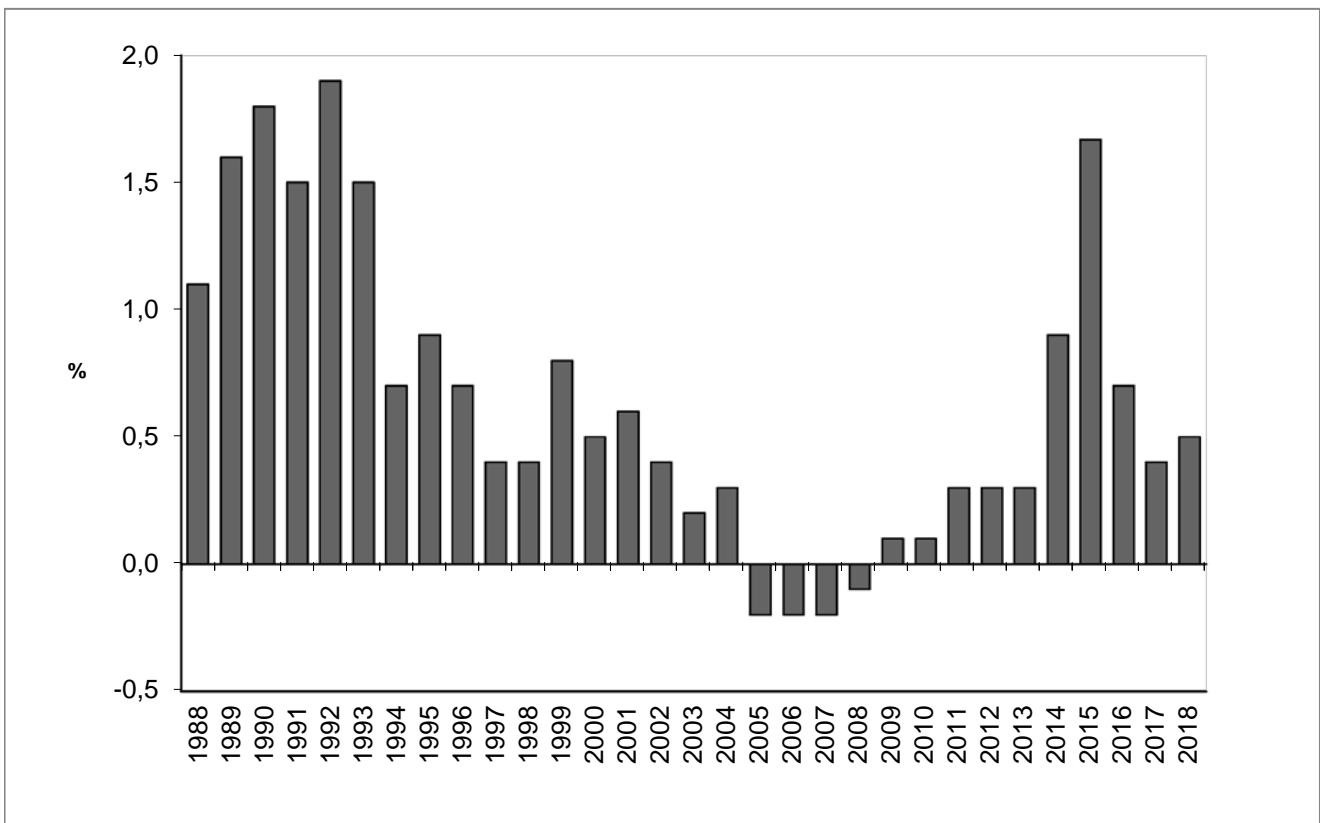
1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderung

2) Bis 2011 Basis Volkszählung 1987; ab 2012 Basis Zensus 2011

Veränderungen der Bevölkerungszahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg



Zuwächse und Abnahmen der Bevölkerungszahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg in % im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr



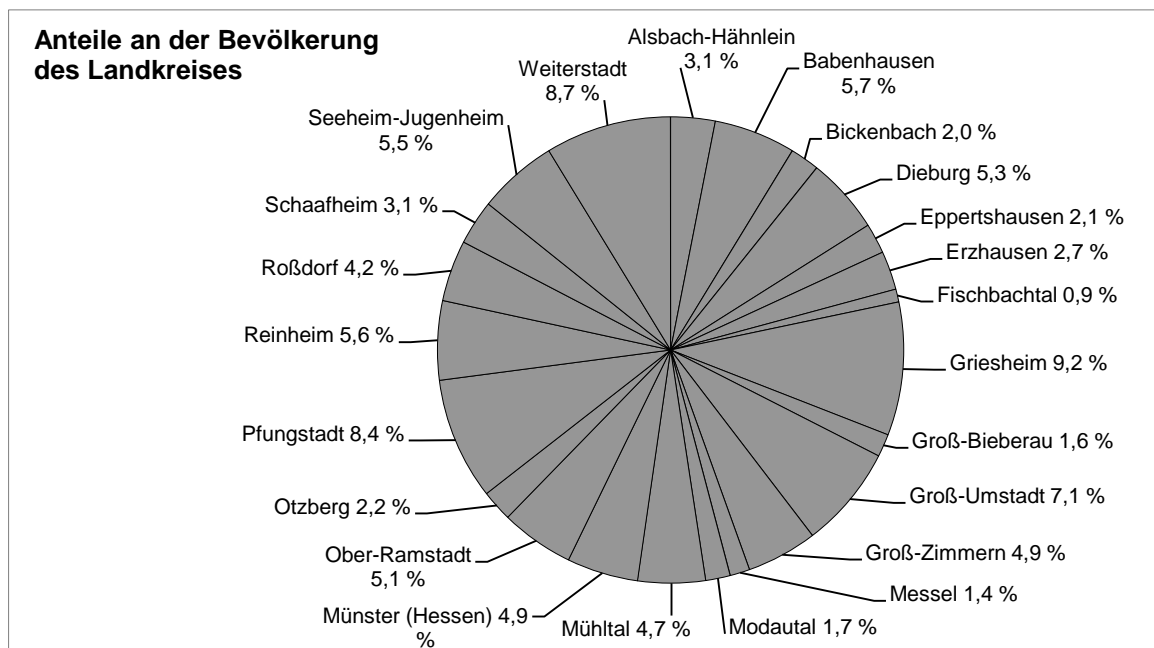
Bevölkerungspyramide Landkreis Darmstadt-Dieburg 2018



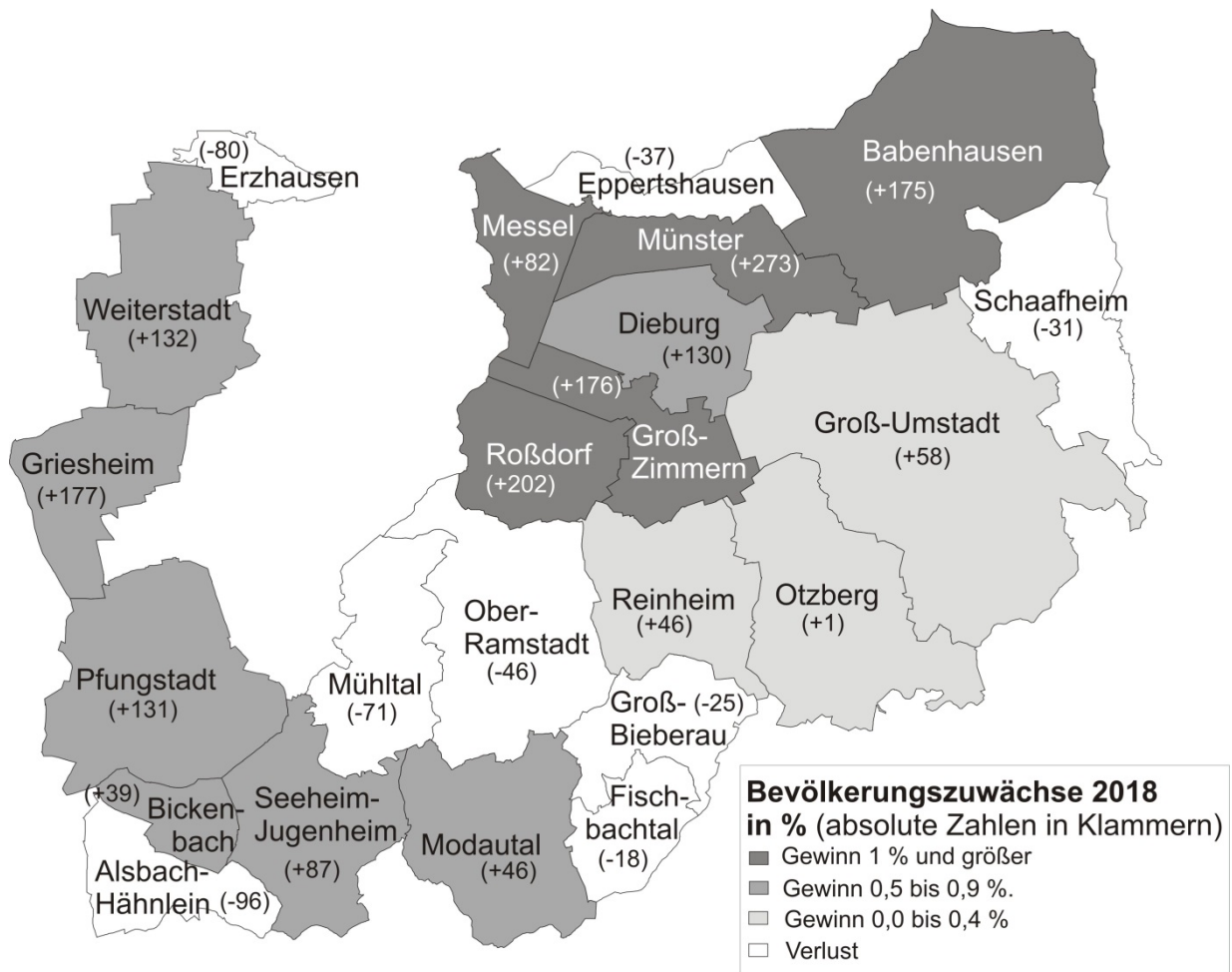
Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Bevölkerung der hessischen Gemeinden am 31.12.2018

GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND IN DEN GEMEINDEN

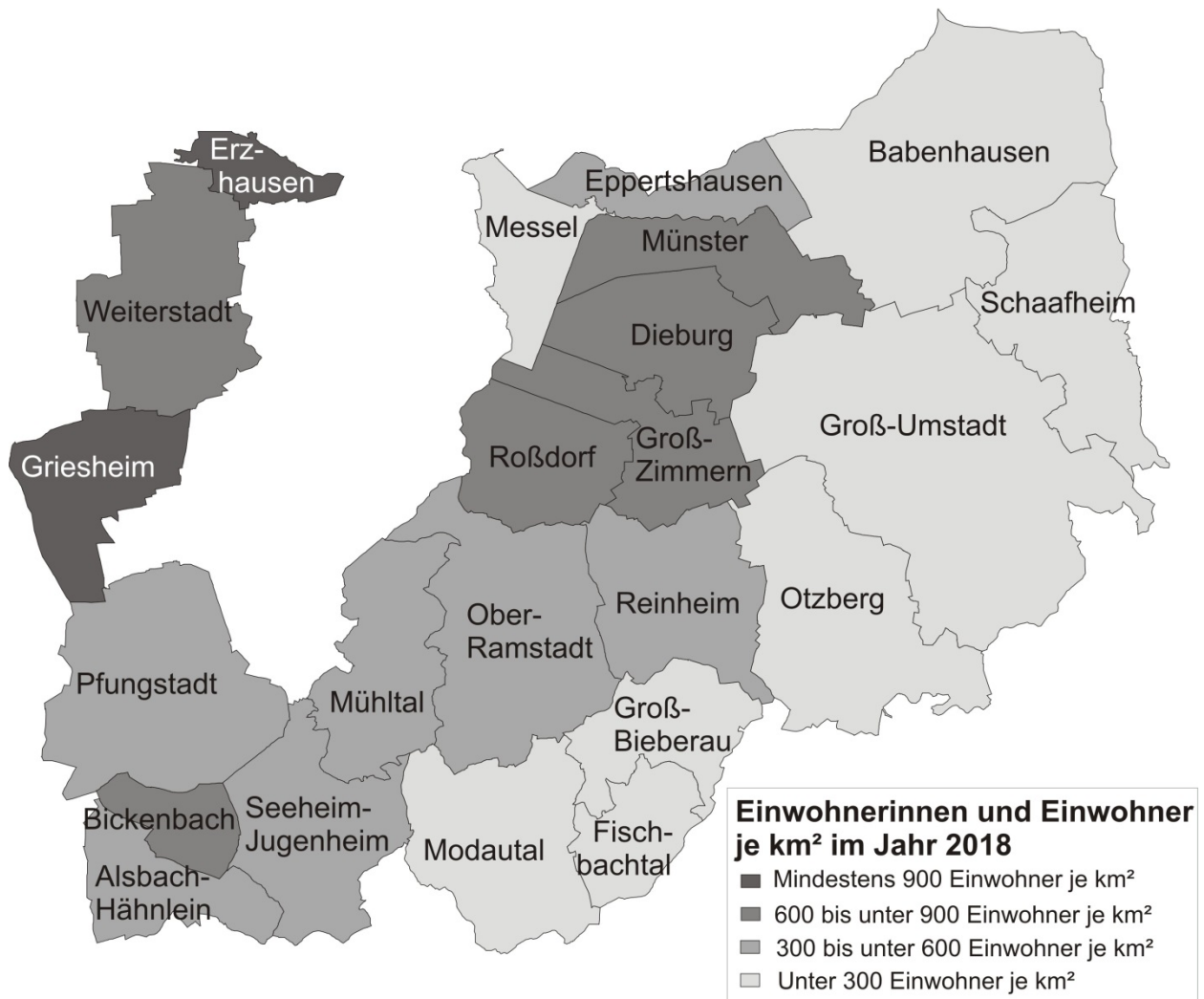
Gemeinde	Fläche am 31.12.2018 in km ²	Bevölkerung insgesamt am 31.12.2018								
		Bevölkerung insgesamt	davon waren				Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2017		weibl. Einw. auf 1000 männ- liche	Ein- wohner je km ²
			männlich		weiblich		Anzahl	%		
			Anzahl	%	Anzahl	%				
Alsbach-Hähnlein	15,77	9.146	4.483	49,0	4.663	51,0	-96	-1,0	1.040	580
Babenhausen, Stadt	66,85	16.834	8.378	49,8	8.456	50,2	175	1,1	1.009	252
Bickenbach	9,26	6.014	2.910	48,4	3.104	51,6	39	0,7	1.067	649
Dieburg, Stadt	23,08	15.679	7.700	49,1	7.979	50,9	130	0,8	1.036	679
Eppertshausen	13,11	6.198	3.148	50,8	3.050	49,2	-37	-0,6	969	473
Erzhausen	7,40	7.996	3.981	49,8	4.015	50,2	-80	-1,0	1.009	1.080
Fischbachtal	13,27	2.664	1.320	49,5	1.344	50,5	-18	-0,7	1.018	201
Griesheim, Stadt	21,55	27.435	13.705	50,0	13.730	50,0	177	0,6	1.002	1.273
Groß-Bieberau, Stadt	18,27	4.665	2.338	50,1	2.327	49,9	-25	-0,5	995	255
Groß-Umstadt, Stadt	86,84	21.162	10.552	49,9	10.610	50,1	58	0,3	1.005	244
Groß-Zimmern	21,26	14.564	7.279	50,0	7.285	50,0	176	1,2	1.001	685
Messel	14,82	4.090	2.067	50,5	2.023	49,5	82	2,0	979	276
Modautal	31,79	5.096	2.568	50,4	2.528	49,6	46	0,9	984	160
Mühltal	25,34	13.908	6.858	49,3	7.050	50,7	-71	-0,5	1.028	549
Münster (Hessen)	20,78	14.672	7.276	49,6	7.396	50,4	273	1,9	1.016	706
Ober-Ramstadt, Stadt	41,88	15.130	7.485	49,5	7.645	50,5	-46	-0,3	1.021	361
Otzberg	41,94	6.424	3.185	49,6	3.239	50,4	1	0,0	1.017	153
Pfungstadt, Stadt	42,54	25.151	12.389	49,3	12.762	50,7	131	0,5	1.030	591
Reinheim, Stadt	27,70	16.346	8.043	49,2	8.303	50,8	46	0,3	1.032	590
Roßdorf	20,60	12.612	6.326	50,2	6.286	49,8	202	1,6	994	612
Schaafheim	32,16	9.227	4.633	50,2	4.594	49,8	-31	-0,3	992	287
Seeheim-Jugenheim	28,00	16.411	7.960	48,5	8.451	51,5	87	0,5	1.062	586
Weiterstadt, Stadt	34,40	25.975	13.202	50,8	12.773	49,2	132	0,5	968	755
Landkreis Darmstadt-Dieburg	658,64	297.399	147.786	49,7	149.613	50,3	1351	0,5	1.012	452



Verteilung der Bevölkerungszuwächse 2018



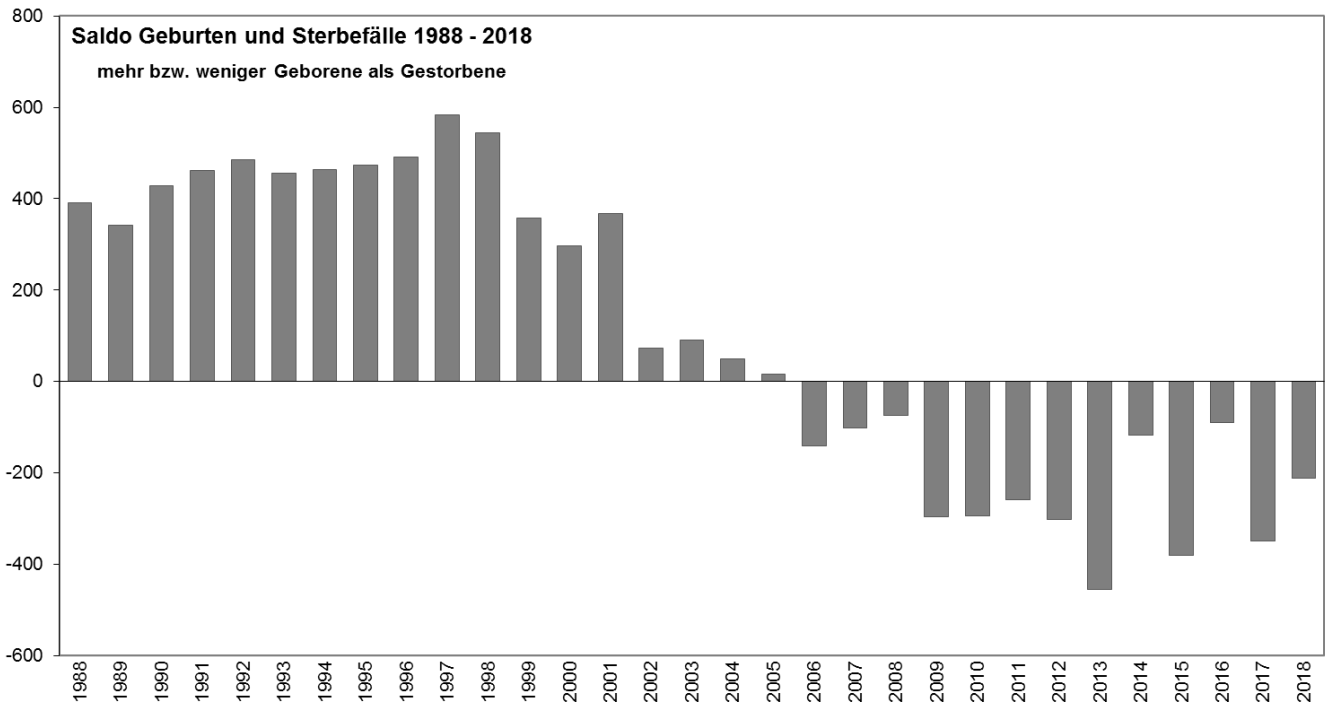
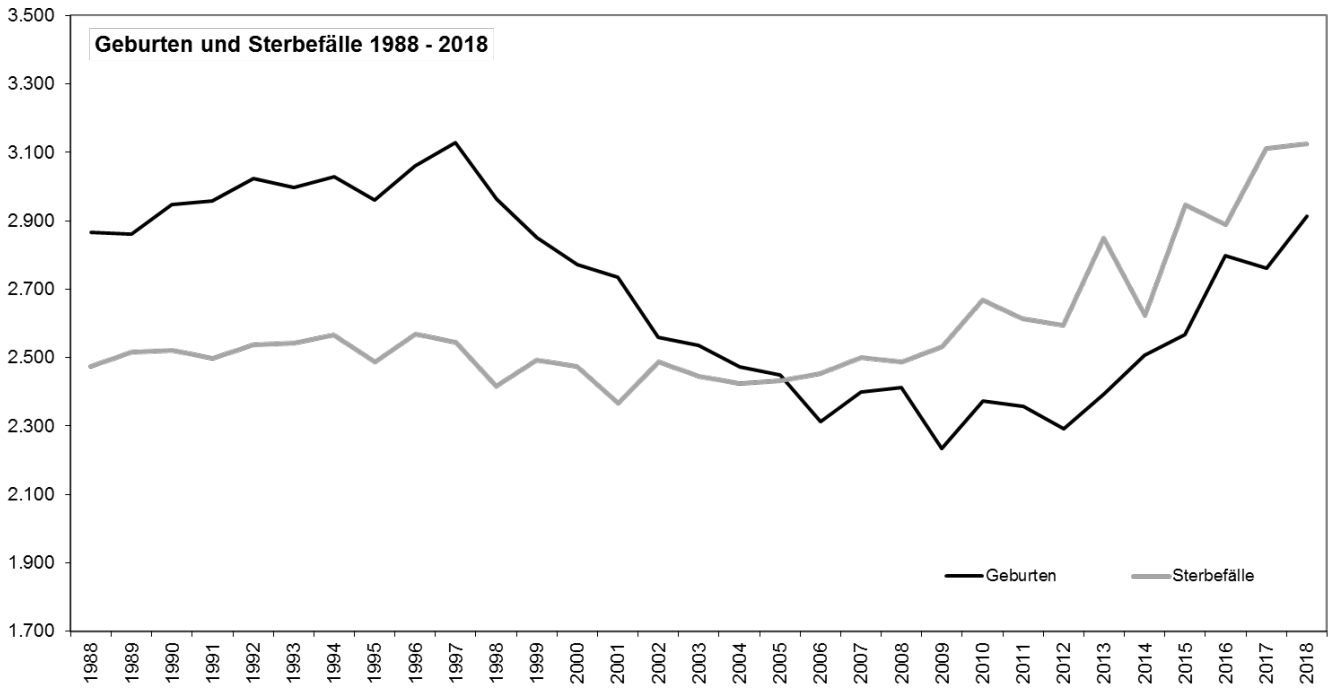
Verteilung der Einwohnerdichte 2018



BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Jahr	Bevölkerungsbewegung									
	Eheschließungen	Ehescheidungen	Tot Geborene		Lebend Geborene					
			Deutsche	Nicht-deutsche	insgesamt	davon			Eltern nicht miteinander verheiratet	
						männlich	auf 1000 lebend geborene Mädchen	weiblich	zusammen	auf 1000 lebend Geborene
1988	1.545	501	8	3	.	.	.	.	.	.
1989	1.515	550	7	—	.	.	.	.	.	.
1990	1.612	554	5	4	.	.	.	.	.	.
1991	1.537	564	6	4	.	.	.	.	.	.
1992	1.635	549	7	1	.	.	.	.	.	.
1993	1.669	753	1	2	.	.	.	.	.	.
1994	1.671	796	6	3	.	.	.	.	.	.
1995	1.618	711	10	4	.	.	.	.	.	.
1996	1.426	644	13	1	.	.	.	.	.	.
1997	1.462	745	5	5	.	.	.	.	.	.
1998	1.499	742	9	2	.	.	.	.	.	.
1999	1.514	770	10	5	2.849	1.432	1.011	1.417	433	152
2000	1.504	735	12	2	2.771	1.408	1.033	1.363	482	174
2001	1.395	812	9	2	2.735	1.381	1.020	1.354	480	176
2002	1.409	900	12	2	2.559	1.311	1.051	1.248	506	200
2003	1.286	895	9	1	2.535	1.293	1.041	1.242	480	189
2004	1.412	955	9	1	2.473	1.256	1.032	1.217	483	195
2005	1.328	781	10	1	2.450	1.257	1.054	1.193	516	211
2006	1.206	763	4	1	2.312	1.184	1.049	1.128	466	202
2007	1.228	856	9	4	2.398	1.229	1.051	1.169	516	215
2008	1.294	878	3	1	2.412	1.238	1.054	1.174	523	217
2009	1.328	811	3	2	2.235	1.134	1.030	1.101	550	246
2010	1.323	841	6	1	2.373	1.213	1.046	1.160	572	241
2011	1.379	708	5	—	2.356	1.241	1.113	1.115	616	262
2012	1.353	714	9	.	2.293	1.199	1.096	1.094	577	252
2013	1.343	666	14	.	2.393	1.267	1.125	1.126	618	258
2014	1.453	718	9	2	2.507	1.310	1.094	1.197	647	258
2015	1.422	651	8	1	2.567	1.338	1.089	1.229	715	279
2016	1.520	659	8	2	2.797	1.410	1.017	1.387	770	275
2017	1.472	615	5	1	2.761	1.401	1.030	1.360	725	263
2018	1.566	619	.	.	2.912	1.477	1.029	1.435	806	277

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt Statistischer Bericht All1-j - Bevölkerungsvorgänge in Hessen



BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG UND WANDERUNG

Jahr	Bevölkerungsbewegung											
	Eheschließungen		Lebend Geborene		Gestorbene ¹⁾		Mehr bzw. weniger (-) geboren als gestorben		Wanderung über die Kreisgrenze ⁴⁾		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) (Personen) ³⁾	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner ²⁾	Anzahl	auf 1000 Einwohner ²⁾	Anzahl	auf 1000 Einwohner ²⁾	Anzahl	auf 1000 Einwohner ²⁾	Zugezogene	Fortgezogene	Anzahl	auf 1000 Einwohner ²⁾
1988	1.545	6,1	2.866	11,3	2.475	9,8	391	1,5	11.387	8.938	2.449	9,8
1989	1.515	5,9	2.860	11,2	2.517	9,9	343	1,3	12.962	9.298	3.664	14,4
1990	1.612	6,2	2.948	11,4	2.520	9,7	428	1,6	14.318	10.098	4.220	16,3
1991	1.537	5,8	2.959	11,2	2.498	9,5	461	1,8	18.343	15.004	3.339	12,8
1992	1.635	6,1	3.022	11,3	2.537	9,5	485	1,8	16.476	12.003	4.473	16,7
1993	1.669	6,1	2.998	11,0	2.543	9,3	455	1,7	22.880	19.301	3.579	13,1
1994	1.671	6,1	3.028	11,0	2.565	9,3	463	1,7	14.918	13.368	472	1,7
1995	1.618	5,8	2.960	10,7	2.487	9,0	473	1,7	14.543	12.524	1.314	4,7
1996	1.426	5,1	3.059	10,9	2.568	9,2	491	1,8	14.319	12.898	1.421	5,1
1997	1.462	5,2	3.129	11,1	2.545	9,0	584	2,1	14.264	13.685	579	2,1
1998	1.499	5,3	2.962	10,5	2.417	8,6	545	1,9	13.912	13.368	544	0,2
1999	1.514	5,3	2.849	10,0	2.491	8,8	358	1,3	14.571	12.675	1.896	6,7
2000	1.504	5,3	2.771	9,7	2.474	8,6	297	1,0	14.152	13.153	999	3,5
2001	1.395	4,9	2.735	9,5	2.367	8,2	368	1,3	13.993	12.678	1.315	4,6
2002	1.409	4,9	2.559	8,9	2.486	8,6	73	0,3	13.877	12.696	1.181	4,1
2003	1.286	4,4	2.535	8,7	2.444	8,4	91	0,3	13.812	13.455	357	1,2
2004	1.412	4,9	2.473	8,5	2.424	8,4	49	0,2	14.686	14.012	674	2,3
2005	1.328	4,6	2.450	8,4	2.433	8,4	17	0,1	13.037	13.796	-759	-2,6
2006	1.206	4,2	2.312	8,0	2.453	8,5	-141	-0,5	12.515	13.104	-589	-2,0
2007	1.228	4,2	2.398	8,3	2.500	8,6	-102	-0,4	12.481	13.093	-612	-2,1
2008	1.294	4,5	2.412	8,3	2.487	8,6	-75	-0,3	12.922	13.292	-370	-1,3
2009	1.328	4,6	2.235	7,7	2.531	8,8	-296	-1,0	13.100	12.619	481	1,7
2010	1.323	4,6	2.373	8,2	2.667	9,2	-294	-1,0	13.002	12.461	541	1,9
2011	1.379	4,8	2.356	8,1	2.614	9,0	-258	-0,9	14.258	13.202	1.056	3,6
2012	1.353	4,8	2.292	8,1	2.594	9,1	-302	-1,0	14.318	13.139	1.179	4,1
2013	1.343	4,7	2.393	8,4	2.848	10,0	-455	-1,6	15.111	13.719	1.392	4,9
2014	1.453	5,0	2.507	8,7	2.624	9,1	-117	-0,4	16.497	13.883	2.614	9,1
2015	1.422	4,9	2.567	8,8	2.947	10,1	-380	-1,3	19.468	14.305	5.163	17,8
2016	1.520	5,2	2.797	9,5	2.887	9,8	-90	-0,3	19.263	17.068	2.195	7,5
2017	1.472	5,0	2.761	9,3	3.111	10,5	-350	-1,2	16.589	14.921	1.668	5,6
2018	1.566	5,3	2.912	9,8	3.124	10,5	-212	-0,7	16.690	15.022	1.668	5,6

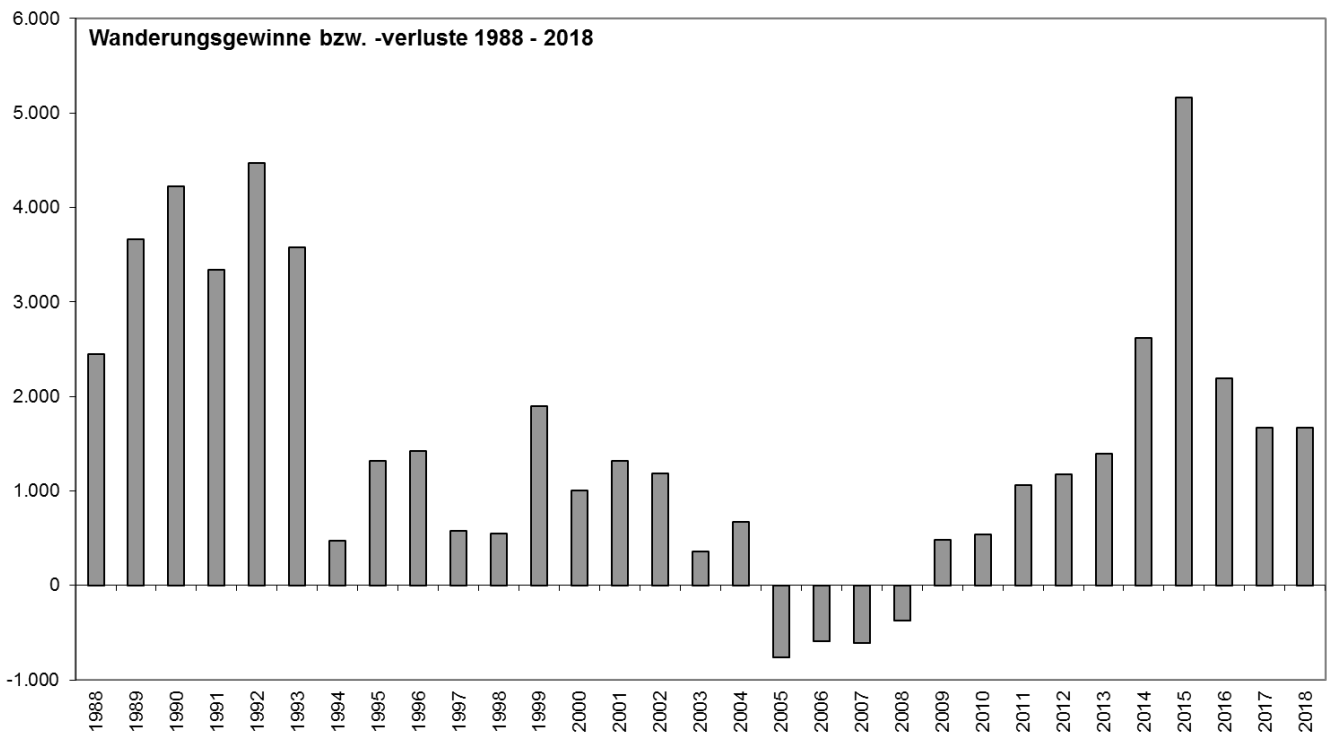
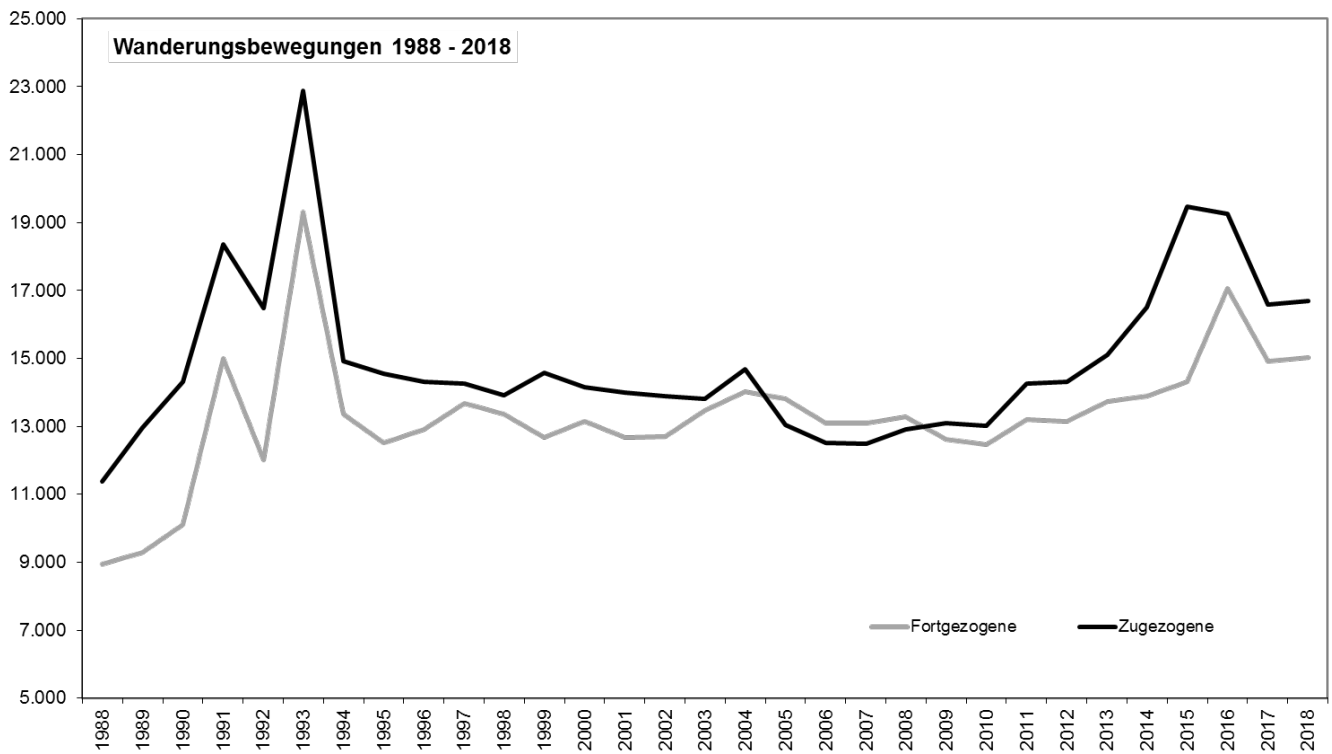
1) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne Todeserklärungen

2) Bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung des jeweiligen Jahres

3) 2009 + 2010 einschließlich der Korrekturen, die durch Vergabe der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer entstanden sind

4) Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de);

Quelle ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht A111 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen



Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)
 Quelle ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht AIII1 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen (Wanderungen)

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG DER DEUTSCHEN UND NICHTDEUTSCHEN BEVÖLKERUNG

Jahr	Deutsche und nichtdeutsche Bevölkerung ¹⁾						Lebend Geborene	
	Bevölkerung am 31.12.		Zu- bzw. Abnahme (-) in % gegenüber					
	Deutsche	Nicht-deutsche	31.12. Vj.		25.5.1987 bzw. 9.5.2011 ⁴⁾		Deutsche ²⁾	Nicht-deutsche
			Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche	Nicht-deutsche		
1988	232.955	20.159	0,7	7,1	1,0	10,1	2.514	352
1989	235.530	21.591	1,1	7,1	2,1	17,9	2.550	310
1990	238.004	23.765	1,1	10,1	3,2	29,8	2.548	400
1991	239.420	26.149	0,5	10,0	3,8	42,8	2.596	363
1992	240.609	29.918	0,5	14,4	4,3	63,4	2.535	487
1993	242.224	32.337	0,7	8,1	5,0	76,6	2.463	535
1994	243.614	32.960	0,6	1,9	5,6	80,0	2.558	470
1995	244.787	34.279	0,5	4,0	6,1	87,2	2.465	495
1996	246.527	34.451	0,7	0,5	6,9	88,1	2.524	535
1997	248.540	33.601	0,8	-2,5	7,7	83,5	2.588	541
1998	250.686	32.544	0,9	-3,1	8,7	77,7	2.497	465
1999	252.970	32.514	0,9	-0,1	9,7	77,5	2.371	478
2000	255.146	31.634	0,9	-2,7	10,6	72,7	2.553	218
2001	257.410	31.053	0,9	-1,8	11,6	69,5	2.522	213
2002	258.689	31.028	0,5	-0,1	12,1	69,4	2.405	154
2003	259.234	30.945	0,2	-0,3	12,4	69,0	2.380	155
2004	259.842	31.073	0,2	0,4	12,6	69,7	2.322	151
2005	259.516	30.776	-0,1	-1,0	12,5	68,0	2.361	89
2006	259.006	30.629	-0,2	-0,5	12,3	67,2	2.236	76
2007	258.752	30.319	-0,1	-1,0	12,2	65,5	2.278	120
2008	258.727	29.974	0,0	-1,1	12,2	63,7	2.290	122
2009	259.085	29.833	0,1	-0,5	12,3	62,9	2.145	90
2010	259.239	29.960	0,1	0,4	12,4	63,6	2.289	84
2011	258.884	31.148	-0,1	4,0	12,2	70,1	2.268	88
2012	254.474	29.939	-0,1	4,0	—	6,7	2.192	100
2013	254.321	31.086	-0,1	4,5	-0,2	11,6	2.262	131
2014	254.707	33.259	0,1	7,0	—	19,4	2.331	176
2015	255.192	37.581	0,2	13,0	0,2	34,9	2.345	222
2016	254.852	39.892	-0,1	6,1	—	43,2	2.426	371
2017	254.631	41.417	-0,1	3,8	—	48,7	2.387	374
2018	254 401	42 998	-0,1	3,8	- 0,1	54,4	2 533	379

1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen

2) Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen lt. § 4 Abs. 3 StAG vorliegen

3) Für die Jahre 2009 und 2010 einschl. der Korrekturen, die durch Vergabe der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer entstanden sind

4) Bis 2011 Basis Volkszählung 1987; ab 2012 Basis Zensus 2011

5) Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de);

Quelle ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht A111 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen

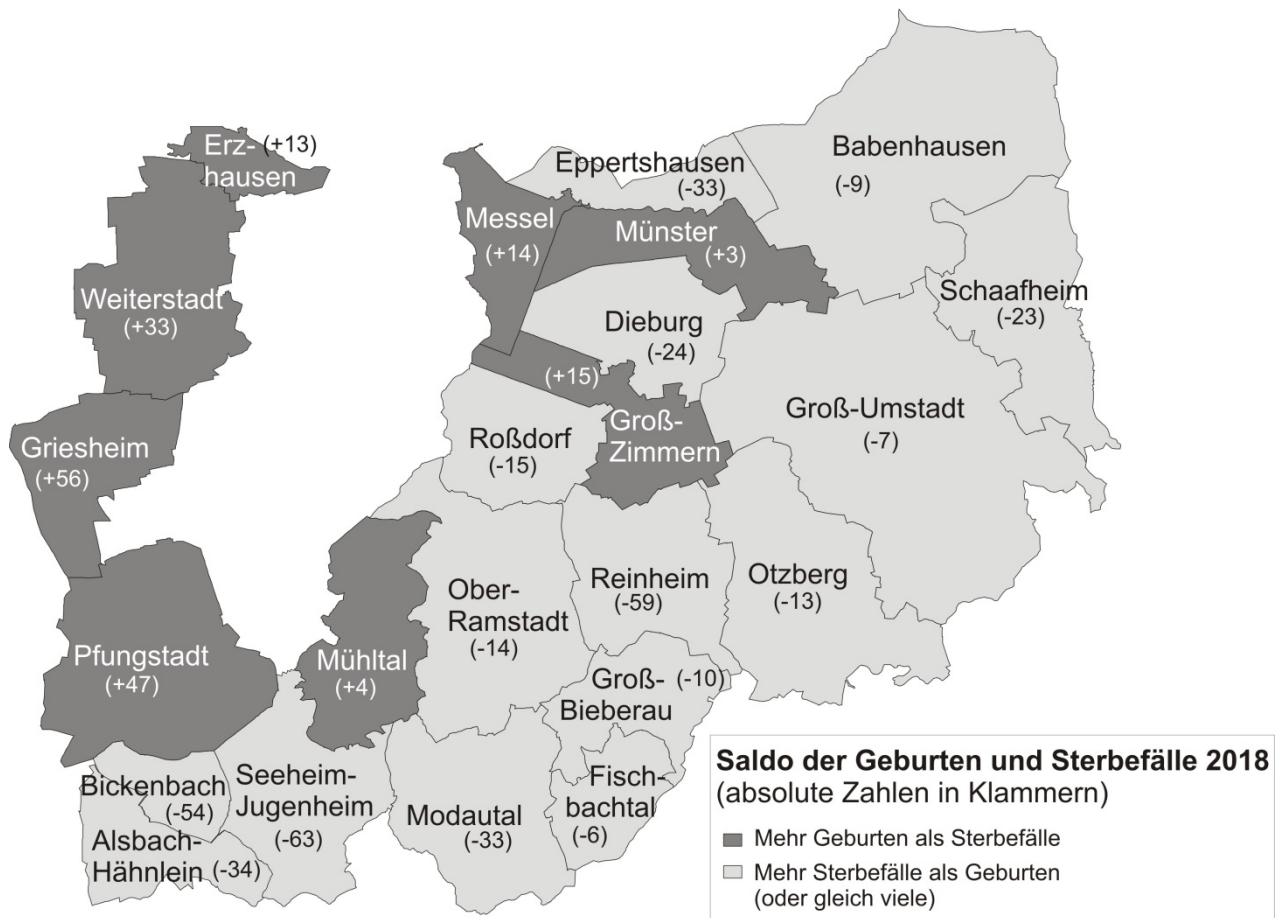
Bevölkerungsbewegung der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung im Jahr

Gestorbene		Mehr bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene		Zugezogene über die Kreisgrenze ⁵⁾		Fortgezogene über die Kreisgrenze ⁵⁾		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) ³⁾	
Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche
2.445	30	69	322	8.183	3.204	6.746	2.192	1.437	1.012
2.475	42	75	268	9.715	3.247	7.215	2.083	2.500	1.164
2.486	34	62	366	9.983	4.335	7.670	2.428	2.313	1.907
2.471	27	125	336	8.868	5.134	7.716	2.947	1.152	2.187
2.501	36	34	451	9.429	7.047	8.331	3.672	1.098	3.375
2.493	50	-30	485	14.402	8.478	12.919	6.382	1.483	2.096
2.517	48	41	422	9.853	5.065	8.715	4.653	1.138	412
2.437	50	28	445	9.472	5.071	8.631	3.893	841	1.178
2.515	53	9	482	9.709	4.610	8.682	4.216	1.027	394
2.483	62	105	479	9.883	4.381	8.734	4.951	1.149	-570
2.366	51	131	414	9.824	4.088	8.688	4.680	1.136	-592
2.434	57	-63	421	9.922	4.649	8.579	4.096	1.343	553
2.411	63	142	155	9.526	4.626	8.441	4.712	1.085	-86
2.312	55	210	158	9.478	4.515	8.461	4.217	1.017	298
2.427	59	-22	95	9.343	4.534	8.676	4.020	667	514
2.381	63	-1	92	9.508	4.304	9.500	3.955	8	349
2.359	65	-37	86	10.066	4.620	9.855	4.157	211	463
2.377	56	-16	33	8.704	4.333	9.289	4.507	-585	-174
2.393	60	-157	16	8.383	4.132	9.224	3.880	-841	252
2.416	84	-138	36	8.683	3.798	9.393	3.700	-710	98
2.424	63	-134	59	8.733	4.189	9.183	4.109	-450	80
2.443	88	-298	2	8.856	4.244	8.724	3.895	132	349
2.590	77	-301	7	8.590	4.412	8.724	3.737	-134	675
2.521	93	-253	-5	8.908	5.350	9.494	3.708	-586	1.642
2.513	81	-321	19	8.597	5.721	9.064	4.075	-467	1.646
2.758	90	-496	41	8.681	6.430	9.075	4.644	-394	1.786
2.531	93	-200	83	9.055	7.442	8.944	4.939	111	2.503
2.832	115	-487	107	9.106	10.362	8.623	5.682	483	4.680
2.775	112	-349	259	8.875	10.388	9.381	7.687	-506	2.701
2.992	119	-605	255	8.797	8.896	7.792	6.025	-99	1.767
2.963	161	-430	218	8.572	8.760	8.118	6.262	-188	1.856

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2018				
	Lebendgeborene			Ge- stor- bene	mehr bzw. weniger (-) Geborene als Ge- storbene
	ins- gesamt	davon			
		Deutsche	Nicht- deutsche		
Alsbach-Hähnlein	69	65	4	103	-34
Babenhäusen, Stadt	180	153	27	189	-9
Bickenbach	50	45	5	104	-54
Dieburg, Stadt	134	114	20	158	-24
Eppertshäusen	46	36	10	79	-33
Erzhausen	84	77	7	71	13
Fischbachtal	18	15	3	24	-6
Griesheim, Stadt	318	268	50	262	56
Groß-Bieberau, Stadt	36	31	5	46	-10
Groß-Umstadt, Stadt	191	177	14	198	-7
Groß-Zimmern	166	146	20	151	15
Messel	44	39	5	30	14
Modautal	39	36	3	72	-33
Mühltal	145	135	10	141	4
Münster (Hessen)	146	124	22	143	3
Ober-Ramstadt, Stadt	135	111	24	149	-14
Otzberg	61	52	9	74	-13
Pfungstadt, Stadt	302	263	39	255	47
Reinheim, Stadt	145	128	17	204	-59
Roßdorf	121	104	17	136	-15
Schaafheim	73	65	8	96	-23
Seeheim-Jugenheim	133	112	21	196	-63
Weiterstadt, Stadt	276	237	39	243	33
Landkreis Darmstadt-Dieburg	2.912	2.533	379	3.124	-212

Verteilung des Saldos der Geburten und Sterbefälle 2018



WANDERUNGSBEWEGUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Wanderungsbewegung 2018											
	Zugezogene				Fortgezogene				mehr bzw. weniger (-) Zugezogene als Fortgezogene			
	Deut- sche	Nicht- deut- sche	ins- ges.	darunter männ- lich	Deut- sche	Nicht- deut- sche	ins- ges.	darunter männ- lich	Deut- sche	Nicht- deut- sche	ins- ges.	darunter männ- lich
Alsbach-Hähnlein	402	147	549	254	435	170	605	304	-33	-23	-56	-50
Babenhäusen, Stadt	690	730	1.420	794	593	616	1.209	728	97	114	211	66
Bickenbach	335	183	518	275	295	132	427	224	40	51	91	51
Dieburg, Stadt	722	693	1.415	840	765	493	1.258	740	-43	200	157	100
Eppertshäusen	210	229	439	247	284	156	440	223	-74	73	-1	24
Erzhäusen	324	186	510	270	415	185	600	319	-91	1	-90	-49
Fischbachtal	136	31	167	73	142	39	181	80	-6	-8	-14	-7
Griesheim, Stadt	1.108	1.169	2.277	1.269	1.216	934	2.150	1.232	-108	235	127	37
Groß-Bieberau, Stadt	234	87	321	174	243	104	347	178	-9	-17	-26	-4
Groß-Umstadt, Stadt	713	480	1.193	656	745	367	1.112	589	-32	113	81	67
Groß-Zimmern	583	606	1.189	650	592	437	1.029	592	-9	169	160	58
Messel	201	116	317	180	139	108	247	136	62	8	70	44
Modautal	274	124	398	224	222	92	314	173	52	32	84	51
Mühltal	617	287	904	467	651	322	973	538	-34	-35	-69	-71
Münster (Hessen)	658	833	1.491	834	560	654	1.214	677	98	179	277	157
Ober-Ramstadt, Stadt	632	468	1.100	629	740	373	1.113	626	-108	95	-13	3
Otzberg	269	162	431	229	266	153	419	243	3	9	12	-14
Pfungstadt, Stadt	933	817	1.750	988	965	695	1.660	944	-32	122	90	44
Reinheim, Stadt	674	341	1.015	537	655	257	912	465	19	84	103	72
Roßdorf	578	374	952	526	479	258	737	400	99	116	215	126
Schaafheim	326	244	570	312	337	236	573	297	-11	8	-3	15
Seeheim-Jugenheim	769	419	1.188	614	727	308	1.035	527	42	111	153	87
Weiterstadt, Stadt	1.102	930	2.032	1.104	1.212	711	1.923	1.065	-110	219	109	39
Landkreis Darmstadt-Dieburg	12.490	9.656	22.146	12.146	12.678	7.800	20.478	11.300	-188	1856	1668	846

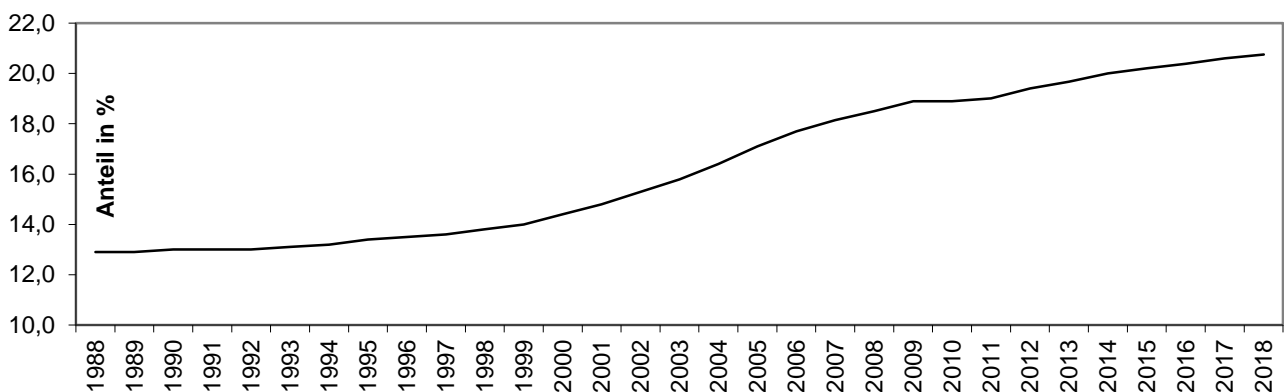
Verteilung der Zu- und Fortzüge 2018



BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1988	253.114	15.953	6,3	23.666	9,3	180.810	71,4	32.685	12,9
1989	257.121	16.606	6,5	23.965	9,3	183.280	71,3	33.270	12,9
1990	261.769	17.308	6,6	24.208	9,2	186.341	71,2	33.912	13,0
1991	265.569	17.982	6,8	24.442	9,2	188.535	71,0	34.610	13,0
1992	270.527	18.533	6,9	25.022	9,2	191.853	70,9	35.119	13,0
1993	274.561	18.839	6,9	25.850	9,4	194.032	70,7	35.840	13,1
1994	276.574	18.844	6,8	26.475	9,6	194.710	70,4	36.545	13,2
1995	279.066	18.851	6,8	26.934	9,7	195.914	70,2	37.367	13,4
1996	280.978	18.789	6,7	27.452	9,8	196.830	70,1	37.907	13,5
1997	282.141	18.875	6,7	27.822	9,9	197.050	69,8	38.394	13,6
1998	283.230	18.652	6,6	28.139	9,9	197.494	69,7	38.945	13,8
1999	285.484	18.562	6,5	28.579	10,0	198.308	69,5	40.005	14,0
2000	286.780	18.195	6,3	28.927	10,1	198.342	69,2	41.316	14,4
2001	288.463	17.949	6,2	29.038	10,1	198.675	68,9	42.801	14,8
2002	289.717	17.419	6,0	29.099	10,0	198.967	68,7	44.232	15,3
2003	290.179	16.941	5,8	28.909	10,0	198.495	68,4	45.834	15,8
2004	290.915	16.391	5,6	28.774	9,9	197.953	68,0	47.797	16,4
2005	290.292	15.950	5,5	28.310	9,8	196.322	67,6	49.710	17,1
2006	289.638	15.446	5,3	27.961	9,7	194.883	67,3	51.345	17,7
2007	289.071	15.088	5,2	27.412	9,5	194.133	67,2	52.438	18,1
2008	288.701	14.869	5,2	26.983	9,3	193.377	67,0	53.472	18,5
2009	288.918	14.636	5,1	26.438	9,2	193.252	66,9	54.592	18,9
2010	289.199	14.664	5,1	25.993	9,0	193.964	67,1	54.578	18,9
2011	290.032	14.767	5,1	25.530	8,8	194.598	67,1	55.137	19,0
2012	284.413	14.467	5,1	24.893	8,8	189.899	66,7	55.154	19,4
2013	285.407	14.555	5,1	24.423	8,6	190.266	66,7	56.163	19,7
2014	287.966	15.017	5,2	24.290	8,4	190.924	66,3	57.735	20,0
2015	292.773	15.828	5,4	24.358	8,3	193.443	66,1	59.144	20,2
2016	294.744	16.311	5,5	24.515	8,3	193.824	65,8	60.094	20,4
2017	296.048	16.743	5,7	24.541	8,3	193.828	65,5	60.936	20,6
2018	297.399	17.252	5,8	24.756	8,3	193.683	65,1	61.708	20,7

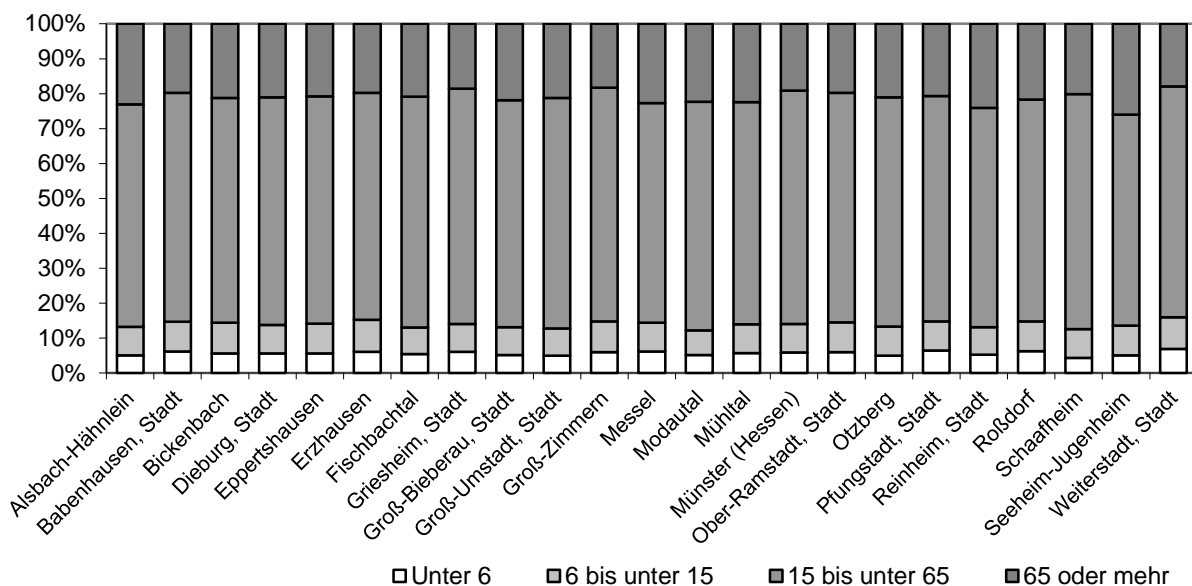
Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre in % an der Gesamtbevölkerung



BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Bevölkerung insgesamt am 31.12.2018									
	Bevölkerung insgesamt	von der Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt								
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Alsbach-Hähnlein	9.146	463	5,1	749	8,2	5.821	63,6	2.113	23,1	
Babenhausen, Stadt	16.834	1.035	6,1	1.432	8,5	11.034	65,5	3.333	19,8	
Bickenbach	6.014	336	5,6	529	8,8	3.874	64,4	1.275	21,2	
Dieburg, Stadt	15.679	882	5,6	1.284	8,2	10.207	65,1	3.306	21,1	
Eppertshausen	6.198	347	5,6	530	8,6	4.033	65,1	1.288	20,8	
Erzhausen	7.996	487	6,1	729	9,1	5.200	65,0	1.580	19,8	
Fischbachtal	2.664	144	5,4	204	7,7	1.760	66,1	556	20,9	
Griesheim, Stadt	27.435	1.661	6,1	2.185	8,0	18.488	67,4	5.101	18,6	
Groß-Bieberau, Stadt	4.665	243	5,2	369	7,9	3.031	65,0	1.022	21,9	
Groß-Umstadt, Stadt	21.162	1.059	5,0	1.641	7,8	13.967	66,0	4.495	21,2	
Groß-Zimmern	14.564	879	6,0	1.274	8,7	9.752	67,0	2.659	18,3	
Messel	4.090	253	6,2	338	8,3	2.570	62,8	929	22,7	
Modautal	5.096	264	5,2	357	7,0	3.335	65,4	1.140	22,4	
Mühltal	13.908	801	5,8	1.146	8,2	8.847	63,6	3.114	22,4	
Münster (Hessen)	14.672	864	5,9	1.194	8,1	9.809	66,9	2.805	19,1	
Ober-Ramstadt, Stadt	15.130	908	6,0	1.294	8,6	9.940	65,7	2.988	19,7	
Otzberg	6.424	323	5,0	534	8,3	4.218	65,7	1.349	21,0	
Pfungstadt, Stadt	25.151	1.629	6,5	2.096	8,3	16.221	64,5	5.205	20,7	
Reinheim, Stadt	16.346	859	5,3	1.284	7,9	10.272	62,8	3.931	24,0	
Roßdorf	12.612	792	6,3	1.075	8,5	8.009	63,5	2.736	21,7	
Schaafheim	9.227	404	4,4	755	8,2	6.213	67,3	1.855	20,1	
Seeheim-Jugenheim	16.411	833	5,1	1.402	8,5	9.909	60,4	4.267	26,0	
Weiterstadt, Stadt	25.975	1.786	6,9	2.355	9,1	17.173	66,1	4.661	17,9	
Landkreis Darmstadt-Dieburg	297.399	17.252	5,8	24.756	8,3	193.683	65,1	61.708	20,7	

Anteil der Altersgruppen in den Städten und Gemeinden



DEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Deutsche Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	Deutsche Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1988	232.955	14.082	6,0	20.919	9,0	165.626	71,1	32.328	13,9
1989	235.530	14.628	6,2	21.160	9,0	166.850	70,8	32.892	14,0
1990	238.004	15.118	6,4	21.301	9,0	168.103	70,6	33.482	14,1
1991	239.420	15.550	6,5	21.286	8,9	168.508	70,4	34.076	14,2
1992	240.609	15.740	6,5	21.604	9,0	168.750	70,1	34.515	14,3
1993	242.224	15.730	6,5	22.164	9,2	169.156	69,8	35.174	14,5
1994	243.614	15.720	6,5	22.519	9,2	169.573	69,6	35.802	14,7
1995	244.787	15.663	6,4	22.713	9,3	169.906	69,4	36.505	14,9
1996	246.527	15.633	6,3	23.158	9,4	170.752	69,3	36.984	15,0
1997	248.540	15.754	6,3	23.595	9,5	171.754	69,1	37.437	15,1
1998	250.686	15.835	6,3	24.015	9,6	172.955	69,0	37.881	15,1
1999	252.970	15.891	6,3	24.568	9,7	173.687	68,7	38.824	15,3
2000	255.146	15.967	6,3	25.101	9,8	174.047	68,2	40.031	15,7
2001	257.410	16.142	6,3	25.349	9,8	174.517	67,8	41.402	16,1
2002	258.689	15.735	6,1	25.513	9,9	174.690	67,5	42.751	16,5
2003	259.234	15.481	6,0	25.475	9,8	174.065	67,1	44.213	17,1
2004	259.842	15.113	5,8	25.398	9,8	173.270	66,7	46.061	17,7
2005	259.516	14.912	5,7	25.023	9,6	171.752	66,2	47.829	18,4
2006	259.006	14.494	5,6	24.812	9,6	170.363	65,8	49.337	19,0
2007	258.752	14.200	5,5	24.531	9,5	169.776	65,6	50.245	19,4
2008	258.727	14.010	5,4	24.368	9,4	169.159	65,4	51.190	19,8
2009	259.085	13.851	5,3	24.069	9,3	168.952	65,2	52.213	20,2
2010	259.239	13.906	5,4	23.811	9,2	169.472	65,4	52.050	20,1
2011	258.884	13.963	5,4	23.528	9,1	168.988	65,3	52.405	20,2
2012	254.666	13.694	5,4	23.237	9,1	165.306	64,9	52.429	20,6
2013	254.321	13.663	5,4	22.848	9,0	164.592	64,7	53.218	20,9
2014	254.707	13.860	5,4	22.608	8,9	163.583	64,2	54.656	21,5
2015	255.192	14.169	5,6	22.184	8,7	162.988	63,9	55.851	21,9
2016	254.852	14.302	5,6	22.032	8,6	161.835	63,5	56.683	22,2
2017	254.631	14.559	5,7	21.824	8,6	160.919	63,2	57.329	22,5
2018	254.401	14.949	5,9	21.735	8,5	159.781	62,8	57.936	22,8

DEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2018														
	insges.	davon waren				Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2017		von der deutschen Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt							
		männlich		weiblich				unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alsbach-Hähnlein	8.161	3.983	48,8	4.178	51,2	- 63	-0,8	425	5,2	675	8,3	5.035	61,7	2.026	24,8
Babenhäuser, Stadt	13.666	6.704	49,1	6.962	50,9	84	0,6	844	6,2	1.195	8,7	8.607	63,0	3.020	22,1
Bickenbach	5.205	2.472	47,5	2.733	52,5	- 6	-0,1	288	5,5	455	8,7	3.258	62,6	1.204	23,1
Dieburg, Stadt	13.585	6.605	48,6	6.980	51,4	- 62	-0,5	758	5,6	1.158	8,5	8.540	62,9	3.129	23,0
Eppertshausen	5.315	2.681	50,4	2.634	49,6	- 109	-2,0	284	5,3	463	8,7	3.347	63,0	1.221	23,0
Erzhausen	7.002	3.482	49,7	3.520	50,3	- 69	-1,0	437	6,2	640	9,1	4.460	63,7	1.465	20,9
Fischbachtal	2.475	1.220	49,3	1.255	50,7	- 11	-0,4	132	5,3	186	7,5	1.617	65,3	540	21,8
Griesheim, Stadt	21.973	10.909	49,6	11.064	50,4	- 75	-0,3	1.380	6,3	1.872	8,5	14.126	64,3	4.595	20,9
Groß-Bieberau, Stadt	4.176	2.069	49,5	2.107	50,5	- 20	-0,5	221	5,3	340	8,1	2.650	63,5	965	23,1
Groß-Umstadt, Stadt	18.288	9.074	49,6	9.214	50,4	- 16	-0,1	941	5,1	1.441	7,9	11.687	63,9	4.219	23,1
Groß-Zimmern	12.035	5.902	49,0	6.133	51,0	26	0,2	765	6,4	1.119	9,3	7.699	64,0	2.452	20,4
Messel	3.604	1.797	49,9	1.807	50,1	77	2,2	228	6,3	306	8,5	2.182	60,5	888	24,6
Modautal	4.638	2.289	49,4	2.349	50,6	19	0,4	246	5,3	329	7,1	2.949	63,6	1.114	24,0
Mühltal	12.461	6.093	48,9	6.368	51,1	- 31	-0,2	734	5,9	1.054	8,5	7.699	61,8	2.974	23,9
Münster (Hessen)	12.468	6.105	49,0	6.363	51,0	96	0,8	759	6,1	1.058	8,5	7.981	64,0	2.670	21,4
Ober-Ramstadt, Stadt	12.924	6.365	49,2	6.559	50,8	- 126	-1,0	763	5,9	1.144	8,9	8.277	64,0	2.740	21,2
Otzberg	5.918	2.908	49,1	3.010	50,9	- 14	-0,2	278	4,7	481	8,1	3.847	65,0	1.312	22,2
Pfungstadt, Stadt	21.161	10.288	48,6	10.873	51,4	53	0,3	1.411	6,7	1.817	8,6	13.049	61,7	4.884	23,1
Reinheim, Stadt	14.534	7.139	49,1	7.395	50,9	- 21	-0,1	759	5,2	1.149	7,9	8.879	61,1	3.747	25,8
Roßdorf	10.970	5.461	49,8	5.509	50,2	103	0,9	693	6,3	962	8,8	6.718	61,2	2.597	23,7
Schaafheim	8.226	4.098	49,8	4.128	50,2	- 24	-0,3	359	4,4	686	8,3	5.396	65,6	1.785	21,7
Seeheim-Jugenheim	14.209	6.764	47,6	7.445	52,4	13	0,1	692	4,9	1.150	8,1	8.258	58,1	4.109	28,9
Weiterstadt, Stadt	21.407	10.657	49,8	10.750	50,2	- 54	-0,3	1.552	7,2	2.055	9,6	13.520	63,2	4.280	20,0
Landkreis															
Darmstadt-Dieburg	254.401	125.065	49,2	129.336	50,8	-230	-0,1	14.949	5,9	21.735	8,5	159.781	62,8	57.936	22,8

NICHTDEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	Nichtdeutsche Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1988	20.159	1.871	9,3	2.747	13,6	15.184	75,3	357	1,8
1989	21.591	1.978	9,2	2.805	13,0	16.430	76,1	378	1,8
1990	23.765	2.190	9,2	3.287	13,8	17.919	75,4	369	1,6
1991	26.149	2.432	9,3	3.156	12,1	20.027	76,6	534	2,0
1992	29.918	2.793	9,3	3.418	11,4	23.103	77,2	604	2,0
1993	32.337	3.109	9,6	3.686	11,4	24.876	76,9	666	2,1
1994	32.960	3.124	9,5	3.956	12,0	25.137	76,3	743	2,3
1995	34.279	3.188	9,3	4.221	12,3	26.008	75,9	862	2,5
1996	34.451	3.156	9,2	4.294	12,5	26.078	75,7	923	2,7
1997	33.601	3.121	9,3	4.227	12,6	25.296	75,3	957	2,8
1998	32.544	2.817	8,7	4.124	12,7	24.539	75,4	1.064	3,3
1999	32.514	2.701	8,3	4.011	12,3	24.621	75,7	1.181	3,6
2000	31.634	2.228	7,0	3.826	12,1	24.295	76,8	1.285	4,1
2001	31.053	1.807	5,8	3.689	11,9	24.158	77,8	1.399	4,5
2002	31.028	1.684	5,4	3.586	11,6	24.277	78,2	1.481	4,8
2003	30.945	1.460	4,7	3.434	11,1	24.430	78,9	1.621	5,2
2004	31.073	1.278	4,1	3.374	10,9	24.683	79,4	1.736	5,6
2005	30.776	1.038	3,4	3.287	10,7	24.570	79,8	1.881	6,1
2006	30.629	952	3,1	3.149	10,3	24.520	80,1	2.008	6,6
2007	30.319	888	2,9	2.881	9,5	24.357	80,3	2.193	7,2
2008	29.974	859	2,9	2.615	8,7	24.218	80,8	2.282	7,6
2009	29.833	785	2,6	2.369	7,9	24.300	81,5	2.379	8,0
2010	29.960	758	2,5	2.182	7,3	24.492	81,7	2.528	8,4
2011	31.148	804	2,6	2.002	6,4	25.610	82,2	2.732	8,8
2012	29.747	773	2,6	1.656	5,6	24.593	82,7	2.725	9,2
2013	31.086	892	2,9	1.575	5,1	25.674	82,6	2.945	9,5
2014	33.259	1.157	3,5	1.682	5,1	27.341	82,2	3.079	9,3
2015	37.581	1.659	4,4	2.174	5,8	30.455	81,0	3.293	8,8
2016	39.892	2.009	5,0	2.483	6,2	31.989	80,2	3.411	8,6
2017	41.417	2.184	5,3	2.717	6,6	32.909	79,5	3.607	8,7
2018	42.998	2.303	5,4	3.021	7,0	33.902	78,8	3.772	8,8

NICHTDEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2018															
	insges.	davon waren				Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2017		in % der Bevöl- kerung ins- gesamt	von der nichtdeutschen Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt							
		männlich		weiblich					unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alsbach-Hähnlein	985	500	50,8	485	49,2	-33	-3,2	10,8	38	3,9	74	7,5	786	79,8	87	8,8
Babenhausen, Stadt	3.168	1.674	52,8	1.494	47,2	91	3,0	18,8	191	6,0	237	7,5	2.427	76,6	313	9,9
Bickenbach	809	438	54,1	371	45,9	45	5,9	13,5	48	5,9	74	9,1	616	76,1	71	8,8
Dieburg, Stadt	2.094	1.095	52,3	999	47,7	192	10,1	13,4	124	5,9	126	6,0	1.667	79,6	177	8,5
Eppertshausen	883	467	52,9	416	47,1	72	8,9	14,2	63	7,1	67	7,6	686	77,7	67	7,6
Erzhausen	994	499	50,2	495	49,8	-11	-1,1	12,4	50	5,0	89	9,0	740	74,4	115	11,6
Fischbachtal	189	100	52,9	89	47,1	-7	-3,6	7,1	12	6,3	18	9,5	143	75,7	16	8,5
Griesheim, Stadt	5.462	2.796	51,2	2.666	48,8	252	4,8	19,9	281	5,1	313	5,7	4.362	79,9	506	9,3
Groß-Bieberau, Stadt	489	269	55,0	220	45,0	-5	-1,0	10,5	22	4,5	29	5,9	381	77,9	57	11,7
Groß-Umstadt, Stadt	2.874	1.478	51,4	1.396	48,6	74	2,6	13,6	118	4,1	200	7,0	2.280	79,3	276	9,6
Groß-Zimmern	2.529	1.377	54,4	1.152	45,6	150	6,3	17,4	114	4,5	155	6,1	2.053	81,2	207	8,2
Messel	486	270	55,6	216	44,4	5	1,0	11,9	25	5,1	32	6,6	388	79,8	41	8,4
Modautal	458	279	60,9	179	39,1	27	6,3	9,0	18	3,9	28	6,1	386	84,3	26	5,7
Mühltal	1.447	765	52,9	682	47,1	-40	-2,7	10,4	67	4,6	92	6,4	1.148	79,3	140	9,7
Münster (Hessen)	2.204	1.171	53,1	1.033	46,9	177	8,7	15,0	105	4,8	136	6,2	1.828	82,9	135	6,1
Ober-Ramstadt, Stadt	2.206	1.120	50,8	1.086	49,2	80	3,8	14,6	145	6,6	150	6,8	1.663	75,4	248	11,2
Otzberg	506	277	54,7	229	45,3	15	3,1	7,9	45	8,9	53	10,5	371	73,3	37	7,3
Pfungstadt, Stadt	3.990	2.101	52,7	1.889	47,3	78	2,0	15,9	218	5,5	279	7,0	3.172	79,5	321	8,0
Reinheim, Stadt	1.812	904	49,9	908	50,1	67	3,8	11,1	100	5,5	135	7,5	1.393	76,9	184	10,2
Roßdorf	1.642	865	52,7	777	47,3	99	6,4	13,0	99	6,0	113	6,9	1.291	78,6	139	8,5
Schaafheim	1.001	535	53,4	466	46,6	-7	-0,7	10,8	45	4,5	69	6,9	817	81,6	70	7,0
Seeheim-Jugenheim	2.202	1.196	54,3	1.006	45,7	74	3,5	13,4	141	6,4	252	11,4	1.651	75,0	158	7,2
Weiterstadt, Stadt	4.568	2.545	55,7	2.023	44,3	186	4,2	17,6	234	5,1	300	6,6	3.653	80,0	381	8,3
Landkreis																
Darmstadt-Dieburg	42.998	22.721	52,8	20.277	47,2	1.581	3,8	14,5	2.303	5,4	3.021	7,0	33.902	78,8	3.772	8,8

NICHTDEUTSCHE NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN

Jahr	Ausländer am 31.12. ¹⁾							
	insgesamt		davon				Weibliche Ausländer auf 1000 männliche am 31.12.	Anteil an der Bevölkerung am 31.12. in %
			männlich		weiblich			
	Anzahl	% ³⁾	Anzahl	%	Anzahl	%		
2008	30.097	4,2	15.322	50,9	14.775	49,1	964	10,4
2009	29.972	4,2	15.264	50,9	14.708	49,1	964	10,4
2010	29.940	4,1	15.187	50,7	14.753	49,3	971	10,4
2011	31.112	4,2	15.946	51,3	15.166	48,7	951	10,7
2012	32.414	4,2	16.723	51,6	15.691	48,4	938	11,4
2013	34.204	4,2	17.793	52,0	16.411	48,0	922	12,0
2014	36.316	4,2	19.000	52,3	17.316	47,7	911	12,6
2015	38.972	4,2	20.607	52,9	18.365	47,1	891	13,3
2016	42.540	4,2	22.800	53,6	19.740	46,4	866	14,4
2017	44.070	4,2	23.610	53,6	20.460	46,4	867	14,9
2018	46.145	4,2	24.730	53,6	21.420	46,4	866	15,5

Jahr	Ausländer am 31.12. nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten ¹⁾									
	Türkei	Italien	Polen	Rumänien	Bulgarien	Kroatien	Serbien ²⁾	Portugal	Griechenland	Afghanistan
2008	7.258	3.785	2.092	585	185	1.027	1.406	1.581	1.023	297
2009	7.049	3.782	2.234	543	213	1.023	1.305	1.535	1.010	299
2010	6.802	3.751	2.308	647	226	1.025	1.239	1.528	997	293
2011	6.693	3.810	2.791	804	327	1.083	691	1.542	1.033	325
2012	6.543	3.844	3.204	1.012	475	1.094	730	1.576	1.096	392
2013	6.529	4.020	3.623	1.144	596	1.227	740	1.629	1.157	437
2014	6.458	4.148	3.964	1.518	715	1.404	820	1.632	1.194	469
2015	6.434	4.320	4.277	1.898	829	1.609	864	1.649	1.243	597
2016	6.455	4.325	4.280	2.175	935	1.820	820	1.620	1.260	1.465
2017	6.515	4.330	4.420	2.555	1.045	1.945	855	1.615	1.300	1.495
2018	6.610	4.445	4.455	2.830	1.270	2.180	865	1.590	1.330	1.550

1) Ergebnisse des Ausländerzentralregisters

2) Bis 1.5.2008 einschl. Kosovo

3) Anteil in Hessen (Hessen =100%)

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistische Berichte A17-j - Ausländer in Hessen am 31.12.

SCHWERBEHINDERTE MENSCHEN

Jahr	Schwerbehinderte Menschen am 31.12. ¹⁾									
	Männer	Frauen	ins- gesamt	davon im Alter von . . . Jahren						60 oder mehr
				unter 18	18	25	35	45	55	
					bis unter					
25	35	45	55	60						
1988	7.467	4.277	11.744	327	363	703	844	1.796	1.335	6.376
1989	7.995	4.632	12.627	329	357	752	931	1.902	1.403	6.953
1990	8.396	4.975	13.371	331	370	785	1.010	2.100	1.599	7.176
1991	8.392	5.002	13.394	330	299	823	1.008	1.884	1.582	7.468
1992	8.991	5.665	14.656	363	301	852	1.086	1.996	1.791	8.267
1993	9.508	6.166	15.674	378	273	868	1.119	2.104	1.946	8.986
1994	9.762	6.406	16.168	393	270	898	1.159	2.054	2.109	9.285
1995	10.320	6.948	17.268	404	294	872	1.241	2.079	2.250	10.128
1996	10.265	6.961	17.226	422	261	878	1.262	2.100	2.244	10.059
1997	10.132	6.989	17.121	447	257	817	1.282	2.083	2.183	10.052
1998	10.637	7.495	18.132	466	289	821	1.358	2.168	2.200	10.830
1999	11.277	8.023	19.300	491	312	794	1.428	2.317	2.195	11.763
2000	11.432	8.229	19.661	517	292	746	1.472	2.425	2.042	12.167
2001	12.174	8.974	21.148	536	292	768	1.579	2.637	2.140	13.196
2002	12.477	9.273	21.750	548	286	773	1.602	2.713	2.153	13.675
2003	13.049	9.836	22.885	585	284	765	1.691	2.814	2.283	14.463
2004	11.572	9.018	20.590	537	293	696	1.584	2.652	2.115	12.713
2005	11.677	9.172	20.849	548	313	691	1.591	2.651	2.253	12.802
2006	12.030	9.641	21.671	591	356	674	1.616	2.706	2.408	13.320
2007	12.555	10.086	22.641	600	373	662	1.567	2.805	2.464	14.170
2008	12.443	10.161	22.604	589	391	671	1.536	2.841	2.458	14.118
2009	12.728	10.572	23.300	582	406	709	1.474	3.018	2.515	14.596
2010	12.880	10.856	23.736	588	414	709	1.399	3.140	2.464	15.022
2011	12.912	11.013	23.925	564	404	695	1.364	3.212	2.371	15.315
2012	13.161	11.300	24.461	581	418	705	1.352	3.274	2.372	15.759
2013	13.211	11.491	24.702	589	393	718	1.286	3.308	2.373	16.035
2014	13.135	11.620	24.755	626	381	741	1.218	3.328	2.384	16.077
2015	13.511	12.025	25.536	648	396	753	1.237	3.306	2.491	16.705
2016	13.076	11.720	24.796	647	406	773	1.190	3.175	2.481	16.124
2017	13 500	12 181	25 681	674	394	786	1 181	3 171	2 598	16 877
2018	13.967	12.637	26.604	717	406	799	1.176	3.092	2.781	17.633

Ab dem Berichtsjahr 1987 werden nur noch Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis statistisch erfasst

AUSGEWÄHLTE MASSZAHLEN

Jahr	Ausgewählte Maßzahlen ⁵⁾								
	Jugend- quotient ¹⁾	Alten- quotient ²⁾	Gesamt- last- quotient ³⁾	Abhängigkeitsraten					
				Auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter ⁴⁾ kamen					
				Personen außerhalb dieses Alters insgesamt		davon			
						unter 15-Jährige		65-Jährige oder ältere	
Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche				
1988	.	.	.	40,7	32,8	21,1	30,4	19,5	2,4
1989	32,8	19,7	52,5	41,2	31,4	21,4	29,1	19,7	2,3
1990	32,5	19,7	52,2	41,6	30,3	21,7	27,9	19,9	2,4
1991	32,4	19,8	52,2	42,1	30,6	21,9	27,9	20,2	2,7
1992	32,3	19,7	52,0	42,6	29,5	22,1	26,9	20,5	2,6
1993	32,6	19,9	52,5	43,2	30,0	22,4	27,3	20,8	2,7
1994	32,9	20,2	53,1	43,7	31,1	22,6	28,2	21,1	3,0
1995	33,2	20,6	53,8	44,1	31,8	22,6	28,5	21,5	3,3
1996	33,4	20,8	54,2	44,4	32,1	22,7	28,6	21,7	3,5
1997	33,8	21,1	54,9	44,7	32,8	22,9	29,0	21,8	3,8
1998	33,8	21,3	55,1	44,9	32,6	23,0	28,3	21,9	4,3
1999	33,8	21,8	55,6	45,6	32,1	23,3	27,3	22,4	4,8
2000	33,7	22,5	56,2	46,6	30,2	23,6	24,9	23,0	5,3
2001	33,7	23,3	57,0	47,5	28,5	23,8	22,8	23,7	5,8
2002	33,6	24,1	57,7	48,1	27,8	23,6	21,7	24,5	6,1
2003	33,6	25,1	58,7	48,9	26,7	23,5	20,0	25,4	6,6
2004	33,6	26,3	59,9	50,0	25,9	23,4	18,9	26,6	7,0
2005	33,7	27,6	61,3	50,5	25,6	23,3	18,2	27,2	7,3
2006	33,7	28,8	62,5	51,6	25,1	23,2	17,2	28,4	7,9
2007	33,4	29,6	63,0	52,2	24,7	22,9	16,1	29,3	8,6
2008	33,0	30,2	63,2	52,7	24,1	22,8	14,9	29,9	9,2
2009	32,4	30,9	63,3	53,1	23,3	22,6	13,7	30,6	9,6
2010	31,9	30,7	62,6	53,2	22,5	22,3	12,5	30,8	10,1
2011	31,4	31,2	62,6	53,1	22,0	22,2	11,5	30,9	10,5
2012	31,5	31,7	63,2	.	.	.	.	.	.
2013	31,6	32,3	63,9	53,4	21,1	22,3	9,7	32,0	11,3
2014	31,9	33,0	64,9	55,2	21,3	22,2	10,1	32,9	11,2
2015	31,9	33,4	65,3	56,1	22,6	22,3	11,5	33,8	11,0
2016	32,1	33,8	65,9	57,0	24,1	22,4	13,3	34,6	10,7
2017	31,9	34,2	66,1	57,9	25,3	22,5	14,5	35,3	10,8
2018	32,1	34,6	66,6	58,7	26,3	22,8	15,3	35,9	11,0

1) Jugendquotient: unter 20-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

2) Altenquotient: 65-Jährige oder Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

3) Gesamtquotient: Summe aus Jugend- und Altenquotient.

4) Von 15 bis unter 65 Jahren (jeweilige Bevölkerungsgruppe)

5) Zahlen für 2012 nicht veröffentlicht

Quelle Jugend- und Altenquotient:

1989 bis 2010 eigene Berechnungen aus Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes (Bevölkerung nach Altersjahren);

2011 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

Jahr	Allgemeinbildende Schulen							
	Grundschulen ¹⁾				Hauptschulen ²⁾			
	Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
1988	45	460	10.631	5.177	5	37	719	315
1989	49	484	10.797	5.301	9	37	690	314
1990	49	479	10.818	5.314	9	37	695	304
1991	49	482	10.731	5.271	9	36	681	300
1992	50	493	10.831	5.291	9	32	618	240
1993	51	506	11.188	5.402	8	29	513	201
1994	51	522	11.683	5.667	7	33	581	213
1995	53	534	12.179	5.926	5	25	462	180
1996	53	551	12.641	6.157	5	23	399	168
1997	53	564	12.949	6.308	5	22	391	171
1998	54	571	13.097	6.360	5	24	427	186
1999	54	585	13.091	6.393	5	23	444	186
2000	54	575	12.868	6.281	5	26	508	225
2001	54	569	12.700	6.219	5	27	574	241
2002	54	569	12.481	6.100	5	31	611	259
2003	54	573	12.590	6.145	5	34	683	306
2004	54	567	12.567	6.160	4	24	466	221
2005	54	562	12.364	6.043	4	24	430	199
2006	53	541	11.818	5.815	4	19	378	167
2007	53	523	11.238	5.531	3	13	243	115
2008	53	508	10.888	5.368	3	11	192	84
2009	53	511	10.465	5.132	3	10	179	75
2010	53	505	10.103	4.962	3	9	162	68
2011	53	499	9.885	4.846	3	8	151	63
2012	53	487	9.582	4.726	3	5	135	59
2013	53	478	9.397	4.602	3	6	122	53
2014	52	476	9.447	4.592	2	2	56	17
2015	52	478	9.427	4.605	1	2	67	25
2016	52	481	9.498	4.655	1	4	62	24
2017	52	492	9.854	4.896	1	3	74	27
2018	52	497	9.911	4.916	1	3	66	24

1) Ohne Grundstufen an Gesamtschulen

2) Ohne Hauptschulzweige an Gesamtschulen

Jahr	Noch: Allgemeinbildende Schulen											
	Förderstufen ¹⁾				Realschulen ²⁾				Mittelstufenschulen ³⁾⁴⁾			
	Schulen	Kern- gruppen	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
1988	11	69	1.632	798	6	56	1.354	714	.	.	.	.
1989	10	60	1.350	624	8	55	1.363	716	.	.	.	.
1990	10	63	1.375	634	8	56	1.377	719	.	.	.	.
1991	10	66	1.499	694	8	60	1.427	738	.	.	.	.
1992	9	59	1.334	626	7	57	1.289	652	.	.	.	.
1993	8	50	1.135	561	6	51	1.188	587	.	.	.	.
1994	8	49	1.171	574	6	49	1.156	577	.	.	.	.
1995	7	39	956	431	4	41	984	495	.	.	.	.
1996	7	42	1.036	469	4	40	982	496	.	.	.	.
1997	7	49	1.193	569	4	37	939	473	.	.	.	.
1998	7	52	1.236	591	4	36	964	476	.	.	.	.
1999	7	51	1.248	578	4	35	897	436	.	.	.	.
2000	7	49	1.196	556	4	37	887	428	.	.	.	.
2001	7	49	1.184	568	4	36	890	439	.	.	.	.
2002	7	43	990	474	5	39	929	462	.	.	.	.
2003	6	32	713	336	5	41	1.002	502	.	.	.	.
2004	6	27	657	298	4	30	750	381	.	.	.	.
2005	6	25	607	272	4	30	753	372	.	.	.	.
2006	6	20	462	213	4	30	773	367	.	.	.	.
2007	4	17	375	178	3	29	723	355	.	.	.	.
2008	3	18	368	175	3	28	664	318	.	.	.	.
2009	3	16	322	146	3	27	642	314	.	.	.	.
2010	3	15	293	133	3	27	607	294	.	.	.	.
2011	3	10	195	91	3	27	572	268	2	5	91	46
2012	1	5	103	46	3	27	549	258	2	9	174	78
2013	2	7	159	74	3	24	506	245	2	8	158	67
2014	1	6	121	64	2	11	218	103	1	7	136	61
2015	1	6	114	53	2	11	187	89	1	10	171	70
2016	1	5	96	44	1	8	170	89	1	13	191	82
2017	1	4	82	36	1	9	166	91	1	11	183	77
2018	1	4	92	37	1	8	167	88	1	9	170	77

1) Ohne Förderstufen an Gesamtschulen

2) Ohne Realschulzweige an Gesamtschulen

3) Ohne Mittelstufenschulen an Gesamtschulen

4) Einführung der Mittelstufenschulen mit Beginn des Schuljahres 2011/12

Jahr	Noch: Allgemeinbildende Schulen										
	Gymnasien ¹⁾				Förderschulen ²⁾				Ohne Angabe ³⁾		
	Schulen	Klassen der Mittelstufe	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen ⁴⁾	Schülerinnen und Schüler		Klassen	Schülerinnen und Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich		zusammen	weiblich
1988	3	18	1.360	695	13	71	679	270	.	.	.
1989	3	21	1.407	715	13	74	664	258	.	.	.
1990	3	22	1.453	733	13	74	649	258	.	.	.
1991	3	24	1.508	769	12	75	637	233	.	.	.
1992	3	27	1.543	807	13	76	652	230	.	.	.
1993	3	28	1.599	878	13	77	689	252	.	.	.
1994	3	24	1.569	862	13	77	713	261	.	.	.
1995	3	25	1.636	900	14	92	828	307	.	.	.
1996	3	23	1.601	887	14	94	865	324	.	.	.
1997	3	19	1.531	850	14	102	929	351	.	.	.
1998	3	17	1.520	833	14	106	967	375	.	.	.
1999	3	17	1.511	825	14	109	1.009	403	.	.	.
2000	3	16	1.481	815	15	116	1.103	435	.	.	.
2001	3	15	1.462	813	15	122	1.149	437	.	.	.
2002	4	22	1.641	892	15	113	1.182	435	.	.	.
2003	4	29	1.902	1.035	15	129	1.208	447	.	.	.
2004	3	24	1.801	961	14	128	1.235	443	.	.	.
2005	3	26	1.909	1.037	14	128	1.242	444	.	.	.
2006	3	29	1.962	1.071	14	131	1.238	435	.	.	.
2007	3	29	1.999	1.091	14	140	1.173	402	.	.	.
2008	3	29	2.052	1.135	14	128	1.217	409	.	.	.
2009	3	30	2.240	1.226	14	134	1.238	435	.	.	.
2010	3	28	2.309	1.263	14	137	1.260	453	.	.	.
2011	3	29	2.482	1.345	14	131	1.288	472	.	.	.
2012	3	29	2.395	1.287	14	127	1.236	459	.	.	.
2013	3	27	2.289	1.231	15	134	1.252	458	.	.	.
2014	3	27	2.197	1.204	14	125	1.163	423	.	.	.
2015	3	27	2.175	1.191	14	124	1.168	431	.	.	.
2016	3	26	2.161	1.211	14	117	1.151	432	48	695	321
2017	3	25	2.064	1.145	14	114	1.139	421	32	439	187
2018	3	30	1.972	1.074	14	112	1.162	420	24	329	156

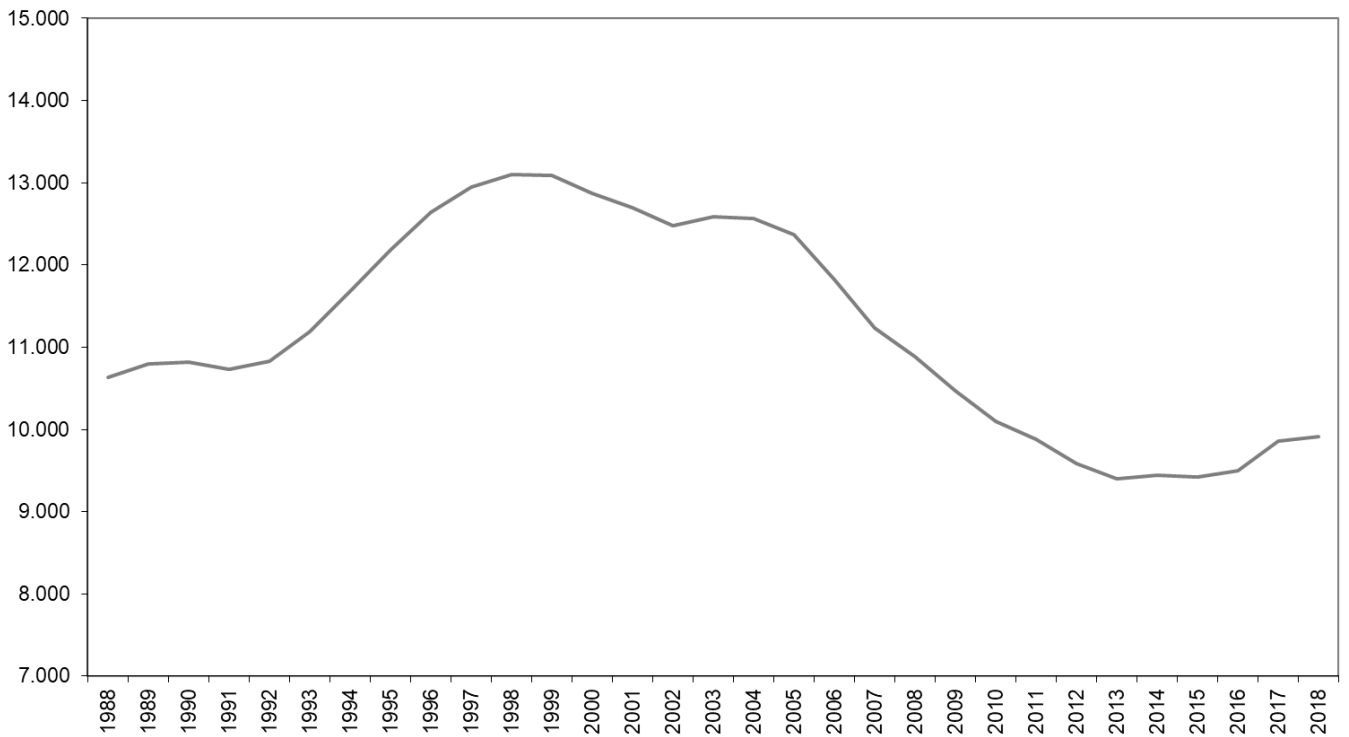
1) Ohne Gymnasialzweige an Gesamtschulen

2) Ohne Förderschulzweige an Gesamtschulen, bis 2005 Bezeichnung Sonderschulen

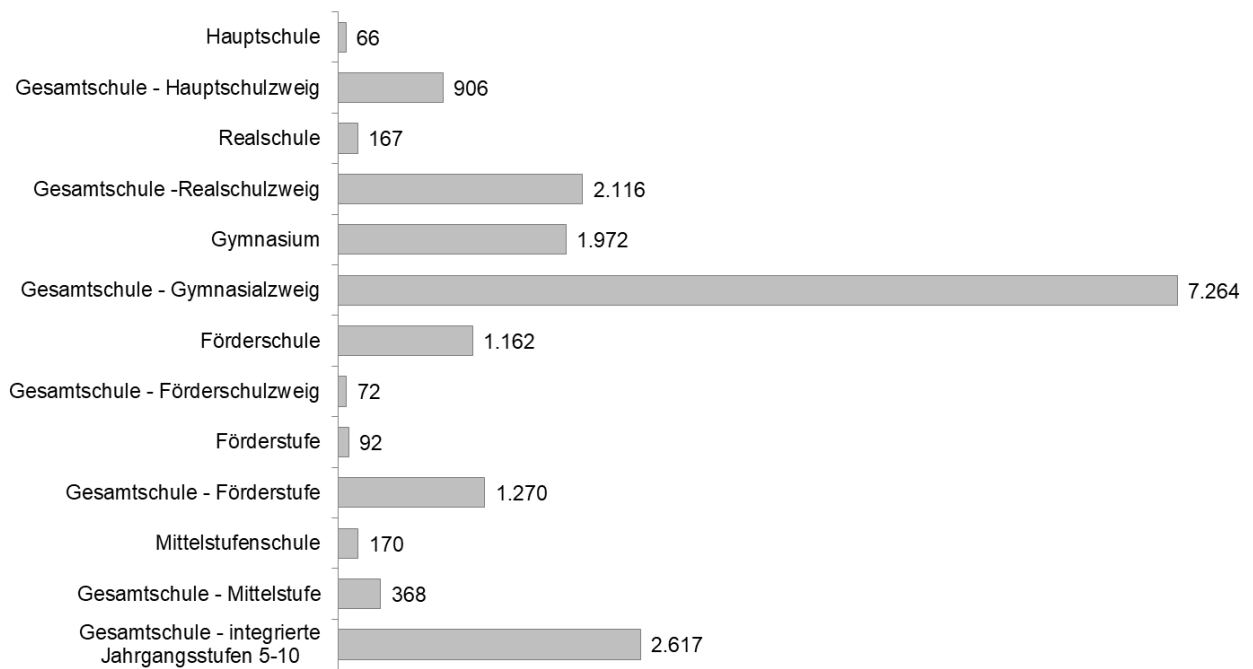
3) Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland, die in Intensivklassen grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben müssen

4) Ohne Förderschulen für Kranke

Schülerinnen und Schüler an Grundschulen 1988 - 2018



Schülerinnen und Schüler nach Schultypen 2018



ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN - GESAMTSCHULEN

Jahr	Gesamtschulen		Schülerinnen und Schüler nach Schulzweig									
	insgesamt	darunter integrierte Gesamtschulen	gesamt	Grundstufen	integrierte Jahrgangsstufen 5-10	Förderstufen	Mittelschulen	Hauptschulzweige	Realschulzweige	Gymnasialzweige Mittelstufe	Gymnasiale Oberstufen	Förderschulzweige
2002	14	3	13.758	.	2.271	2.787	.	1.518	3.201	2.929	1.052	.
2003	14	3	13.833	.	2.256	2.242	.	1.447	3.314	3.476	1.098	.
2004	15	2	14.583	.	2.025	2.193	.	1.601	3.490	4.100	1.124	50
2005	15	2	14.652	47	1.781	2.037	.	1.471	3.406	4.680	1.177	53
2006	15	2	14.966	342	1.511	1.825	.	1.424	3.395	5.222	1.206	41
2007	15	2	14.870	.	1.328	1.743	.	1.441	3.419	5.700	1.196	43
2008	15	2	15.759	347	1.175	1.746	.	1.386	3.505	6.218	1.340	42
2009	15	2	15.803	337	1.057	1.692	.	1.312	3.595	6.405	1.362	43
2010	15	2	15.844	347	1.100	1.615	.	1.186	3.680	6.299	1.587	30
2011	15	2	15.544	355	1.137	1.444	50	1.121	3.599	5.895	1.917	26
2012	15	2	15.392	374	1.138	1.308	109	1.148	3.440	5.730	2.123	22
2013	15	3	15.189	391	1.233	1.164	187	1.081	3.301	5.617	2.195	20
2014	16	4	15.381	534	1.480	1.076	247	1.080	3.362	5.419	2.089	94
2015	16	4	15.064	517	1.917	1.050	305	942	3.035	5.187	2.023	88
2016	16	4	14.816	525	2.119	1.094	347	922	2.593	5.196	1.945	75
2017	16	4	14.813	528	2.397	1.102	361	840	2.384	5.275	1.847	79
2018	16	4	15.124	511	2.617	1.270	368	906	2.116	5.464	1.800	72

ÖFFENTLICHE JUGENDHILFE

Jahr	Öffentliche Jugendhilfe							
	Am 31.12. im Rahmen der Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses untergebrachte junge Menschen				Kinder und Jugendliche am 31.12. unter			
	insgesamt	und zwar			bestellter Ampfleg- schaft	gesetz- licher	be- stellter	Beistand- schaft für Elternteile
		unter 18-Jährige	Vollzeit- pflege ¹⁾	Heim- erziehung ²⁾				
1991	283	230	58	207	8	42	39	32
1992	309	231	61	222	11	37	49	32
1993	221	153	75	127	60	32	57	40
1994	313	201	80	202	49	33	99	40
1995	258	209	92	150	56	37	105	36
1996	323	271	101	189	55	43	147	39
1997	377	298	104	224	66	52	140	43
1998	386	263	110	229	-	13	79	2.038
1999	465	314	129	270	32	29	105	1.865
2000	417	369	127	217	30	14	111	1.853
2001	541	456	157	284	44	20	111	1.798
2002	613	480	173	314	40	18	113	1.797
2003	643	511	189	311	44	20	116	1.825
2004	687	555	200	317	44	24	119	1.836
2005	365	330	144	151	59	24	103	1.819
2006	377	337	147	158	57	50	82	1.727
2007	426	386	157	168	58	33	75	1.656
2008	464	-	155	147	70	23	65	1.544
2009	472	415	156	191	63	19	90	1.506
2010	482	416	160	195	87	18	81	1.419
2011	485	416	163	197	97	11	80	1.277
2012	514	447	179	198	83	13	72	1.157
2013	564	487	182	192	115	16	75	1.108
2014	604	527	182	227	91	24	108	1.034
2015	557	472	178	379	97	40	296	948
2016	528	406	196	332	172	46	285	923
2017	522	354	202	320	123	44	225	1.365
2018	489	346	209	280	120	62	161	893

1) In einer anderen Familie

2) Und sonstige betreute Wohnform

Jahr	Noch: Öffentliche Jugendhilfe							
	Während des Jahres adoptierte	Am 31.12.		Während des Jahres abgeschlos- sene Fälle der Erziehungs- beratung § 28	Bruttoaufwand			je Einwohner ³⁾
		in Adop- tionspflege unter- gebrachte	vorgemerkte Adoptions- bewerbun- gen		insgesamt	darunter Ausgaben für		
						Einzel- und Gruppen- hilfen	Einrich- tungen		Euro ^{*)}
Kinder und Jugendliche			1000 Euro ^{*)}			Euro ^{*)}		
1991	31	10	38	-	55.431	12.794	42.148	209
1992	14	12	38	-	65.049	13.736	50.696	240
1993	25	15	36	-	74.209	15.430	58.089	270
1994	25	22	21	-	83.616	23.513	58.813	302
1995	23	14	32	-	89.254	24.425	63.385	320
1996	34	7	31	-	101.954	31.270	69.011	363
1997	21	4	33	-	105.920	33.065	70.931	375
1998	19	4	37	-	101.599	30.611	69.071	359
1999	19	4	22	337	109.314	33.978	73.065	385
2000	22	4	20	347	59.206	18.300	39.861	207
2001	17	.	15	464	70.990	25.578	44.025	247
2002	17	3	.	679	71.637	26.005	44.272	248
2003	22	.	.	728	86.906	26.283	59.348	300
2004	10	.	10	653	76.952	26.991	48.765	265
2005	15	.	.	612	77.851	27.407	49.261	268
2006	11	3	4	731	76.347	26.972	48.160	263
2007	11	.	15	687	80.039	28.230	50.620	277
2008	4	2	10	699	81.540	30.803	49.569	282
2009	15	.	6	704	89.484	34.451	55.033	309
2010	20	.	17	749	98.772	38.453	60.319	341
2011	10	4	5	849	102.537	38.843	63.695	354
2012	6	.	7	857	111.786	42.426	69.360	394
2013	7	.	8	868	124.255	44.520	79.734	436
2014	10	5	18	873	130.156	49.563	80.593	454
2015	15	4	10	836	131.097	52.730	78.367	453
2016	7	6	14	731	150.162	63.382	86.780	511
2017	10	1	10	871	157.972	63.598	94.373	535
2018	7	2	17	821	171.233	70.422	100.811	578

*) Bis einschl. 1999 in Deutsche Mark

3) Bezogen auf die Bevölkerung am 30.06.

TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER

Jahr	Tageseinrichtungen für Kinder, Anzahl der genehmigten Plätze sowie tätige Personen im März ¹⁾								
	Einrichtungen	davon mit Kindern im Alter von . . . Jahren				Anzahl der genehmigten Plätze	Tätige Personen	und zwar	
		unter 3	2 – 8 (ohne Schulkinder)	5 – 14 (nur Schulkinder)	alle Altersjahre			mit fachpädagogischem Berufsabschluss	mit 38,5 und mehr Wochenstunden
2006	158	5	104	11	38	12.178	1.747	1.273	501
2007	166	12	106	12	36	11.747	1.781	1.319	504
2008	165	11	100	12	42	11.426	1.815	1.324	521
2009	163	11	92	10	50	11.225	1.860	1.344	509
2010	164	18	84	8	54	11.198	1.941	1.427	529
2011	161	17	81	6	57	11.037	1.973	1.437	527
2012	160	13	84	6	57	11.112	2.020	1.475	549
2013	160	17	73	4	66	11.194	2.143	1.535	603
2014	164	25	63	5	71	11.584	2.270	1.633	649
2015	170	22	63	5	80	12.162	2.443	1.751	717
2016	168	22	61	5	80	12.297	2.519	1.807	749
2017	168	19	58	4	87	12.503	2.598	1.869	746
2018	170	21	57	3	89	12.661	2.670	1.916	824

1) Jahre 2006 bis 2008 und 2010: Stichtag 15. März
 Jahre 2009 und ab 2011: Stichtag 1. März

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT

Jahr	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ am Arbeitsort am 30.06.									
	Arbeitnehmer insgesamt ²⁾	und zwar						Von 100 Arbeitnehmern waren		
		Männer	Frauen		Deutsche	Ausländer		unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 oder mehr Jahre
			Anzahl	%		Anzahl	%			
1999	59.834	34.123	25.711	43,0	52.036	7.798	13,0	12	78	10
2000	61.391	34.890	26.501	43,2	53.782	7.609	12,4	12	78	10
2001	62.623	35.651	26.972	43,1	54.877	7.746	12,4	12	78	10
2002	62.277	35.231	27.046	43,4	54.723	7.554	12,1	12	79	10
2003	60.380	33.873	26.507	43,9	53.305	7.039	11,7	12	78	10
2004	59.923	34.039	25.884	43,2	52.915	6.988	11,7	11	78	11
2005	59.424	33.708	25.716	43,3	52.610	6.769	11,4	11	78	11
2006	59.589	34.116	25.473	42,7	52.816	6.751	11,3	11	77	12
2007	60.733	34.767	25.966	42,8	53.715	6.997	11,5	11	77	12
2008	60.272	33.661	26.611	44,2	53.327	6.929	11,5	11	76	13
2009	61.488	34.174	27.314	44,4	54.485	6.984	11,4	11	75	14
2010	62.265	34.054	28.211	45,3	54.971	7.275	11,7	11	75	14
2011	63.996	35.024	28.972	45,3	56.050	7.905	12,4	11	74	15
2012	66.311	36.102	30.209	45,6	57.719	8.560	12,9	11	74	15
2013	66.029	35.373	30.656	46,4	56.892	9.096	13,8	10	74	16
2014	68.837	36.761	32.076	46,6	58.439	10.358	15,0	10	73	17
2015	69.996	37.526	32.470	46,4	59.021	10.939	15,6	10	72	17
2016	72.429	39.238	33.191	45,8	60.271	12.122	16,7	10	72	18
2017	74.525	40.668	33.857	45,4	61.462	13.028	17,5	10	71	19
2018	76.724	42.039	34.685	45,2	62.277	14.387	18,8	10	71	19

1) Alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungs-, rentenversicherungs- und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind

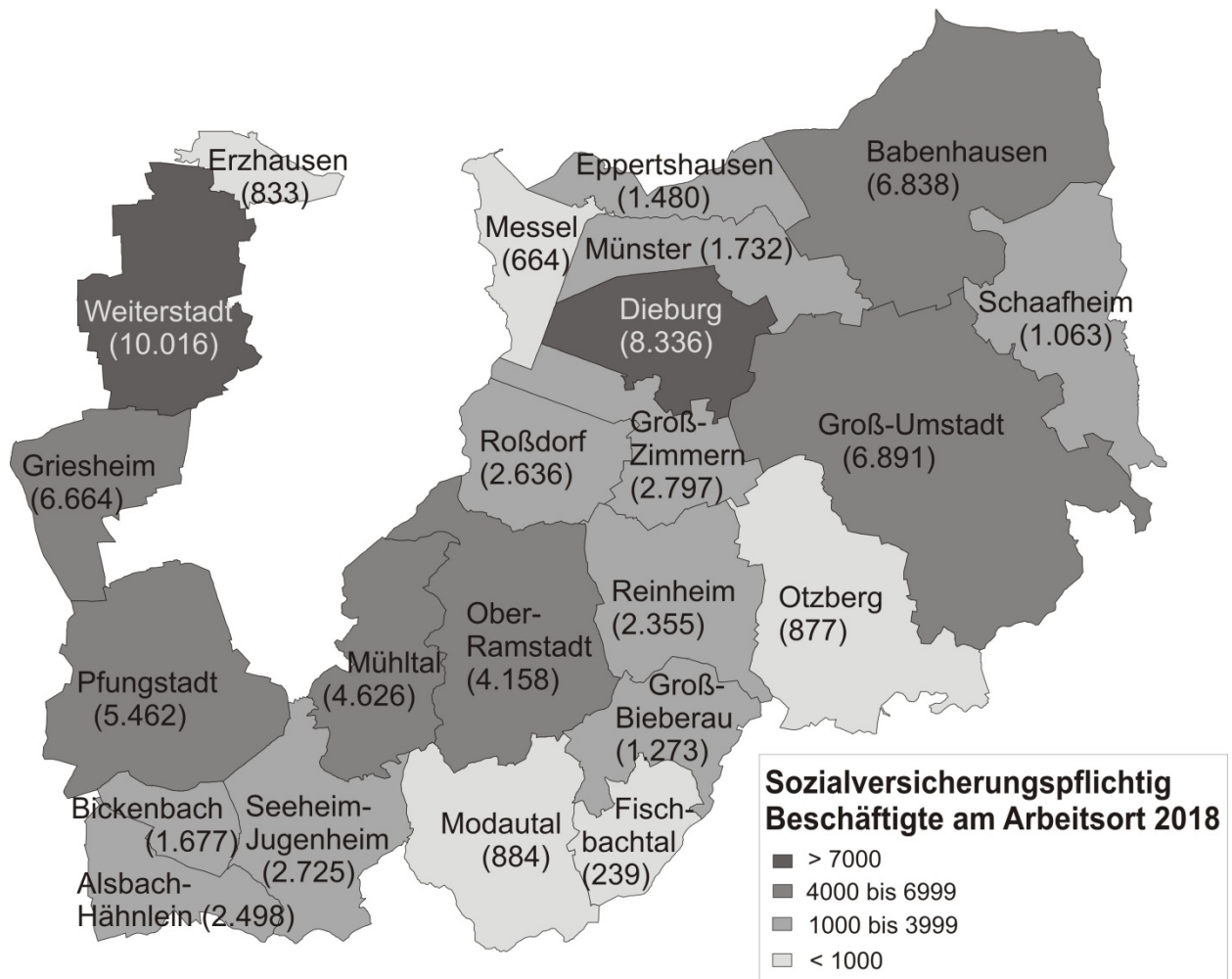
2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung bzw. zur Staatsangehörigkeit

Quelle Altersstruktur ab 2016: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsort am 30.6.2018						
	beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		davon waren beschäftigt im Bereich				
	insge- samt	darunter weiblich	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Erbringung von Unternehmens- dienst- leistungen	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen
Alsbach-Hähnlein	2.498	1.068	6	1.048	645	365	434
Babenhausen, Stadt	6.838	2.364	48	4.362	989	856	583
Bickenbach	1.677	871	.	334	223	738	.
Dieburg, Stadt	8.336	3.290	.	1.990	3.057	1.580	.
Eppertshausen	1.480	586	.	793	382	157	.
Erzhausen	833	392	.	229	205	150	.
Fischbachtal	239	101	0	115	29	.	.
Griesheim, Stadt	6.664	3.318	240	1.131	1.643	2.327	1.323
Groß-Bieberau, Stadt	1.273	568	6	546	444	112	165
Groß-Umstadt, Stadt	6.891	3.500	39	1.924	1.322	1.596	2.010
Groß-Zimmern	2.797	1.379	25	504	745	675	848
Messel	664	276	0	243	220	86	115
Modautal	884	440	.	325	83	.	398
Mühltal	4.626	2.512	3	923	402	432	2.866
Münster (Hessen)	1.732	818	0	399	535	246	552
Ober-Ramstadt, Stadt	4.158	1.817	14	2.062	861	589	632
Otzberg	877	437	37	259	137	75	369
Pfungstadt, Stadt	5.462	2.318	43	1.673	1.592	563	1.591
Reinheim, Stadt	2.355	1.198	.	943	490	.	572
Roßdorf	2.636	1.243	23	767	368	904	574
Schaafheim	1.063	449	5	423	287	151	197
Seeheim-Jugenheim	2.725	1.625	.	541	641	.	1.083
Weiterstadt, Stadt	10.016	4.115	73	2.617	4.722	1.417	1.187
Landkreis Darmstadt-Dieburg	76.724	34.685	828	24.151	20.022	13.880	17.843

Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 2018



SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE NICHTDEUTSCHE AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Nichtdeutsche am Arbeitsort am 30.6.2018						
	beschäftigte Nichtdeutsche		davon waren beschäftigt im Bereich				
	insgesamt	darunter weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen
Alsbach-Hähnlein	436	133	—	215	130	56	35
Babenhausen, Stadt	1.536	578	20	918	257	265	76
Bickenbach	265	78	42	70	36	72	.
Dieburg, Stadt	1.783	424	26	476	535	626	.
Eppertshausen	257	61	.	159	72	9	.
Erzhausen	141	42	.	55	34	29	.
Fischbachtal	36	11	—	24	5	.	.
Griesheim, Stadt	1.743	864	86	329	390	768	170
Groß-Bieberau, Stadt	137	39	3	67	42	15	10
Groß-Umstadt, Stadt	1.522	666	23	488	235	513	263
Groß-Zimmern	765	307	13	128	148	390	86
Messel	84	21	—	33	43	4	4
Modautal	107	45	12	42	11	13	29
Mühltal	449	218	—	151	87	30	181
Münster (Hessen)	330	78	—	68	169	35	58
Ober-Ramstadt, Stadt	497	220	3	177	143	124	50
Otzberg	116	43	10	33	23	11	39
Pfungstadt, Stadt	856	284	20	292	332	75	137
Reinheim, Stadt	273	121	14	103	90	11	55
Roßdorf	339	108	9	169	51	56	54
Schaafheim	179	36	—	104	53	7	15
Seeheim-Jugenheim	512	279	.	108	95	.	148
Weiterstadt, Stadt	2.024	705	45	486	1.031	345	117
Landkreis Darmstadt-Dieburg	14.387	5.361	331	4.695	4.012	3.615	1.734

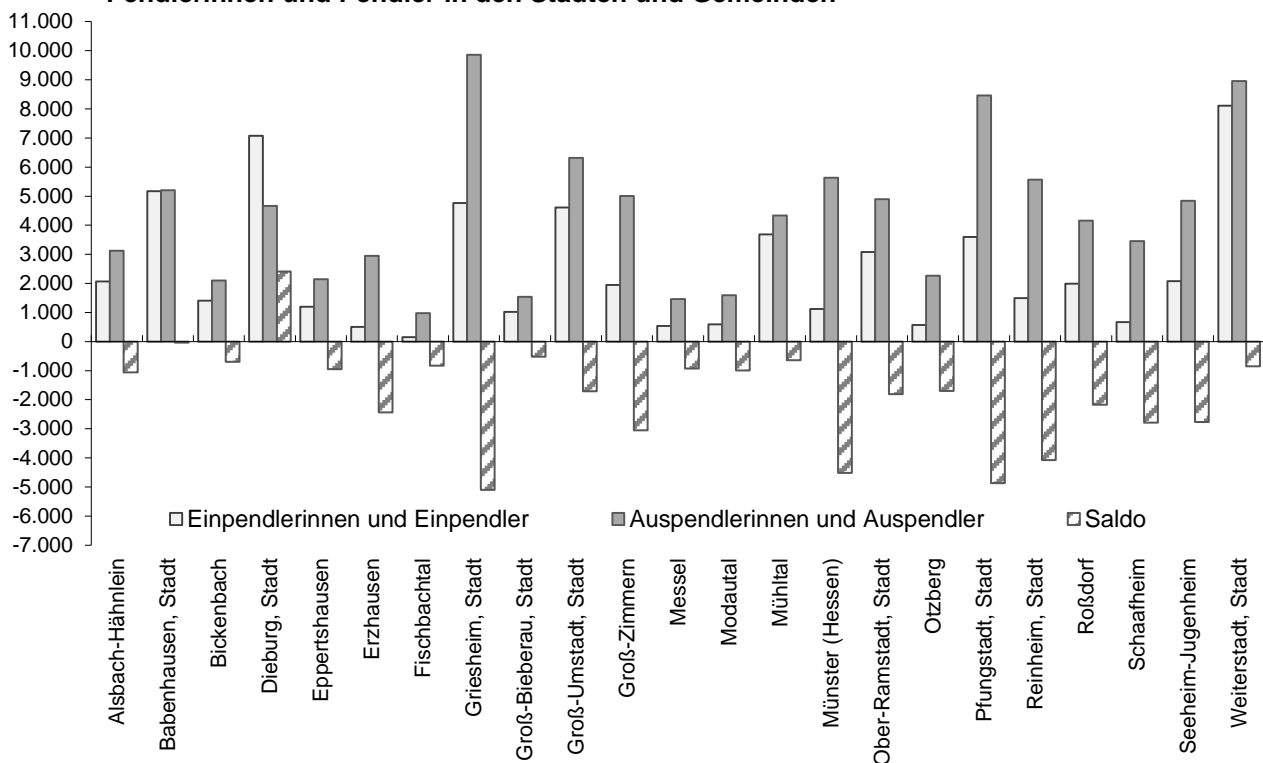
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM WOHNORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Wohnort am 30.06.2018											
	Beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		davon waren ... Jahre alt					darunter nach Ausbildung			darunter teilzeit- beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	
			unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 oder mehr	ohne berufl. Ausbil- dungs- abschluss	mit anerk. Berufs- abschluss	mit akadem. Abschluss		
	insge- samt	weib- lich	%									insge- samt	weib- lich
Alsbach-Hähnlein	3.557	1.669	1,8	15,2	20,4	22,5	40,1	11,5	58,7	21,0	1.076	872
Babenhausen, Stadt	6.869	3.089	2,3	18,5	22,2	23,1	33,8	16,6	60,2	12,3	1.792	1.440
Bickenbach	2.371	1.110	1,3	15,7	20,2	25,2	37,5	10,2	56,0	25,1	696	556
Dieburg, Stadt	5.924	2.716	2,2	18,7	21,4	24,2	33,5	13,4	56,1	20,1	1.725	1.345
Eppertshausen	2.431	1.094	1,9	18,1	20,9	23,4	35,7	13,2	62,8	13,3	658	525
Erzhausen	3.270	1.488	1,7	16,0	23,4	24,2	34,7	10,9	56,3	21,1	900	721
Fischbachtal	1.068	491	3,1	16,9	21,3	21,4	37,2	11,0	67,1	13,9	297	238
Griesheim, Stadt	11.757	5.385	1,4	18,0	24,1	23,3	33,3	12,4	53,4	21,9	3.452	2.651
Groß-Bieberau, Stadt	1.790	813	3,1	18,1	20,8	22,4	35,6	13,6	64,4	13,5	518	420
Groß-Umstadt, Stadt	8.597	3.945	2,1	17,9	20,2	22,8	36,9	13,7	62,1	14,6	2.456	2.016
Groß-Zimmern	5.853	2.611	2,6	19,5	21,8	22,1	33,9	15,1	61,4	14,0	1.648	1.278
Messel	1.590	761	1,2	15,5	22,3	23,2	37,8	10,1	60,7	21,3	478	386
Modautal	1.880	877	3,0	14,7	19,2	21,2	41,9	11,1	68,7	13,5	532	433
Mühltal	5.272	2.581	1,5	15,6	20,3	24,3	38,3	10,1	48,8	29,8	1.749	1.345
Münster (Hessen)	6.251	2.762	2,2	19,5	21,7	22,0	34,6	13,4	59,0	13,5	1.650	1.328
Ober-Ramstadt, Stadt	5.961	2.793	2,1	17,3	20,6	23,4	36,6	13,5	58,8	18,4	1.791	1.409
Otzberg	2.572	1.186	2,6	18,0	19,4	22,8	37,2	10,3	67,4	14,5	710	597
Pfungstadt, Stadt	10.324	4.696	2,0	18,3	23,0	23,2	33,6	13,7	60,9	14,3	2.931	2.360
Reinheim, Stadt	6.431	2.970	2,5	18,2	20,1	22,6	36,6	13,5	63,7	14,4	1.888	1.542
Roßdorf	4.810	2.263	2,2	16,7	21,6	23,0	36,5	12,1	56,3	23,1	1.501	1.196
Schaafheim	3.847	1.690	2,7	18,1	19,7	24,2	35,3	12,2	67,2	10,3	974	816
Seeheim-Jugenheim	5.486	2.625	1,7	14,5	19,1	24,4	40,4	10,7	50,9	29,3	1.711	1.372
Weiterstadt, Stadt	10.855	4.973	1,6	18,8	23,6	23,7	32,3	13,7	57,4	17,2	3.145	2.463
Landkreis Darmstadt- Dieburg	118.766	54.588	2,0	17,7	21,6	23,2	35,4	12,9	58,8	17,9	34.278	27.309

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE PENDLERINNEN UND PENDLER ÜBER DIE GEMEINDEGRENZEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Penderinnen und Pender über die Gemeindegrenzen am 30.06.2018		
	Einpendlerinnen und Einpendler	Auspendlerinnen und Auspendler	Saldo
Alsbach-Hähnlein	2.062	3.121	-1.059
Babenhausen, Stadt	5.168	5.202	-34
Bickenbach	1.406	2.101	-695
Dieburg, Stadt	7.076	4.668	2.408
Eppertshausen	1.198	2.149	-951
Erzhausen	507	2.943	-2.436
Fischbachtal	148	979	-831
Griesheim, Stadt	4.763	9.860	-5.097
Groß-Bieberau, Stadt	1.018	1.535	-517
Groß-Umstadt, Stadt	4.605	6.313	-1.708
Groß-Zimmern	1.950	5.007	-3.057
Messel	533	1.460	-927
Modautal	597	1.593	-996
Mühltal	3.684	4.330	-646
Münster (Hessen)	1.117	5.637	-4.520
Ober-Ramstadt, Stadt	3.083	4.890	-1.807
Otzberg	564	2.260	-1.696
Pfungstadt, Stadt	3.597	8.460	-4.863
Reinheim, Stadt	1.492	5.568	-4.076
Roßdorf	1.986	4.160	-2.174
Schaafheim	667	3.451	-2.784
Seeheim-Jugenheim	2.075	4.836	-2.761
Weiterstadt, Stadt	8.114	8.959	-845
Landkreis Darmstadt-Dieburg	35.419	77.491	-42.072

Penderinnen und Pender in den Städten und Gemeinden



ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Jahr	Erwerbstätige			
	insgesamt		davon im Bereich	
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000
2011	101,7	87,6	1,8	1,2
2012	103,9	89,5	2,0	1,3
2013	104,3	89,9	2,0	1,3
2014	105,2	91,3	2,0	1,3
2015	106,5	92,7	2,4	1,7
2016	108,2	94,2	2,3	1,7
2017	109,9	96,4	2,1	1,7

Jahr	Erwerbstätige					
	davon im Bereich					
	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)				Baugewerbe	
	Produzierendes Gewerbe gesamt (ohne Baugewerbe)		darunter Verarbeitendes Gewerbe			
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000	1000	1000
2011	19,9	18,7	19,2	18,0	7,0	5,3
2012	19,7	18,5	18,9	17,7	7,6	5,8
2013	19,6	18,4	18,8	17,6	7,5	5,7
2014	19,9	18,7	19,0	17,9	7,6	5,8
2015	19,9	18,8	19,0	17,9	7,8	5,9
2016	20,1	19,0	19,3	18,2	8,4	6,5
2017	20,5	19,5	19,7	18,7	8,5	6,7

Jahr	Erwerbstätige					
	davon im Bereich					
	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation		Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen		Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000	1000	1000
	2011	30,7	26,3	15,5	12,4	25,9	22,8
2012	30,5	26,4	16,7	13,3	26,9	23,5
2013	30,6	26,6	16,9	13,6	27,6	24,3
2014	30,5	26,6	17,4	14,3	27,9	24,5
2015	30,7	26,9	17,3	14,3	28,5	25,1
2016	31,0	27,2	17,4	14,5	29,1	25,7
2017	31,3	27,6	17,9	14,9	29,4	26,2

Berechnungen des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Jahresdurchschnittswerte nach dem Arbeitsortkonzept
 Daten 2018 noch nicht verfügbar

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)

BESCHÄFTIGTE IN BERUFLICHER AUSBILDUNG AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am Arbeitsort am 30.06.2018	
	insgesamt	Nichtdeutsche
Alsbach-Hähnlein	56	10
Babenhausen, Stadt	191	33
Bickenbach	59	6
Dieburg, Stadt	262	37
Eppertshausen	32	9
Erzhausen	31	5
Fischbachtal	10	.
Griesheim, Stadt	191	31
Groß-Bieberau, Stadt	73	6
Groß-Umstadt, Stadt	259	29
Groß-Zimmern	133	20
Messel	27	3
Modautal	19	.
Mühltal	124	11
Münster (Hessen)	63	13
Ober-Ramstadt, Stadt	124	16
Otzberg	48	8
Pfungstadt, Stadt	209	31
Reinheim, Stadt	90	14
Roßdorf	83	13
Schaafheim	29	.
Seeheim-Jugenheim	81	8
Weiterstadt, Stadt	290	52
Landkreis Darmstadt-Dieburg	2.484	360

DURCHSCHNITTLICHE ARBEITSLOSENQUOTE IM JAHR IN %

Jahr	Landkreis ¹⁾ Darmstadt-Dieburg	Agentur für Arbeit Darmstadt	Land Hessen	Bundesgebiet West
1988	.	6,1	6,4	8,7
1989	.	4,8	6,1	7,9
1990	.	4,2	5,7	7,2
1991	3,3	3,7	5,1	6,3
1992	3,6	4,2	5,5	6,6
1993	5,1	5,7	7,0	8,2
1994	6,4	7,0	8,2	9,2
1995	6,9	7,3	8,4	9,3
1996	7,7	8,0	9,3	10,1
1997	8,5	8,8	10,4	11,0
1998	8,0	8,3	10,0	11,0
1999	7,4	7,9	9,4	9,9
2000	6,4	6,9	8,1	8,7
2001	5,7	6,3	7,4	8,3
2002	6,3	6,7	7,8	8,5
2003	7,4	7,9	8,8	9,3
2004	7,6	8,4	9,1	9,4
2005	9,0	10,0	10,9	11,0
2006	9,3	10,1	10,4	10,2
2007	7,3	8,2	8,6	8,4
2008	5,9	6,8	7,4	7,2
2009	5,6	6,1	6,8	6,9
2010	5,4	5,8	6,4	6,6
2011	4,7	5,3	5,9	6,0
2012	4,5	4,9	5,7	5,9
2013	4,8	5,1	5,7	5,9
2014	4,8	5,1	5,7	5,9
2015	4,7	4,8	5,5	5,7
2016	4,5	4,6	5,3	5,6
2017	4,7	4,7	5,0	5,3
2018	4,5	4,3	4,6	4,8

Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Arbeitslosenquoten Monats-/Jahreszahlen

bis 2008 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2009 Arbeitslose in % an allen zivilen Erwerbspersonen

1) Quote 1991 erstmals veröffentlicht

ARBEITSLOSE IM LANDKREIS JE QUARTAL

Jahr	Arbeitslose							
	Mitte März ²⁾		Mitte Juni ²⁾		Mitte September ²⁾		Mitte Dezember ²⁾	
	Anzahl	Arbeits- losen- quote ¹⁾	Anzahl	Arbeits- losen- quote ¹⁾	Anzahl	Arbeits- losen- quote ¹⁾	Anzahl	Arbeits- losen- quote ¹⁾
1988	6.113	6,3	5.528	5,7	5.515	5,6	4.987	5,1
1989	4.883	5,0	4.535	4,1	4.613	4,1	4.676	4,2
1990	4.468	4,0	4.012	3,6	4.028	3,6	3.910	3,5
1991	3.741	3,3	3.576	3,1	3.706	3,2	3.773	3,3
1992	3.995	3,4	4.278	3,7	4.207	3,6	5.020	4,3
1993	5.826	4,9	5.920	5,0	6.503	5,4	7.192	6,0
1994	7.979	6,6	7.615	6,3	7.735	6,4	7.826	6,5
1995	8.468	7,0	8.392	6,9	8.387	6,9	8.780	7,2
1996	9.344	7,7	8.947	7,4	9.335	7,7	10.003	8,3
1997	10.641	8,8	10.197	8,4	10.366	8,5	10.209	8,4
1998	10.290	8,5	9.554	7,8	9.571	7,8	9.482	7,7
1999	9.670	7,9	9.090	7,3	8.921	7,2	8.770	7,1
2000	8.660	7,0	8.231	6,3	7.747	5,9	7.598	5,8
2001	7.539	5,8	7.421	5,6	7.153	5,4	7.802	5,9
2002	8.170	6,1	8.110	6,1	8.432	6,3	9.076	6,8
2003	9.948	7,4	9.726	7,3	10.022	7,5	10.047	7,5
2004	10.205	7,6	9.811	7,3	10.113	7,6	10.162	7,6
2005	10.520	7,9	11.698	8,8	11.701	8,8	12.088	9,1
2006	13.736	10,3	12.861	9,5	12.120	9,0	11.150	8,3
2007	11.016	8,2	9.573	7,0	9.070	6,6	8.126	5,9
2008	8.345	6,1	7.899	5,8	7.830	5,8	7.584	5,6
2009	8.683	5,7	8.335	5,5	8.545	5,6	8.293	5,4
2010	8.859	5,8	8.113	6,0	7.885	5,8	7.686	5,7
2011	7.762	5,7	7.633	5,6	7.448	5,5	6.936	5,1
2012	7.023	5,1	6.792	4,9	6.888	5,0	6.991	5,1
2013	7.688	4,0	7.756	4,2	7.641	4,2	7.316	4,1
2014	7.650	5,5	7.432	4,7	7.624	4,9	7.199	4,6
2015	7.352	4,7	7.202	4,5	7.409	4,7	6.962	4,4
2016	7.268	4,6	6.911	4,3	7.040	4,4	6.979	4,4
2017	7.601	4,7	7.709	4,7	7.603	4,7	7.366	4,5
2018	7.366	4,5	7.202	4,4	7.165	4,4	7.095	4,3

1) bis 2007 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2008 bis einschließlich März 2010 Arbeitslose in % aller Erwerbspersonen, Juni 2010 bis Dezember 2015 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2016 Arbeitslose in % aller Erwerbspersonen

2) Vor 2007 jeweils zum Ende des Monats

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - veröffentlicht in Hessisches Statistisches Landesamt: Hessische Kreiszahlen

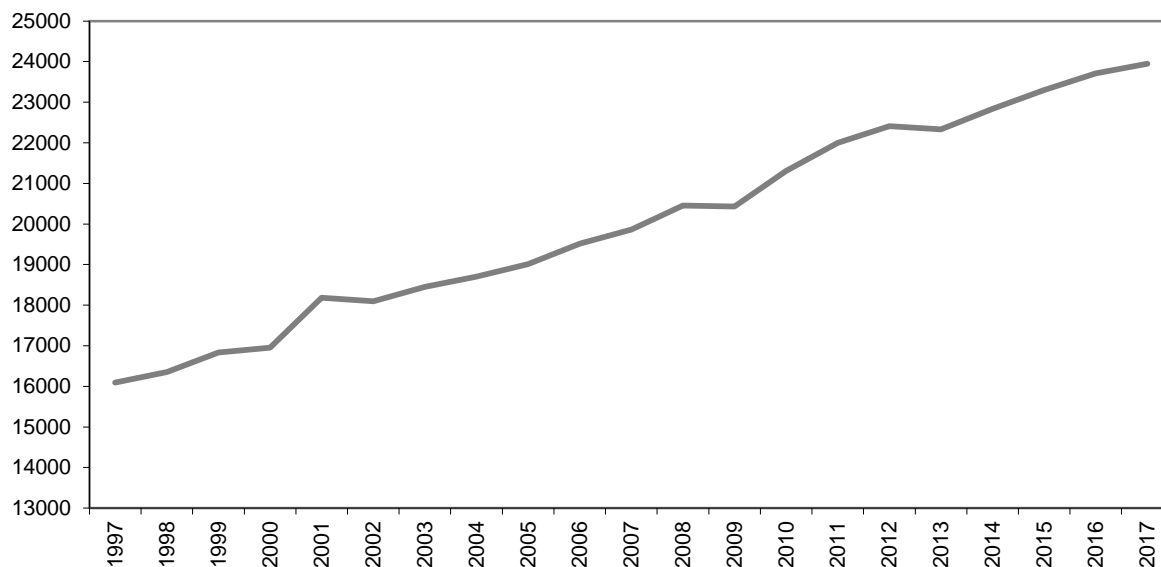
EINKOMMEN DER PRIVATEN HAUSHALTE

Jahr	Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾ (Daten 2018 noch nicht verfügbar)									
	Verfügbares Einkommen					Primäreinkommen				
	Mill. Euro	Anteil an Hessen in %	je Einwohner ²⁾			Mill. Euro	Anteil an Hessen in %	je Einwohner ²⁾		
			in Euro	Landeswert = 100	Bundeswert = 100			in Euro	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
1997	4.495	4,7	16.092	101,9	107,2	5.817	4,9	20.823	106,0	105,4
1998	4.581	4,7	16.352	101,6	107,2	5.934	4,9	21.180	105,5	105,0
1999	4.740	4,8	16.836	102,3	108,1	6.145	5,0	21.828	106,1	106,2
2000	4.798	4,8	16.956	102,1	107,1	6.347	5,0	22.432	105,8	106,9
2001	5.165	4,9	18.179	103,9	111,1	6.653	5,1	23.415	107,1	109,1
2002	5.163	4,8	18.098	102,5	109,5	6.604	5,0	23.149	106,0	106,8
2003	5.273	4,9	18.449	102,5	109,2	6.678	5,0	23.366	106,1	106,4
2004	5.351	4,9	18.704	102,7	108,7	6.677	5,0	23.342	106,2	101,8
2005	5.432	4,9	19.008	102,7	108,2	6.723	5,0	23.525	105,7	101,0
2006	5.558	4,9	19.515	102,6	108,6	6.943	5,0	24.377	105,2	99,1
2007	5.639	4,9	19.863	102,7	108,8	7.136	5,0	25.135	105,0	117,4
2008	5.790	4,9	20.452	103,5	109,0	7.408	5,0	26.167	105,5	118,5
2009	5.777	5,0	20.433	104,7	109,0	7.255	5,0	25.660	106,4	118,4
2010	6.021	5,0	21.302	105,4	110,2	7.447	5,1	26.345	106,7	118,1
2011	6.226	5,0	21.998	106,4	109,6	7.734	5,1	27.325	107,1	116,7
2012	6.362	5,0	22.408	105,6	109,4	7.925	5,0	27.911	106,3	114,3
2013	6.363	5,0	22.333	104,8	107,9	7.977	5,0	28.000	105,5	113,0
2014	6.546	5,0	22.832	105,6	108,1	8.230	5,0	28.708	105,7	113,1
2015	6.766	5,0	23.302	105,5	108,5	8.483	5,0	29.214	105,5	113,1
2016	6.966	5,0	23.714	105,6	108,2	8.767	5,0	29.843	105,5	112,9
2017	7.074	4,9	23.949	103,7	109,3	9.011	4,9	30.504	103,7	115,4

1) Einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Durchschnittliche Bevölkerung des jeweiligen Jahres

Verfügbares Einkommen je Einwohner 1997 - 2017 (in €)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht PI4 - Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte in Hessen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

UMSATZSTEUERPFLICHTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2017 (Daten 2018 noch nicht verfügbar)													
	alle Wirtschaftsabschnitte		davon											
			Verarbeitendes Gewerbe		Handel; Kfz-Reparatur				Grundstücks- und Wohnungswesen		ausgewählte Dienstleistungen		restliche Wirtschaftsabschnitte	
	insgesamt				darunter Einzelhandel									
Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	
Alsbach-Hähnlein	355	347	20	83	80	182	34	28	31	7	93	30	131	45
Babenhausen, Stadt	639	320	61	64	112	79	58	33	56	9	157	57	253	111
Bickenbach	256	974	19	48	45	863	17	4	20	2	91	35	81	26
Dieburg, Stadt	795	1.530	72	267	143	840	75	53	104	28	221	152	255	242
Eppertshausen	287	360	37	24	64	219	33	8	22	2	72	15	92	100
Erzhausen	288	201	25	13	41	17	19	8	34	9	78	123	110	39
Fischbachtal	105	27	11	5	18	4	9	1	6	1	20	4	50	14
Griesheim, Stadt	1.095	891	58	144	201	378	94	44	98	12	318	142	420	215
Groß-Bieberau, Stadt	207	150	23	41	36	60	21	15	26	3	48	10	74	36
Groß-Umstadt, Stadt	880	1.114	76	429	164	478	89	98	64	8	247	65	329	135
Groß-Zimmern	570	323	43	93	111	53	74	38	44	6	147	60	225	110
Messel	163	88	17	5	31	39	13	16	19	1	42	10	54	34
Modautal	200	75	19	15	29	11	18	7	12	2	56	12	84	35
Mühlthal	535	319	35	169	72	47	47	24	64	25	195	31	169	47
Münster (Hessen)	478	187	28	22	79	61	39	15	43	10	141	31	187	64
Ober-Ramstadt, Stadt	558	1.240	48	764	100	365	55	19	35	4	169	36	206	71
Otzberg	238	94	15	14	38	33	20	7	20	3	74	11	91	32
Pfungstadt, Stadt	929	717	93	231	223	285	104	63	89	19	219	49	305	133
Reinheim, Stadt	569	211	53	31	98	74	60	43	53	9	155	33	210	65
Roßdorf	474	304	28	121	83	83	40	25	47	5	147	32	169	63
Schaafheim	356	181	38	30	62	43	34	18	28	2	94	26	134	79
Seeheim-Jugenheim	636	245	30	65	92	67	56	27	60	13	252	47	202	53
Weiterstadt, Stadt	959	7.249	57	186	203	6.718	105	88	69	14	258	59	372	273
Landkreis Darmstadt-Dieburg	11.572	17.146	906	2.863	2.125	10.998	1.114	680	1.044	192	3.294	1.070	4.203	2.022

BRUTTOINLANDSPRODUKT IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner ¹⁾ 2016 und 2017									
	BIP					BIP je Einwohner				
	Mill. Euro			Anteil am BIP des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2016	2017	Zu- bzw. Abn. (-) in %	2016	2017	2016	2017	Zu- bzw. Abn. (-) in %	2016	2017
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	11.727	12.315	5,0	4,3	4,4	74.981	78.021	4,1	170,1	173,0
Frankfurt am Main, Stadt	67.754	69.021	1,9	24,8	24,6	92.238	93.065	0,9	209,2	206,3
Offenbach am Main, Stadt	4.564	4.618	1,2	1,7	1,6	36.755	36.760	0,0	83,4	81,5
Wiesbaden, Landeshauptstadt	17.277	17.985	4,1	6,3	6,4	62.391	64.664	3,6	141,5	143,4
Bergstraße	7.919	8.098	2,3	2,9	2,9	29.612	30.175	1,9	67,2	66,9
Darmstadt-Dieburg	7.916	8.349	5,5	2,9	3,0	26.949	28.265	4,9	61,1	62,7
Groß-Gerau	11.977	12.356	3,2	4,4	4,4	44.768	45.724	2,1	101,5	101,4
Hochtaunuskreis	10.270	10.885	6,0	3,8	3,9	43.849	46.224	5,4	99,5	102,5
Main-Kinzig-Kreis	13.810	14.271	3,3	5,1	5,1	33.331	34.185	2,6	75,6	75,8
Main-Taunus-Kreis	12.193	12.280	0,7	4,5	4,4	52.044	51.959	- 0,2	118,1	115,2
Odenwaldkreis	2.592	2.593	0,1	0,9	0,9	26.792	26.866	0,3	60,8	59,6
Offenbach	14.769	15.326	3,8	5,4	5,5	42.358	43.685	3,1	96,1	96,8
Rheingau-Taunus-Kreis	4.465	4.674	4,7	1,6	1,7	24.151	25.111	4,0	54,8	55,7
Wetteraukreis	8.611	9.016	4,7	3,2	3,2	28.425	29.599	4,1	64,5	65,6
Reg.-Bez. Darmstadt	195.843	201.788	3,0	71,7	71,8	49.747	50.897	2,3	112,8	112,8
Gießen	9.090	9.326	2,6	3,3	3,3	34.420	35.011	1,7	78,1	77,6
Lahn-Dill-Kreis	8.321	8.491	2,0	3,0	3,0	32.811	33.413	1,8	74,4	74,1
Limburg-Weilburg	4.942	5.208	5,4	1,8	1,9	28.732	30.271	5,4	65,2	67,1
Marburg-Biedenkopf	8.701	9.007	3,5	3,2	3,2	35.494	36.675	3,3	80,5	81,3
Vogelsbergkreis	2.789	2.900	4,0	1,0	1,0	26.063	27.206	4,4	59,1	60,3
Reg.-Bez. Gießen	33.844	34.932	3,2	12,4	12,4	32.484	33.436	2,9	73,7	74,1
Kassel, documenta-Stadt	9.953	10.391	4,4	3,6	3,7	50.136	51.984	3,7	113,7	115,2
Fulda	8.022	8.401	4,7	2,9	3,0	36.355	37.932	4,3	82,5	84,1
Hersfeld-Rotenburg	4.089	4.266	4,3	1,5	1,5	33.769	35.236	4,3	76,6	78,1
Kassel	7.824	7.413		2,9	2,6	33.102	31.308	- 5,4	75,1	69,4
Schwalm-Eder-Kreis	5.424	5.383	- 0,8	2,0	1,9	30.016	29.754	- 0,9	68,1	66,0
Waldeck-Frankenberg	5.600	5.779	3,2	2,1	2,1	35.492	36.669	3,3	80,5	81,3
Werra-Meißner-Kreis	2.488	2.579	3,6	0,9	0,9	24.674	25.522	3,4	56,0	56,6
Reg.-Bez. Kassel	43.400	44.213	1,9	15,9	15,7	35.692	36.276	1,6	81,0	80,4
Land H e s s e n	273.087	280.934	2,9	100,0	100,0	44.085	45.107	2,3	100,0	100,0
davon										
kreisfreie Städte	111.274	114.331	2,7	40,7	40,7	74.653	76.061	1,9	169,3	168,6
Landkreise	161.813	166.603	3,0	59,3	59,3	34.399	35.260	2,5	78,0	78,2
RVB FrankfurtRheinMain	134.443	137.961	2,6	49,2	49,1	57.625	58.670	1,8	130,7	130,1

1) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt

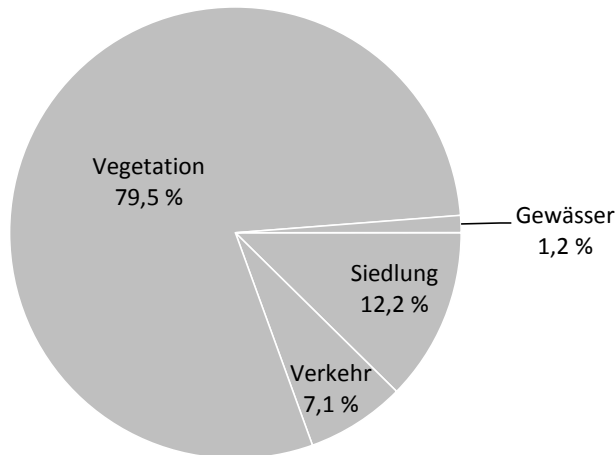
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bruttowertschöpfung (BWS) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner 2016 und 2017									
	BWS					BWS je Einwohner				
	Mill. Euro			Anteil an der BWS des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2016	2017	Zu- bzw. Abn. (-) in %	2016	2017	2016	2017	Zu- bzw. Abn. (-) in %	2016	2017
Darmstadt, Wissenschaftssta	10 569	11 103	5,1	4,3	4,4	67 577	70 340	4,1	170,1	173,0
Frankfurt am Main, Stadt	61.063	62.226	1,9	24,8	24,6	83.130	83.903	0,9	209,2	206,3
Offenbach am Main, Stadt	4.113	4.163	1,2	1,7	1,6	33.125	33.141	0,0	83,4	81,5
Wiesbaden, Landeshauptstadt	15.571	16.215	4,1	6,3	6,4	56.230	58.298	3,7	141,5	143,4
Bergstraße	7.137	7.300	2,3	2,9	2,9	26.688	27.204	1,9	67,2	66,9
Darmstadt-Dieburg	7.135	7.527	5,5	2,9	3,0	24.288	25.482	4,9	61,1	62,7
Groß-Gerau	10.795	11.139	3,2	4,4	4,4	40.347	41.223	2,2	101,6	101,4
Hochtaunuskreis	9.256	9.814	6,0	3,8	3,9	39.519	41.673	5,5	99,5	102,5
Main-Kinzig-Kreis	12.447	12.866	3,4	5,1	5,1	30.040	30.820	2,6	75,6	75,8
Main-Taunus-Kreis	10.989	11.071	0,7	4,5	4,4	46.905	46.844	-0,1	118,1	115,2
Odenwaldkreis	2.336	2.338	0,1	0,9	0,9	24.146	24.221	0,3	60,8	59,6
Offenbach	13.311	13.818	3,8	5,4	5,5	38.175	39.384	3,2	96,1	96,8
Rheingau-Taunus-Kreis	4.024	4.214	4,7	1,6	1,7	21.766	22.639	4,0	54,8	55,7
Wetteraukreis	7.760	8.129	4,7	3,2	3,2	25.619	26.685	4,2	64,5	65,6
Reg.-Bez. Darmstadt	176.505	181.923	3,1	71,7	71,8	44.835	45.886	2,3	112,8	112,8
Gießen	8.193	8.408	2,6	3,3	3,3	31.021	31.564	1,8	78,1	77,6
Lahn-Dill-Kreis	7.500	7.655	2,1	3,0	3,0	29.571	30.123	1,9	74,4	74,1
Limburg-Weilburg	4.454	4.695	5,4	1,8	1,9	25.894	27.291	5,4	65,2	67,1
Marburg-Biedenkopf	7.842	8.120	3,6	3,2	3,2	31.990	33.064	3,4	80,5	81,3
Vogelsbergkreis	2.513	2.614	4,0	1,0	1,0	23.490	24.528	4,4	59,1	60,3
Reg.-Bez. Gießen	30.502	31.493	3,2	12,4	12,4	29.276	30.145	3,0	73,7	74,1
Kassel, documenta-Stadt	8.970	9.368	4,4	3,6	3,7	45.185	46.866	3,7	113,7	115,2
Fulda	7.230	7.574	4,8	2,9	3,0	32.765	34.198	4,4	82,5	84,1
Hersfeld-Rotenburg	3.686	3.846	4,3	1,5	1,5	30.434	31.767	4,4	76,6	78,1
Kassel	7.051	6.684	-5,2	2,9	2,6	29.834	28.226	-5,4	75,1	69,4
Schwalm-Eder-Kreis	4.889	4.853	-0,7	2,0	1,9	27.052	26.825	-0,8	68,1	66,0
Waldeck-Frankenberg	5.047	5.211	3,2	2,1	2,1	31.987	33.059	3,4	80,5	81,3
Werra-Meißner-Kreis	2.242	2.325	3,7	0,9	0,9	22.238	23.009	3,5	56,0	56,6
Reg.-Bez. Kassel	39.115	39.861	1,9	15,9	15,7	32.168	32.705	1,7	81,0	80,4
Land H e s s e n	246.121	253.277	2,9	100,0	100,0	39.731	40.666	2,4	100,0	100,0
davon										
kreisfreie Städte	100.286	103.075	2,8	40,7	40,7	67.281	68.573	1,9	169,3	168,6
Landkreise	145.835	150.201	3,0	59,3	59,3	31.002	31.788	2,5	78,0	78,2
RVB FrankfurtRheinMain	107.335	110.377	2,8	43,6	43,6	46.006	46.939	2,0	115,8	115,4

1) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt.

BODENFLÄCHE NACH NUTZUNGSARTEN

Bodenfläche nach Nutzung am 31.12.2018 (Flächen in ha)				
Insgesamt	Siedlung	Verkehr	Vegetation	Gewässer
65.864	8.146	4.670	52.242	806



Siedlung (Flächen in ha)									
Siedlung Insgesamt	darunter								
	Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbe- fläche	Halde	Tagebau, Grube, Stein- bruch	Fläche gemischter Nutzung	Fläche besonderer funktionaler Prägung	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche		Friedhof
	Insgesamt	Grünanlage							
8.146	4.266	1.396	35	254	956	364	789	262	86

Verkehr (Flächen in ha)					
Verkehr Insgesamt	darunter				
	Straße	Weg	Platz	Bahnverkehr	Flugverkehr
4.670	2.043	2.244	76	301	5

Vegetation Insgesamt	Vegetation (Flächen in ha)						Gewässer		
	darunter						Gewässer Insgesamt	darunter	
Landwirt- schaft	Wald	Gehölz	Moor	Sumpf	Unland, Vegetations- lose Fläche	Fließge- wässer		Stehendes Gewässer	
52.242	28.819	23.002	166	4	9	243	806	603	203

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)

FLÄCHENNUTZUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Flächennutzung nach der Belegenheit 2018														
	Boden- fläche am 31.12. 2018	davon												Gewässer	
		Siedlung	darunter		Verkehr	Vegetation	darunter								
			Wohnbau- fläche	Land- wirtschaft			Waldfläche								
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%		
Alsbach-Hähnlein	1.577	258	16,4	157	9,9	125	7,9	1.174	74,4	876	55,5	276	17,5	20	1,3
Babenhausen, Stadt	6.685	713	10,7	245	3,7	385	5,8	5.450	81,5	2.197	32,9	3.233	48,4	138	2,1
Bickenbach	926	158	17,0	86	9,3	99	10,7	631	68,2	454	49,0	159	17,2	39	4,2
Dieburg, Stadt	2.308	505	21,9	214	9,3	212	9,2	1.550	67,2	467	20,2	1.075	46,6	40	1,7
Eppertshausen	1.311	159	12,2	97	7,4	69	5,3	1.067	81,4	239	18,2	827	63,1	15	1,2
Erzhausen	740	141	19,1	102	13,8	64	8,7	519	70,2	335	45,3	183	24,8	15	2,0
Fischbachtal	1.327	103	7,8	63	4,8	79	6,0	1.131	85,3	523	39,4	601	45,3	13	1,0
Griesheim, Stadt	2.155	532	24,7	294	13,7	234	10,9	1.353	62,8	998	46,3	340	15,8	35	1,6
Groß-Bieberau, Stadt	1.827	147	8,0	81	4,4	109	6,0	1.551	84,9	891	48,8	654	35,8	20	1,1
Groß-Umstadt, Stadt	8.684	648	7,5	344	4,0	557	6,4	7.416	85,4	4.311	49,6	3.064	35,3	63	0,7
Groß-Zimmern	2.126	363	17,1	186	8,7	134	6,3	1.600	75,3	878	41,3	705	33,2	29	1,3
Messel	1.482	225	15,2	66	4,4	85	5,7	1.162	78,4	369	24,9	717	48,4	10	0,7
Modautal	3.179	191	6,0	122	3,8	213	6,7	2.749	86,5	1.573	49,5	1.170	36,8	26	0,8
Mühltal	2.534	414	16,3	227	9,0	139	5,5	1.961	77,4	858	33,9	1.067	42,1	20	0,8
Münster (Hessen)	2.078	307	14,8	194	9,4	151	7,3	1.582	76,1	718	34,6	857	41,2	38	1,8
Ober-Ramstadt, Stadt	4.188	369	8,8	210	5,0	295	7,0	3.491	83,3	1.722	41,1	1.736	41,5	34	0,8
Otzberg	4.194	216	5,2	125	3,0	237	5,7	3.716	88,6	2.671	63,7	1.031	24,6	25	0,6
Pfungstadt, Stadt	4.254	604	14,2	300	7,0	357	8,4	3.211	75,5	1.955	46,0	1.252	29,4	83	2,0
Reinheim, Stadt	2.770	409	14,8	256	9,2	229	8,3	2.095	75,6	1.954	70,5	129	4,7	37	1,3
Roßdorf	2.060	353	17,1	195	9,5	180	8,7	1.509	73,3	779	37,8	722	35,0	18	0,9
Schaafheim	3.216	251	7,8	137	4,3	207	6,4	2.741	85,2	1.621	50,4	1.097	34,1	17	0,5
Seeheim-Jugenheim	2.800	403	14,4	281	10,0	180	6,4	2.202	78,7	799	28,5	1.389	49,6	14	0,5
Weiterstadt, Stadt	3.440	677	19,7	286	8,3	329	9,6	2.379	69,2	1.631	47,4	718	20,9	55	1,6
Landkreis Darmstadt-Dieburg	65.864	8.146	12,4	4.266	6,5	4.670	7,1	52.242	79,3	28.819	43,8	23.002	34,9	806	1,2

LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Landw. Betriebe nach Größenklasse der landw. genutzten Fläche im Mai 2016 (keine neueren Daten verfügbar)								LF der Betriebe in ha
	landwirtschaftliche Betriebe								
	insgesamt	davon mit landw. genutzter Fläche (LF) in Hektar (ha)							
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 oder mehr	
Alsbach-Hähnlein	17	2	1	2	5	6	1	0	741
Babenhausen, Stadt	34	6	2	5	9	2	10	0	1.850
Bickenbach	8	0	1	1	2	2	2	0	455
Dieburg, Stadt	6	1	0	0	5	0	0	0	190
Eppertshausen	3	0	0	1	0	2	0	0	136
Erzhausen	6	3	0	1	1	0	1	0	155
Fischbachtal	18	1	2	8	4	3	0	0	447
Griesheim, Stadt	35	3	7	6	8	6	5	0	1.620
Groß-Bieberau, Stadt	18	0	1	3	6	7	1	0	853
Groß-Umstadt, Stadt	75	10	6	9	21	21	6	2	3.641
Groß-Zimmern	10	0	0	1	4	0	4	1	858
Messel	8	0	0	5	2	1	0	0	216
Modautal	34	1	8	4	13	6	2	0	1.125
Mühltal	18	1	4	3	7	0	3	0	795
Münster (Hessen)	9	1	0	2	1	2	2	1	798
Ober-Ramstadt, Stadt	22	0	2	3	4	5	7	1	1.727
Otzberg	32	1	2	4	9	8	5	3	2.413
Pfungstadt, Stadt	29	3	1	6	7	6	4	2	1.848
Reinheim, Stadt	27	1	4	1	8	7	6	0	1.616
Roßdorf	17	1	3	2	6	2	2	1	833
Schaafheim	25	2	0	1	13	4	5	0	1.348
Seeheim-Jugenheim	19	1	2	8	6	2	0	0	479
Weiterstadt, Stadt	23	5	1	1	6	4	4	2	1.777
Landkreis Darmstadt-Dieburg	493	43	47	77	147	96	70	13	25.921

BESTAND AN WOHNGBÄUDEN, WOHNUNGEN UND WOHNRÄUMEN

Jahr	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31.12.									
	Wohngebäude ¹⁾	Wohnungen insgesamt ²⁾		davon mit . . . Raum/Räumen einschl. Küchen						Räume insgesamt ⁴⁾
		Anzahl	auf 1000 Einwohner ³⁾	1	2	3	4	5	6 oder mehr	
1988	57.926	99.687	394	1.372	3.846	15.453	27.274	22.658	29.084	479.845
1989	58.559	100.956	393	1.390	3.898	15.640	27.505	22.989	29.534	486.110
1990	59.124	102.132	394	1.427	3.942	15.790	27.716	23.330	29.927	491.863
1991	59.729	103.569	393	1.456	4.023	15.988	28.072	23.597	30.433	498.833
1992	60.247	105.105	393	1.497	4.109	16.258	28.529	23.909	30.803	505.713
1993	60.854	107.116	392	1.619	4.264	16.704	29.037	24.284	31.208	514.190
1994	61.417	109.403	397	1.680	4.440	17.263	29.664	24.706	31.650	523.952
1995	61.842	111.199	400	1.838	4.543	17.697	30.183	24.977	31.961	531.128
1996	62.387	113.268	405	1.913	4.730	18.171	30.743	25.317	32.394	540.022
1997	63.001	114.588	407	1.939	4.903	18.541	30.718	25.632	32.855	546.319
1998	63.709	116.365	412	1.959	4.972	18.854	31.022	26.084	33.474	555.242
1999	64.452	118.026	415	2.006	5.036	19.119	31.358	26.393	34.114	563.566
2000	65.320	119.573	419	2.015	5.097	19.258	31.604	26.762	34.837	572.054
2001	65.936	120.552	419	2.037	5.117	19.293	31.718	27.030	35.357	577.719
2002	66.531	121.685	421	2.041	5.184	19.404	31.905	27.270	35.881	583.889
2003	67.114	122.683	423	2.065	5.287	19.506	32.002	27.477	36.346	589.128
2004	67.598	123.481	426	2.076	5.338	19.574	32.062	27.631	36.800	593.707
2005	68.138	124.325	428	2.097	5.372	19.630	32.151	27.782	37.293	598.637
2006	68.745	125.303	432	2.106	5.407	19.720	32.270	28.012	37.788	604.026
2007	69.201	126.020	436	2.131	5.404	19.775	32.372	28.147	38.191	608.167
2008	69.567	126.661	439	2.083	5.459	19.814	32.479	28.279	38.547	612.064
2009	69.823	127.089	440	2.086	5.477	19.827	32.500	28.335	38.864	614.825
2010	70.078	127.475	441	2.086	5.491	19.824	32.533	28.425	39.116	617.281
2011	70.177	127.624	440	2.087	5.515	19.847	32.535	28.429	39.211	618.154
2012	73.630	133.712	470	2.342	8.555	22.254	33.822	26.080	40.659	640.478
2013	73.081	130.973	459	2.132	8.000	21.166	32.772	25.587	41.316	635.518
2014	73.500	131.722	457	2.163	8.013	21.254	32.917	25.736	41.639	639.564
2015	74.025	132.612	453	2.201	8.053	21.331	33.007	25.913	42.107	644.593
2016	74.515	133.444	453	2.216	8.107	21.390	33.118	26.051	42.562	649.384
2017	75.307	134.861	456	2.210	8.238	21.592	33.316	26.347	43.158	656.830
2018	75.677	135.611	456	2.276	8.317	21.731	33.427	26.503	43.357	660.115

1) Einschl. Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 oder mehr m² Fläche, ab 2015 inkl. Wohnheime

2) In Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden, ab 2015 inkl. Wohnheime

3) Bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

4) Nur Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr m² Fläche sowie Küchen

BESTAND AN WOHNGEBÄUDEN UND WOHNUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31.12.2018									Bestand an Wohngebäuden (einschl. Wohnheimen) am 31.12.2018			
	insges.	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						Räume	Wohnfläche in 1000 m ²	insges.	davon mit ... Wohnungen		
		1	2	3	4	5	6 oder mehr				1	2	3 oder mehr
Alsbach-Hähnlein	4.348	43	292	617	916	961	1.519	21.727	483	2.639	1.823	552	264
Babenhausen, Stadt	7.333	65	369	1.123	1.871	1.511	2.394	36.324	777	4.177	2.743	922	512
Bickenbach	2.719	61	173	444	747	485	809	12.884	282	1.518	1.028	312	178
Dieburg, Stadt	7.049	275	369	1.108	1.460	1.379	2.458	34.470	732	4.056	2.915	708	433
Eppertshausen	2.776	22	156	466	671	614	847	13.644	295	1.583	967	410	206
Erzhausen	3.579	58	203	577	884	713	1.144	17.311	377	2.088	1.317	530	241
Fischbachtal	1.256	15	57	156	273	265	490	6.635	147	820	568	185	67
Griesheim, Stadt	12.649	267	1.026	2.587	3.676	2.172	2.921	56.143	1.218	5.828	3.350	1.183	1.295
Groß-Bieberau, Stadt	2.071	32	104	297	417	417	804	10.778	231	1.258	786	343	129
Groß-Umstadt, Stadt	9.625	103	529	1.398	2.327	1.724	3.544	48.964	1.042	5.778	3.822	1.359	597
Groß-Zimmern	6.263	100	440	994	1.448	1.130	2.151	30.767	654	3.555	2.389	743	423
Messel	1.937	75	108	287	431	455	581	9.405	203	1.004	613	261	130
Modautal	2.234	14	111	254	475	436	944	11.947	262	1.512	1.031	362	119
Mühltal	6.483	129	436	902	1.526	1.228	2.262	32.186	712	3.701	2.439	797	465
Münster (Hessen)	6.430	54	344	1.062	1.516	1.304	2.150	31.766	682	3.726	2.411	878	437
Ober-Ramstadt, Stadt	7.113	153	496	1.216	1.710	1.373	2.165	34.036	731	3.874	2.502	811	561
Otzberg	2.959	26	122	325	609	560	1.317	16.321	355	2.012	1.400	483	129
Pfungstadt, Stadt	11.766	145	808	2.186	3.496	2.279	2.852	53.776	1.136	5.609	3.224	1.293	1.092
Reinheim, Stadt	7.711	80	377	1.189	1.885	1.500	2.680	38.835	835	4.624	2.975	1.187	462
Roßdorf	5.819	87	377	783	1.389	1.091	2.092	29.025	625	3.487	2.371	752	364
Schaafheim	4.147	43	165	568	898	945	1.528	21.483	464	2.541	1.512	763	266
Seeheim-Jugenheim	7.818	167	450	1.228	1.713	1.590	2.670	38.741	869	4.510	3.150	809	551
Weiterstadt, Stadt	11.526	262	805	1.964	3.089	2.371	3.035	52.947	1.132	5.777	3.590	1.264	923
Landkreis Darmstadt-Dieburg	135.611	2.276	8.317	21.731	33.427	26.503	43.357	660.115	14.244	75.677	48.926	16.907	9.844

BAUGENEHMIGUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Baugenehmigungen 2018													geplante Wohnungen insgesamt
	Wohngebäude (ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)									Nichtwohngebäude				
	Gebäude		Wohnungen						Wohnfläche in m ²	Gebäude	umbauter Raum in m ³	Nutzfläche in m ²		
	insgesamt	darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	insgesamt	in Einfamilienhäusern		in Zweifamilienhäusern		in Mehrfamilienhäusern						
Anzahl				%	Anzahl	%	Anzahl	%						
Alsbach-Hähnlein	7	5	17	3	17,6	4	23,5	10	58,8	2.503	3	6.099	1.404	18
Babenhausen, Stadt	14	12	23	11	47,8	2	8,7	10	43,5	3.044	11	68.354	11.749	27
Bickenbach	6	3	22	3	13,6	—	—	19	86,4	2.709	2	51.254	4.442	22
Dieburg, Stadt	21	14	96	13	13,5	2	2,1	81	84,4	8.869	7	44.789	8.975	101
Eppertshausen	2	1	7	1	14,3	—	—	6	85,7	652	1	10.813	2.091	10
Erzhausen	6	5	10	5	50,0	—	—	5	50,0	1.176	1	2.503	447	13
Fischbachtal	9	7	31	6	19,4	2	6,5	23	74,2	3.071	—	—	—	31
Griesheim, Stadt	68	58	150	50	33,3	16	10,7	84	56,0	16.484	10	51.728	13.351	165
Groß-Bieberau, Stadt	2	2	3	1	33,3	2	66,7	—	—	336	1	5.413	592	4
Groß-Umstadt, Stadt	43	40	67	37	55,2	6	9,0	24	35,8	9.669	6	60.817	7.210	84
Groß-Zimmern	43	39	73	30	41,1	18	24,7	25	34,2	8.811	1	222	69	85
Messel	6	6	7	5	71,4	2	28,6	—	—	1.137	1	2992,0	468,0	8
Modautal	10	10	10	10	100,0	—	—	—	—	1.504	—	—	—	12
Mühltal	24	23	28	21	75,0	4	14,3	3	10,7	4.700	5	173.217	23.116	33
Münster (Hessen)	21	14	52	10	19,2	8	15,4	34	65,4	5.170	5	20.059	2.643	68
Ober-Ramstadt, Stadt	13	11	22	7	31,8	8	36,4	7	31,8	2.905	6	25.162	4.251	29
Otzberg	4	4	4	4	100,0	—	—	—	—	656	—	—	—	6
Pfungstadt, Stadt	20	18	37	16	43,2	4	10,8	17	45,9	4.613	9	92.140	13.121	60
Reinheim, Stadt	13	10	67	7	10,4	6	9,0	54	80,6	4.666	4	7.245	1.277	77
Roßdorf	16	13	42	12	28,6	2	4,8	28	66,7	5.356	1	13.985	2.039	47
Schaafheim	15	15	20	10	50,0	10	50,0	—	—	2.875	4	18.856	2.274	26
Seeheim-Jugenheim	16	14	78	11	14,1	6	7,7	61	78,2	4.774	1	4.415	651	86
Weiterstadt, Stadt	16	11	37	9	24,3	4	10,8	24	64,9	4.124	6	98.944	11.696	53
Landkreis Darmstadt-Dieburg	395	335	903	282	31,2	106	11,7	515	57,0	99.804	85	759.007	111.866	1.065

BAUFERTIGSTELLUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Baufertigstellungen 2018										
	Wohngebäude							Nichtwohngebäude			fertig gestellte Wohn- ungen insges.
	Gebäude		Wohnungen					Gebäude	umbauter Raum in m³	Nutzfl. in m²	
	insges.	darunter Ein- und Zwei- familien- häuser	insges.	darunter in			Wohn- fläche in m²				
Ein- familienhäusern				Zwei- familienhäusern	Mehr- familienhäusern						
Alsbach-Hähnlein	15	15	17	13	4	—	2.619	2	6.654	1.255	24
Babenhäusen, Stadt	51	50	60	44	12	4	8.626	6	24.300	4.835	72
Bickenbach	3	3	3	3	—	—	487	2	6.610	1.245	3
Dieburg, Stadt	28	23	184	22	2	160	9.027	9	35.909	5.614	191
Eppertshausen	5	5	6	4	2	—	841	2	5.079	738	8
Erzhausen	6	2	32	2	—	30	2.549	3	29.748	6.781	33
Fischbachtal	5	4	26	4	—	22	1.910	1	471	152	27
Griesheim, Stadt	55	47	94	40	14	40	11.531	6	20.554	2.683	98
Groß-Bieberau, Stadt	4	4	5	3	2	—	690	2	3.345	718	6
Groß-Umstadt, Stadt	23	22	28	20	4	4	4.077	5	34.271	5.872	38
Groß-Zimmern	37	34	63	26	16	21	8.067	2	382	121	69
Messel	10	9	25	7	4	14	2.504	—	—	—	26
Modautal	5	5	6	4	2	—	862	1	393	133	10
Mühltal	12	11	19	8	6	5	2.821	10	180.663	24.617	22
Münster (Hessen)	40	34	67	28	12	27	8.751	2	2.703	472	74
Ober-Ramstadt, Stadt	16	15	19	14	2	3	2.338	5	28.932	4.314	19
Otzberg	6	4	14	4	—	10	1.708	2	6.765	1.050	16
Pfungstadt, Stadt	16	13	47	12	2	33	4.378	7	141.547	22.709	67
Reinheim, Stadt	13	12	16	11	2	3	2.055	2	4.472	719	19
Roßdorf	17	13	60	10	6	44	6.522	1	7.566	1.054	60
Schaafheim	19	18	29	12	12	5	4.205	2	8.090	1.491	38
Seeheim-Jugenheim	28	28	29	27	2	—	4.824	1	1.701	313	41
Weiterstadt, Stadt	28	27	37	25	4	8	5.029	5	60.036	7.389	46
Landkreis Darmstadt- Dieburg	442	398	886	343	110	433	96.421	78	610.191	94.275	1.007

TOURISMUS IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Tourismus 2018			
	durchschnittliches Bettenangebot	Ankünfte	Übernachtungen	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Alsbach-Hähnlein	.	.	.	.
Babenhausen, Stadt	385	20.537	46.547	2,3
Bickenbach	—	—	—	—
Dieburg, Stadt	.	.	.	.
Eppertshausen	.	.	.	.
Erzhausen	113	5.079	16.509	3,3
Fischbachtal	182	6.489	17.876	2,8
Griesheim, Stadt	483	28.743	86.449	3,0
Groß-Bieberau, Stadt	.	.	.	.
Groß-Umstadt, Stadt	211	13.940	22.962	1,6
Groß-Zimmern	158	8.810	27.229	3,1
Messel	.	.	.	.
Modautal	235	7.853	20.725	2,6
Mühltal	95	8.385	13.922	1,7
Münster (Hessen)	183	4.370	40.131	9,2
Ober-Ramstadt, Stadt	.	.	.	.
Otzberg	88	1.832	4.395	2,4
Pfungstadt, Stadt	161	12.610	20.588	1,6
Reinheim, Stadt	.	.	.	.
Roßdorf	204	10.002	24.481	2,4
Schaafheim	.	.	.	.
Seeheim-Jugenheim	620	75.662	125.392	1,7
Weiterstadt, Stadt	436	10.421	25.730	2,5
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4.136	240.212	591.947	2,5

BESTAND AN KRAFTFAHRZEUGEN UND KRAFTFAHRZEUGDICHTE

Jahr	Bestand an Kraftfahrzeugen mit amtlichem Kennzeichen am 01.01. ^{1) 6)}									
	Kraftfahrzeuge insgesamt ²⁾	davon							Kraftfahrzeugdichte	
		Kraft-räder insgesamt	darunter Motor-räder	Personen-kraft-wagen ³⁾	Kraft-omni-busse	Last-kraft-wagen ⁴⁾	Zug-ma-schinen	sonstige Kraft-fahr-zeuge ⁵⁾	Kraft-fahr-zeuge ins-gesamt	Personen-kraft-wagen ins-gesamt
1989	152.049	6.717	5.804	133.277	217	5.571	4.388	1.879	605	530
1990	157.523	6.973	6.135	138.134	234	5.798	4.432	1.952	619	543
1991	158.756	7.155	6.389	139.060	218	5.860	4.441	2.022	612	536
1992	162.201	7.494	6.744	141.836	205	6.099	4.468	2.099	616	539
1993	167.809	8.232	7.462	146.175	213	6.508	4.423	2.258	627	546
1994	171.749	8.926	8.123	149.208	217	6.684	4.389	2.325	629	547
1995	174.908	9.651	8.774	151.358	207	6.944	4.365	2.383	635	550
1996	178.753	10.400	9.471	154.018	189	7.344	4.378	2.424	643	554
1997	181.477	11.244	10.105	155.807	190	7.370	4.399	2.467	649	557
1998	184.336	12.253	10.723	157.422	186	7.625	4.411	2.439	654	559
1999	187.245	13.251	11.455	159.098	195	7.758	4.510	2.433	662	563
2000	191.526	14.015	11.793	162.082	187	8.170	4.636	2.436	671	568
2001	199.184	15.046	12.510	167.977	192	8.741	4.709	2.519	697	588
2002	203.297	15.602	12.894	171.068	197	8.963	4.925	2.542	707	595
2003	206.719	16.062	13.220	173.996	188	9.014	4.899	2.560	716	602
2004	208.369	16.402	13.385	175.352	182	8.938	4.939	2.556	719	605
2005	208.236	16.830	13.826	174.680	196	8.859	5.113	2.558	718	602
2006	209.526	17.150	16.917	177.106	202	8.982	5.215	871	721	610
2007	211.281	17.396	17.097	178.392	202	9.067	5.348	876	729	616
2008	190.213	15.845	15.530	160.208	144	7.925	5.309	782	658	554
2009	190.744	16.166	15.812	160.361	125	8.108	5.181	803	659	554
2010	193.550	16.591	16.196	162.380	129	8.343	5.311	796	670	562
2011	196.022	16.737	16.320	164.272	122	8.483	5.584	824	677	567
2012	200.335	17.035	16.628	167.609	125	8.882	5.861	823	707	591
2013	202.878	17.288	16.819	169.912	123	8.957	5.789	809	713	597
2014	204.983	17.571	17.082	171.536	133	9.119	5.822	802	718	601
2015	207.628	17.824	17.320	173.924	135	9.235	5.702	808	721	604
2016	211.268	18.112	17.594	176.788	124	9.505	5.930	809	722	604
2017	215.868	18.501	17.975	180.653	131	9.766	6.011	806	732	613
2018	219.570	18.626	18.087	183.533	136	10.259	6.215	801	743	620
2019	222.753	18.735	18.204	186.019	134	10.711	6.352	802	752	628

1) Quelle der Grundzahlen: Kraftfahrt-Bundesamt

2) Bis 2007 einschl. der vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge, ab Januar 2008 ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzung

3) Einschl. Kombinationskraftwagen sowie M 1-Fahrzeuge und Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.)

4) Einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau

5) Einschl. Arbeitsmaschinen mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief

6) Quelle Daten 2012 bis 2018: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de); ab 2019: Kraftfahrt-Bundesamt (www.kba.de)

UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR

Jahr	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon			Getötete ²⁾	schwer Verletzte ³⁾	leicht Verletzte	
		mit Personenschaden	schwerwiegend mit Sachschaden	unter Einfluss berauschender Mittel ¹⁾				innerorts
1988	3.107	1.554	.	.	1.766	49	490	1.583
1989	3.025	1.466	.	.	1.688	36	434	1.527
1990	2.905	1.475	.	.	1.515	33	371	1.596
1991	2.383	1.363	.	.	1.203	21	384	1.454
1992	2.267	1.239	.	.	1.172	32	376	1.273
1993	2.377	1.313	.	.	1.195	37	401	1.380
1994	2.254	1.223	.	.	1.099	23	316	1.399
1995	1.730	1.245	378	107	903	28	316	1.392
1996	1.434	1.082	275	77	746	24	268	1.215
1997	1.423	1.076	271	76	706	25	289	1.184
1998	1.450	1.086	302	62	722	20	318	1.202
1999	1.502	1.134	298	70	732	27	281	1.240
2000	1.592	1.233	269	90	860	20	317	1.391
2001	1.494	1.182	235	77	760	23	276	1.395
2002	1.410	1.121	230	59	763	16	243	1.262
2003	1.383	1.047	263	73	700	24	205	1.264
2004	1.415	1.049	307	59	817	20	248	1.155
2005	1.395	1.003	349	43	790	24	251	1.118
2006	1.363	995	304	64	762	16	223	1.161
2007	1.322	969	288	65	760	23	207	1.091
2008	1.296	946	298	52	741	11	163	1.066
2009	1.282	947	283	52	668	15	198	1.077
2010	1.250	927	275	48	687	10	177	1.093
2011	1.224	923	252	49	666	13	176	1.049
2012	1.237	927	261	49	722	11	190	1.009
2013	1.117	827	264	26	614	13	190	901
2014	1.135	868	231	36	660	6	166	993
2015	1.165	860	251	54	669	10	160	988
2016	1.216	859	316	41	683	13	164	967
2017	1.658	914	703	41	797	13	143	1.037
2018	1.608	931	650	27	801	15	168	1.055

1) Ohne Unfälle mit Personenschaden sowie ohne Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden i. e. S.

2) Einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

3) Verletzte, die stationär im Krankenhaus aufgenommen wurden

ERLÄUTERUNGEN

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

Bevölkerung: Die Bevölkerung umfasst diejenigen Personen, die im jeweiligen Gebiet ihre Haupt-/alleinige Wohnung haben. Für die Zuordnung von Einwohnerinnen und Einwohnern mit mehreren Wohnungen ist der Ort der Hauptwohnung maßgeblich. Angehörige der in Hessen stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung.

Laufend aktuelle Bevölkerungszahlen werden auf Grundlage der Ergebnisse der jeweils letzten Volkszählung (bis 2010: Volkszählung vom 25. Mai 1987, ab 2011: Zensus vom 9. Mai 2011) nach einer bundeseinheitlichen Fortschreibungsmethode ermittelt. Hierzu greift die amtliche Statistik auf die Meldungen der Standesämter und Einwohnermeldeämter zurück. Folgende Komponenten der Bevölkerungsbewegungen werden ermittelt:

- Lebendgeborene (am Ort der Hauptwohnung der Mutter)
- Gestorbene (am Ort der Hauptwohnung)
- Zugezogene über die Gebietsgrenze bei:
 - Zuzug aus einer anderen Gemeinde in Deutschland oder aus dem Ausland
 - Umwandlung einer bisherigen Neben-/weiteren Wohnung in eine Hauptwohnung (Statuswechsel)
- Fortgezogene über die Gebietsgrenze aufgrund einer:
 - Abbuchung am Ort der bisherigen Hauptwohnung bei Anmeldung einer neuen Hauptwohnung in einer anderen Gemeinde in Deutschland oder Abmeldung einer Hauptwohnung bei Fortzug ins Ausland
 - Abbuchung am Ort der bisherigen Hauptwohnung in Deutschland bei Umwandlung einer bisherigen Neben-/weiteren Wohnung in eine Hauptwohnung (Statuswechsel)
- Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichtigter Meldefälle
- Staatsangehörigkeitswechsel

Die fortgeschriebene Bevölkerung auf der Ebene der Gemeinden und übergeordneten Verwaltungsbezirke errechnet sich aus dem letzten Bestand, addiert um die im laufenden Jahr Lebendgeborenen und über die Gebietsgrenzen Zugezogenen, abzüglich der Gestorbenen und der über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen und Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichtigter Meldefälle.

Deutsche, Nichtdeutsche: In der Bevölkerungsfortschreibung wird die Bevölkerung in der Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ nachgewiesen. Angaben zur Nationalitätenstruktur bis auf Kreisebene liegen aus dem Ausländerzentralregister (AZR) vor. Die Ergebnisse dieser beiden Datenquellen weichen sehr stark voneinander ab. Eine Verknüpfung von Daten aus beiden Quellen innerhalb einer Tabelle ist aus methodischer Sicht nicht sinnvoll.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen.

Zu- und Fortgezogene: Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden nicht berücksichtigt. Die Summen für die Kreise, die Regierungsbezirke und das Land enthalten jeweils alle Wanderungen über die Gemeinde-

grenzen. Die Ergebnisse ab 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklung nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.)

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr.

Die Meldevorschrift stellt nicht klar, welcher Wohnsitz – Haupt- oder Nebenwohnsitz mit überwiegendem Aufenthaltsort – vom Arbeitgeber zu melden ist. Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlerinnen und Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Hauptwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl die/der Beschäftigte am Nebenwohnsitz ihrer/seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt.

Alter: Das Alter der Beschäftigten wird nach der Altersjahrmethode berechnet, d. h. bei jeder Auszählung wird das genaue Alter der Beschäftigten am Stichtag ermittelt.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendlerinnen und Pendler über die Gemeindegrenzen

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.)

Pendlerinnen und Pendler: Als Pendlerinnen und Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendlerinnen und Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendlerinnen und Einpendler“ bezeichnet.

Pendlersaldo: Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Einpendlerinnen/Einpendlern und Auspendlerinnen/Auspendlern bzw. Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative ein Auspendlerüberschuss.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsort

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungs- pflichtig oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgeberinnen/Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Dazu gehören auch Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen

Beamtinnen und Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldatinnen/-soldaten sowie Wehr- und Zivildienstleistende (siehe o. g. Ausnahme).

Geringfügig Beschäftigte (Minijobber) und kurzfristig Beschäftigte werden hier nicht erfasst. Fälle ohne Angaben zu weiteren Untergliederungsmerkmalen werden nur in den jeweiligen Insgesamt-Positionen ausgewiesen.

Die Ergebnisse der nachgewiesenen Tabelle beruhen auf Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Dabei handelt es sich um vorläufige Ergebnisse zum jeweiligen Auswertungsstand der Länder.

Ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: Ausländerin und Ausländer ist jede bzw. jeder, die bzw. der nicht Deutsche bzw. Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist. Nicht dazu zählen Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit; diese Personen sind bei den Beschäftigten insgesamt enthalten. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Wirtschaftsfachliche Zuordnung: (Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesagentur für Arbeit, WZ 93 und ab dem Stichtag Juni 2003 bis einschl. Stichtag Juni 2007, WZ 2003): Ab dem Auswertungsquartal Stichtag Juni 2008 wird die aktualisierte Klassifikation, die WZ 2008, zugrunde gelegt. Die WZ 2008 baut rechtsverbindlich auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) auf, die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 veröffentlicht wurde und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 4) der Vereinten Nationen basiert. Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils nicht vergleichbar mit den Vorjahresergebnissen nach WZ 2003. Beim Übergang auf die WZ 2008 wurde nicht nur die Gliederungsstruktur der Wirtschaftszweigklassifikation in einigen Bereichen umfassend geändert, es wurden auch der Abdeckungsbereich der Klassifikation erweitert und die Klassifizierungsregeln revidiert.

Regionale Zuordnung: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsortprinzip, d. h., die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Hinweis: Beim Nachweis der Merkmale sind in der jeweiligen Gesamtzahl die Fälle „ohne Angaben“ mit enthalten.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am Arbeitsort

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis beschäftigt sind. Nicht erfasst werden Personen im öffentlichen Dienst, die im technischen oder nichttechnischen Vorbereitungsdienst den Beamtenstatus anstreben. Bei ausländischen Beschäftigten in beruflicher Ausbildung handelt es sich um Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind.

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Gebäude: Frei stehendes oder durch Brandmauer von einem anderen getrenntes Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern zählt jedes einzelne, von dem anderen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennmauer geschiedene Bauwerk als selbstständiges Gebäude.

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche nach den Regeln zur Berechnung der Geschossfläche) Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen Wochenend-/Ferienhäuser mit 50 qm oder mehr Wohnfläche und bei den Baugenehmigungen und –fertigstellungen auch die Wohnheime.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen.

Wohnung: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume, die das Führen eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen.

Der Fortschreibung des Wohnungsbestandes liegen als Ausgangsdaten die Ergebnisse des Zensus 2011 zugrunde, die mit Hilfe der Ergebnisse der jährlichen Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen abzüglich Abgängen) und der Veränderungsmeldungen über die von ausländischen Streitkräften beanspruchten Wohnungen ergänzt werden. Wohnheime werden seit dem Zensus 2011 zu Wohngebäuden und Wohnungen mit 3 oder mehr Wohnungen in Wohngebäuden gezählt.

Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle insgesamt: Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (i. e. S.) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel.

Schwerwiegende Straßenverkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (i. e. S.): Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz als nicht fahrbereit von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste.

Sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel: Unfälle, bei denen mindestens eine Unbeteiligte oder ein Unfallbeteiligter unter Einwirkung eines berauschenden Mittels stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.

Getötete: Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar in ein Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden.

Leichtverletzte: Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderten.

Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen

Umsatzsteuerpflichtig ist die Unternehmerin/der Unternehmer. Als Unternehmer/-in gilt nach § 2 Abs. 1 UStG, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit der Unternehmerin/des Unternehmers. Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig (§ 2 Abs. 3 UStG). Als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit gelten außerdem gemäß § 2 Abs. 3 UStG bestimmte, gesondert angeführte Aktivitäten.

Nicht erfasst wurden:

- Unternehmer/-innen, die keine Umsatzsteuer-Voranmeldung abgegeben haben, weil ihre Jahressteuer im Vorjahr weniger als 1000 Euro betragen hat – auch solche mit hohen steuerbaren, aber niedrigen, darin enthaltenen steuerpflichtigen Umsätzen,
- Unternehmen mit einem steuerbaren Jahresumsatz aus Lieferungen und Leistungen bis zu 17 500 Euro, (z. B. Kleinunternehmer/-innen),
- die überwiegende Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, für die auf Grund der Durchschnittsbesteuerung keine Steuerzahllast entsteht (diese Regelung gilt für den Großteil der Betriebe),
- Organgesellschaften, die gemäß § 2 UStG zusammen mit dem Organträger einen Steuerpflichtigen bilden,
- Angehörige freier Berufe des Gesundheits- und Sozialwesens, vorausgesetzt, dass nur Leistungen erbracht wurden, deren Entgelte steuerfrei sind.

Quelle der Erläuterungen (gekürzt und leicht verändert):

Hessisches Statistisches Landesamt: Hessische Gemeindestatistik, Wiesbaden

Weitere Veröffentlichungen

Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung:

Band 1: Die Entwicklung der Altersstruktur (2010, 141 Seiten)

Band 2: Wanderungsbewegungen (2012, 160 Seiten)

Band 3: Die Entwicklung des Einzelhandels (2013, 201 Seiten)

Band 4: Wohnen (2015, 208 Seiten)

Band 5: Menschen aus Einwandererfamilien (2017, 196 Seiten)

Wanderungsbeziehungen Darmstadt-Dieburg (jährlich seit 2013, ca. 90 Seiten)
Bisher veröffentlicht für die Jahre 2011 bis 2017

Darmstadt-Dieburg Statistik konzentriert

01: Wohnen (2015, Faltblatt)

02: Bevölkerung (2016, Faltblatt)

03: Menschen aus Einwandererfamilien (2017, Faltblatt)

04: Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (2018, Faltblatt)

Darmstadt-Dieburg Statistik kompakt (jährlich seit 2011, Faltblatt)

Statistik-Journal (seit 2016, drei Ausgaben jährlich, PDF)

01: Schule beendet – Wie Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis abschließen

02: Anfang und Ende - Zur Entwicklung von Geburten und Sterbefällen im Landkreis

03: Voller Einsatz – Feuerwehr und Rettungsdienst im Landkreis Darmstadt-Dieburg

04: Von Jung bis Alt - Altersstruktur der Bevölkerung im Landkreis Darmstadt-Dieburg

05: Vieh und Acker - Landwirtschaft im Landkreis Darmstadt-Dieburg

06: Hin und her - Pendlerverflechtungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg

07: Hofläden und Shopping-Center – Einzelhandel im Landkreis Darmstadt-Dieburg

08: Feld, Wald, Wiese – Natur- und Artenschutz im Landkreis Darmstadt-Dieburg

09: Hin und weg – Zuzüge und Wegzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg

10: Gute Nacht – Beherbergungsbetriebe im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Bestellung unter Kreisstatistik@ladadi.de

Alle Veröffentlichungen stehen Ihnen auch im Internet zur Verfügung unter:
<http://www.ladadi.de/kreisstatistik>